SHS
Informationssysteme AG

GESCHÄFTSBERICHT

ANNUAL REPORT

2005

KENNZAHLENÜBERBLICK
OVERVIEW OF INDICATORS

		Q1 IFRS	Q2 IFRS	Q3 IFRS	Q4 * IFRS	2006 IFRS
Leistung (Mio. EUR)	Output (mill. EUR)	9,69	9,33	10,26	11,77	41,05
EBITDA (Mio. EUR)	EBITDA (mill. EUR)	0,27	0,20	0,53	0,45	1,45
EBITDA (%)	EBITDA (%)	3%	2%	5%	4%	3%
EBDIT (Mio. EUR)	EBDIT (mill. EUR)	0,27	0,20	0,53	0,45	1.453
EBDIT (%)	EBDIT (%)	3%	2%	5%	4%	3%
EBIT (Mio. EUR)	EBIT (mill. EUR)	0,21	0,16	0,48	0,22	1,07
EBIT (%)	EBIT (%)	2%	2%	4%	2%	2%
Ergebnis nach DVFA/SG nach Steuern (Mio. EUR)	DVFA/SG net earnings (mill. EUR)	-0,06	-0,01	0,1	-0,9	-0,87
Rendite nach DVFA/SG (%)	DVFA/SG net earnings (%)	-1%	0%	0%	-7%	2%
Ergebnis pro Aktie (DVFA/SG) (EUR)	Earnings per share (DVFA/SG) (EUR)	-0,01	0,00	0,01	-0,09	-0,10

* In Q4 sind die im Rahmen des Jahresabschlusses durchgeführten Abschlussbuchungen enthalten. Diese verzerren das Bild und erschweren einen direkten Vergleich mit den Vorquartalen

* Q4 includes the closing entries in line with the annual accounts. These entries distort the picture and make it difficult to compare to the previous quartes.

GESCHÄFTSBERICHT

ANNUAL REPORT

2005

INHALTS-VERZEICHNIS TABLE OF CONTENTS

		Seite | Page
Vorwort	Letter to Shareholders	6
Firmenprofil	Company Profile	12
Die Aktie	The Share	24
Lagebericht	Management Report	30
Corporate Governance Bericht	Corporate Governance Report	54
Bericht des Aufsichtsrats	Report of the Supervisory Board	56
Konzernabschluss nach IFRS	Consolidated financial statements under IFRS	62
Konzernanhang nach IFRS	Group notes under IFRS	76
Einzelabschluss nach HGB	Individual financial statements under HGB	138
Finanzkalender und Impressum	Financial calendar and Imprint	162

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,
DEAR SHAREHOLDERS,

bereits zum vierten Mal wende ich mich nun in meiner Funktion als Vorstandsvorsitzender im Vorwort des Geschäftsberichtes der SHS Informationssysteme AG an Sie, um Ihnen die Entwicklung der Gesellschaft im zurückliegenden Geschäftsjahr zu erläutern. Dabei durfte ich Ihnen bisher immer von einem ereignisreichen Geschäftsjahr berichten. Auch in diesem Jahr muss ich nicht mit dieser Tradition brechen. Denn auch in 2005 hat sich die SHS enorm weiterentwickelt. Deutlich verändert hat sich jedoch das Vokabular, dessen ich mich bedienen muss, um diese Entwicklung in Worte zu fassen. Begriffe wie „Restrukturierung" oder gar „Sanierung"

This is already the fourth time that I, in my capacity as Chief Executive Officer of the Executive Committee, have written to you in the preface of the SHS Informationssysteme AG Annual Report in order to discuss how the company performed during the past business year. To date, I have always had the privilege of reporting on an eventful business year. This year has provided no break with that tradition, because SHS continued to develop enormously in 2005. The vocabulary that I have to use when putting this development into words, however, has changed considerably. Concepts such as "restructuring" or even "financial reorganisation"

gehören nun der Vergangenheit an. Im Geschäftsjahr 2005 hat sich die SHS erstmals wieder voll auf die Umsetzung der neu definierten Unternehmensstrategie konzentrieren können.

Ein wichtiger Ausgangspunkt für die Entwicklung der SHS in 2005 war die erfolgreiche Platzierung einer Barkapitalerhöhung im März. Damit hat der Kapitalmarkt die Erfolgsaussichten des Geschäftsmodells der SHS bestätigt und die notwendigen Mittel zur Umsetzung der Unternehmensstrategie zur Verfügung gestellt. Daraufhin konnten wir im Geschäftsjahr 2005 insbesondere in den strategischen Bereichen Vertrieb, Marketing und in der Produktentwicklung umfangreiche Investitionen tätigen. Das Geschäftsmodell der SHS ist geprägt von Menschen – folglich haben wir insbesondere in Deutschland auch massiv in den Ausbau unseres Mitarbeiterstamms investiert. Beschäftigte die SHS Ende 2004 noch 72 Mitarbeiter, so waren es Ende 2005 in Deutschland ohne Akquisitionen nahezu 100. Insgesamt arbeiten Ende 2005 über 500 Mitarbeiter für die SHS. Damit haben wir eine der wichtigsten Grundvoraussetzungen für das angestrebte Wachstum geschaffen.

Die SHS will jedoch nicht nur organisch wachsen. Strategisch und wirtschaftlich sinnvolle Zukäufe von Unternehmen gehören ebenso zur Wachstumsstrategie der SHS. Mit der

now belong to the past. In the financial year 2005, SHS was able to fully implement the newly defined company strategy for the first time.

The successful placement of a cash capital increase in March is an important point of departure for the development seen by SHS in 2005. The capital market thereby confirmed the prospects that the SHS business model will succeed and provided the necessary resources for implementing the company strategy. So we were able to make considerable investments in the financial year 2005, particularly in the strategic areas of sales, marketing, and product development. The SHS business model is people-driven – so we have made a massive investment in expanding our employee base, especially in Germany. At the end of 2004, SHS had 72 employees, but at the end of 2005 there were nearly 100 in Germany, not including employees taken over. Altogether, over 500 employees were working for the SHS group at the end of 2005. In this way, we have met one of the most important basic requirements for our targeted growth. However, SHS does not want to restrict itself to organic growth.

The strategically and economically sensible purchase of companies is also part of the SHS growth strategy. We took the first successful step on this path by acqui-

Akquisition der Systech Software GmbH im November 2005 haben wir hier den ersten erfolgreichen Schritt unternommen. Die Systech Software GmbH ist in Deutschland mit dem Produkt DebiTEX™ der Marktführer im Kreditrisikomanagement bei Handelsunternehmen. Durch die Akquisition hat die SHS nicht nur mehr als 30 hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter gewonnen, sondern auch eine Vormachtstellung in diesem Bereich erworben.

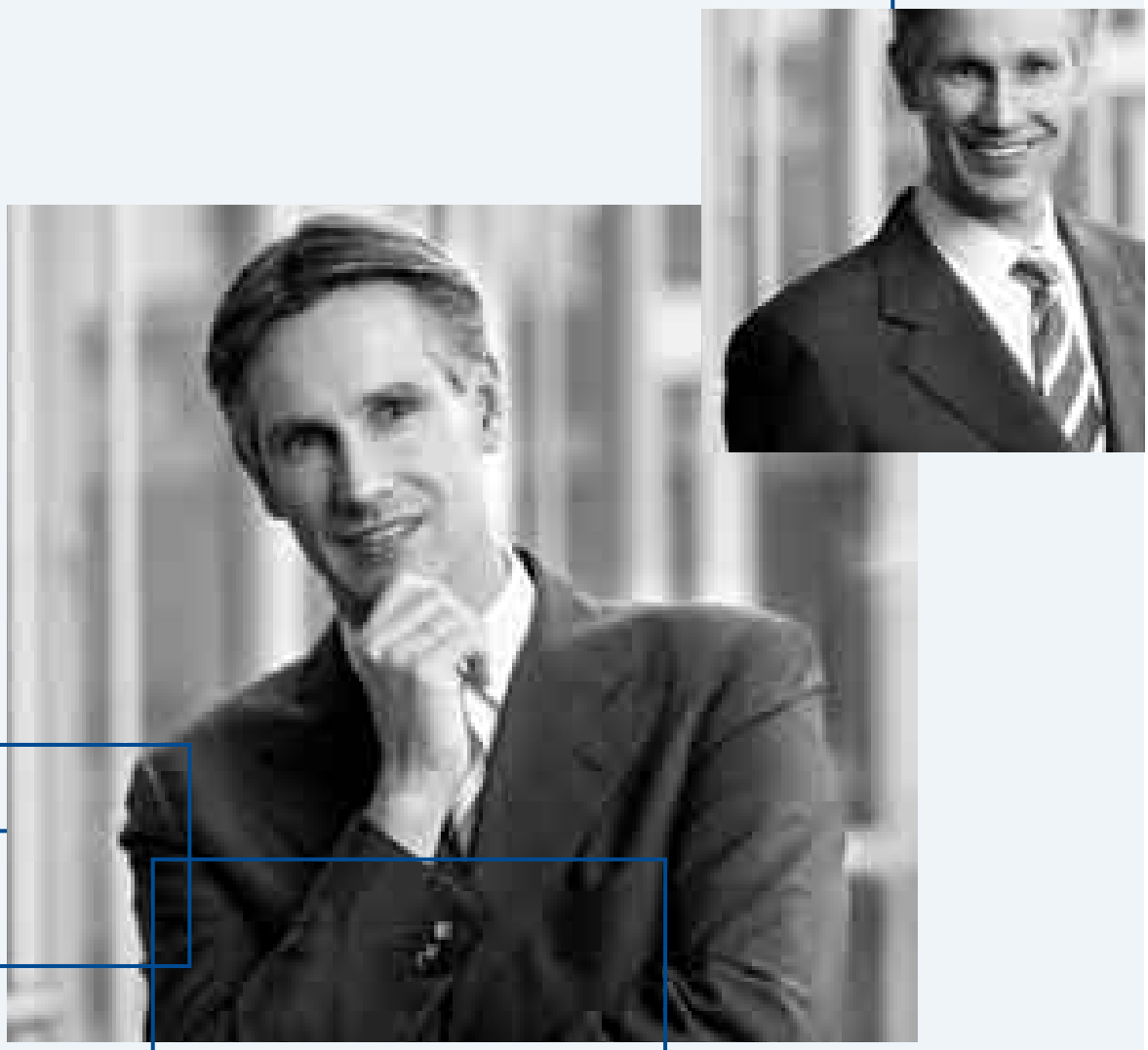
Bereits in 2005 haben die Gespräche hinsichtlich der Akquisition der VIVEON AG begonnen. Die Gesellschaft zählt im Bereich Customer Value und Customer Relationship Management zu den marktbestimmenden Beratungsunternehmen im deutschsprachigen Raum. Die VIVEON ergänzt das Leistungsportfolio der SHS nahezu ideal. Daher freuen wir uns, dass wir die Akquisition der VIVEON AG am 9.2.2006 bekannt geben konnten. Damit haben wir im Geschäftsjahr 2005 die Grundlage geschaffen, die Marktposition und das Leistungsportfolio der SHS auch durch Akquisitionen nachhaltig zu stärken.

Ein positives Bild zeigt sich auch bei der Betrachtung der Entwicklung des operativen Geschäftes. So konnte die Leistung in 2005 von 32 Mio. EUR im Vorjahr auf 41 Mio. EUR gesteigert werden. Bereinigt man die Leistung um das nicht

ring Systech Software GmbH in November 2005. With its product DebiTEX™, Systech Software GmbH is the German market leader in credit risk management for retailers. SHS gained not only more than 30 highly motivated and qualified employees at this takeover, but also gained supremacy in this market.

In 2005, SHS had already begun talks on taking over VIVEON AG. This company is a bellwether consulting firm in the German-speaking world as regards Customer Value und Customer Relationship Management. VIVEON ideally supplements the SHS service portfolio. It was therefore with great pleasure that we were able to announce our purchase of VIVEON AG on 9 February, 2006. As a result, we established a firm foundation in 2005 for strengthening the market position and service portfolio of SHS through acquisitions.

A glance at the trend in operating business provides an equally positive view. The output of 32 million EUR generated in the previous year was raised in 2005 to 41 million EUR. Adjusting output for the non-strategic transactions involving the sale of hardware components in Spain, output rose from 24.5 million EUR to 26.7 million EUR. This is still moderate growth, but one that will not satisfy us in the future. But it



Dirk Roesing
Vorstandsvorsitzender | Chief Executive Officer

strategische Geschäft mit dem Verkauf von Hardwarekomponenten in Spanien, konnte eine Leistungssteigerung von 24,5 Mio. EUR auf 26,7 Mio. EUR erzielt werden. Es handelt sich also noch um moderate Wachstumsraten, mit denen wir uns jedoch in Zukunft nicht zufrieden geben wollen. Es gilt jedoch zu berücksichtigen, dass erst in 2005 mit der Intensivierung der Vertriebsaktivitäten und dem Aufbau des Mitarbeiterstamms die Grundlagen für das angestrebte Wachstum geschaffen wurden.

Trotz dieser intensivierten Investitionstätigkeit konnte das operative Ergebnis erneut deutlich gesteigert werden. So lag das bereinigte EBITDA im Geschäftsjahr 2005 bei 1,6 Mio. EUR und damit deutlich über dem Vorjahreswert von bereinigt 1 Mio. EUR.

Für 2006 erwarten wir nicht zuletzt auch aufgrund der Akquisitionen in Deutschland einen deutlichen Leistungssprung. So wird alleine in Deutschland die Leistung von rund 8 Mio. EUR in 2005 auf voraussichtlich ca. 20 Mio. EUR in 2006 ansteigen.

Für das Geschäftsjahr 2006 stehen die Zeichen nun auf Wachstum im strategischen Kerngeschäft. Die SHS hat das Geschäftsjahr 2005 genutzt, um ihr Leistungs- und Produkt-

should not be forgotten that the basis for the targeted growth had to be first created in 2005 by intensifying sales and expanding the employee base. This intensive investment did not, however, stop the operating result going up markedly again. The adjusted EBITDA for the 2005 business year was at 1.6 million EUR, which is higher than the previous year's adjusted 1 million EUR.

We expect a considerable leap in output in 2006, in part due to the acquisitions in Germany. The output of about 8 million EUR in Germany alone will conceivably advance to about 20 million EUR in 2006.

All signs are pointing to the growth of the strategic core business in the business year 2006. SHS used the business year 2005 to better gear its service and product portfolio to the demands of the market. That gearing focused on a clear definition of sector-specific solutions. SHS wants to use these to utilise the opportunities afforded by the market.

"Solutions made to fit" is the new SHS claim. In 2005 we established the foundation for this slogan becoming reality. The SHS group is an even more formidable company group, as it can now offer the range of services provided by its new subsidiaries, Systech Software GmbH and VIVEON AG.

portfolio weiter auf die Marktanforderungen auszurichten. Im Mittelpunkt stand dabei auch die klare Definition von branchenspezifischen Lösungsangeboten. Mit diesen will die SHS nun die sich bietenden Marktchancen konsequent nutzen.

„Solutions made to fit" – das ist der neue Claim der SHS. Wir haben in 2005 die Grundlage dafür geschaffen, dass diese Parole in die Realität umgesetzt wird. Gemeinsam mit dem Leistungsspektrum der neuen Tochtergesellschaften Systech Software GmbH und der VIVEON AG bietet die SHS Gruppe eine noch schlagkräftigere Unternehmensgruppe. Die SHS Informationssysteme AG ist ideal auf die Herausforderungen des Marktes vorbereitet und wird diese in 2006 konsequent nutzen.

Martinsried, 13. März 2006 | Martinsried, 13 March 2006

Dirk Roesing
Vorstandsvorsitzender | Chief Executive Officer

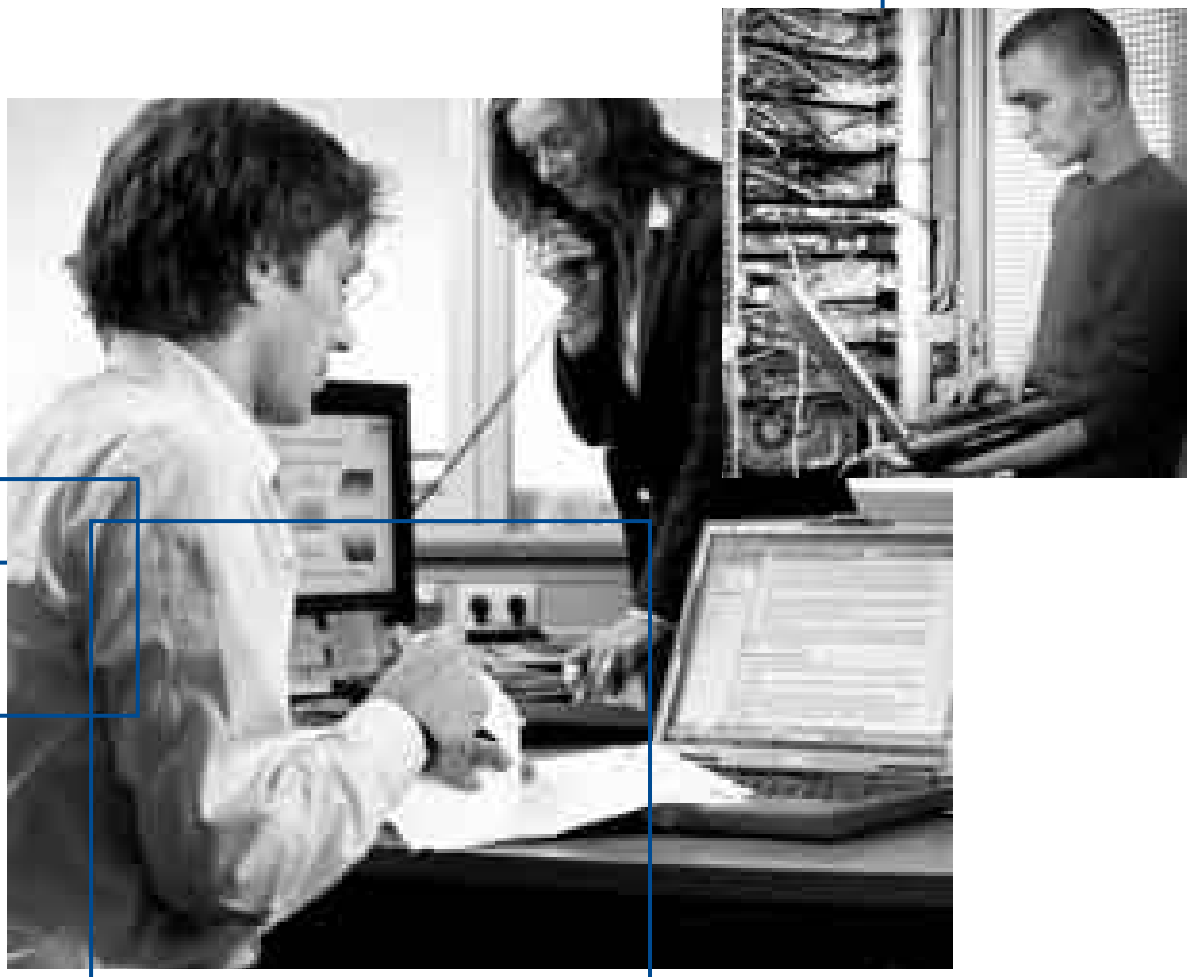
SHS Informationssysteme AG is ideally prepared for the challenges of the market and will persist in exploiting those chances in 2006.

The combined view of customer risk and customer value will offer our customers clear competitive advantages in the future.

DIE KOMBINIERTE BETRACHTUNG VON KUNDENRISIKO UND -WERT WIRD UNSEREN KUNDEN IN DER ZUKUNFT DEUTLICHE WETTBEWERBSVORTEILE BRINGEN

Dr. Jörg Seelmann-Eggebert
Vorstand | Member of the Executive Committee

FIRMENPROFIL
COMPANY PROFILE



SHS AUF EINEN BLICK
SHS AT A GLANCE

Die börsennotierte SHS Informationssysteme AG bietet europaweit Lösungen in den Bereichen Antragsbewertung, Bestandskundenmanagement, Verhaltens-Scoring, Aktives Limitmanagement, Debitorenmanagement und Datenbeschaffung. SHS unterstützt ihre Kunden bei der Optimierung aller kundenorientierten Geschäftsprozesse. Mit ihrer langjährigen Erfahrung bietet SHS Lösungen aus einer Hand, von Beratung über Softwareentwicklung bis zur Systemintegration. Damit gehört SHS zu den wenigen IT-Unternehmen, die Projekt- und Produkt-Know-how erfolgreich aus einer Hand realisieren.

Seit Mai 1999 ist das Unternehmen an der Frankfurter Wertpapierbörse im Prime Segment notiert. Der Unternehmenssitz der SHS Informationssysteme AG befindet sich seit ihrer Gründung in München. Mit weiteren Niederlassungen in Köln und Stuttgart ist SHS an wichtigen Wirtschaftsstandorten Deutschlands vertreten und kann ihre Kunden somit bundesweit optimal vor Ort betreuen. Im Oktober 2005 hat SHS die Systech Software GmbH mit Sitz in Kastl/Obb. übernommen, ein auf den Handelsbereich spezialisierter Anbieter von Kreditmanagement-Softwarelösungen. Durch die spanische Tochtergesellschaft SHS Polar mit Hauptsitz in Madrid sowie weiteren Standorten in Barcelona und Valladolid zeigt SHS nicht nur in Deutschland, sondern auch an einem weiteren wichtigen europäischen Standort Präsenz.

Mit den firmeneigenenen Produkten GUARDEAN™ und SHS Agency Gateway verfügt die SHS AG über ein leistungsstarkes und international anerkanntes Instrument für Kundenrisiko- und Kundenwertmanagement.

Ergänzt wird GUARDEAN™ durch das Produkt DebiTEX™ der Tochtergesellschaft Systech, der auf dem deutschen Markt führenden Kreditmanagementsoftware für Handelsunternehmen im Bereich Forderungsmanagement.

SHS Informationssysteme AG, a listed company, provides complete Europe-wide solutions in the areas of application management, existing customer management, behaviour scoring, active limit management, debtor management and data collection. SHS supports its customers in optimising all customer-oriented business processes. Its long-standing experience means that SHS provides one-stop solutions ranging from consulting and software development to system integration. As a result, SHS is one of the few IT companies that can successfully realise project and product know-how from a single source.

The company has been listed on the Frankfurt Stock Exchange in the Prime Segment since May 1999. The SHS Informationssysteme AG company registered seat has been located in Munich, Germany, since its inception. SHS has additional branches in Cologne and Stuttgart, important business centres in Germany, and can therefore offer its customers optimal on-site care throughout the country. In October 2005, SHS took over Systech Software GmbH of Kastl in Upper Bavaria. It is a specialised provider of credit management software solutions in the retail sector. SHS is asserting its presence not only in Germany but in a further EU location, Spain, in the form of its Spanish subsidiary SHS Polar, based in Madrid too in Barcelona and Valladolid.

Thanks to GUARDEAN™ and the SHS Agency Gateway, SHS AG possesses a high-performance and internationally recognized instrument for customer risk and customer value management.

GUARDEAN™ is supplemented by the product DebiTEX™, introduced by the Systech subsidiary. This product is the leading credit management software product for retail companies in the area of debtor management.

SHS-PRODUKT-PORTFOLIO
SHS PRODUCT PORTFOLIO

GUARDEAN™

TURNING RISK INTO VALUE!

Die Einschätzung von Geschäftsrisiken durch eine exakte Kundenbewertung ist ein Thema, das in der heutigen Zeit mehr und mehr an Bedeutung gewinnt. Auch neue Rahmenbedingungen wie BASEL II sind zu berücksichtigen. Unternehmen, ob national oder international, benötigen eine profunde Basis, um ihre Kunden besser kennen zu lernen und um Entscheidungen gezielter und schneller treffen zu können. Die Lösung heißt GUARDEAN™ von SHS.

GUARDEAN™ ist eine modulare Lösung für das Management von Kreditrisiken und Kundenwerten. Die flexible Struktur erlaubt die freie Anpassung aller eingesetzten Module und Tools. Erweiterungen und neue Dienste können schnell integriert werden, ohne dass vorhandene Geschäftsabläufe verändert werden müssen. Die Option, nur die benötigten Komponenten und die zugehörigen flexiblen Lizenzoptionen zu benutzen, bietet dem Kunden beträchtliche finanzielle Vorteile.

GUARDEAN™ ist besonders für solche Unternehmen interessant, die über einen großen Kundenstamm verfügen, deren Kunden ihnen namentlich bekannt sind und die das Ziel verfolgen, Kundenrisiken frühestmöglich zu identifizieren und Ertragspotenziale optimal auszuschöpfen.

DIE LÖSUNG MIT SYSTEM!

Die langjährige Erfahrung von SHS in der Implementierung und im Roll-out von Kundenmanagement-Systemen ist das Erfolgsgeheimnis der Lösung GUARDEAN™ für Credit Risk und Customer Value Management. SHS-Kunden schätzen die Stabilität und Flexibilität, die die Lösung in der täglichen Praxis zu einem unverzichtbaren Werkzeug im Kundenmanagement macht.

GUARDEAN™

TURNING RISK INTO VALUE!

Today, the appraisal of business risk through exact customer assessment is a topic that is becoming increasingly important. New general conditions have to be considered as well. Companies, whether national or international, require a deep knowledge base in order to get to know their customers better and to be able to reach decisions more quickly and effectively. The SHS solution is called GUARDEAN™.

GUARDEAN™ is a modular solution for the management of credit risk and customer value. Its flexible structure allows the free adaptation of all tools and modules implemented. Extensions and new services can be rapidly integrated without necessarily changing the existing business processes. The option to use only required components and the accompanying flexible license option offers the customer decisive financial advantages.

GUARDEAN™ is especially interesting for those companies that have a large customer base, know their customers by name, and pursue the goals of identifying customer risk as early as possible and maximising profit potential.

THE SYSTEM SOLUTION!

The multi-year experience of SHS in implementing and rolling-out customer management systems is the secret of the success of the GUARDEAN™ solution for credit risk und customer value management. SHS customers value the stability and flexibility, which make the solution an indispensable tool in daily practice for customer management. All phases of the customer life cycle can be assessed with GUARDEAN™. It provides a well-drawn picture of the risk and value potential of new and existing customers. That picture is the basis for

Mit GUARDEAN™ können Kunden in allen Phasen des Customer Life Cycles bewertet werden. Es entsteht somit ein präzises Bild über Risiko- und Wertschöpfungspotenziale von Neu- und Bestandskunden als Basis für ein wertorientiertes Unternehmenswachstum sowie für langfristige Umsatz- und Ertragssteigerungen.

SHS bietet mit GUARDEAN™ ein optimales Instrument zur Kreditrisiko-Steuerung an. Eine ganzheitliche, prognostizierbare Risikobetrachtung ist dabei die Basis für Investition, Vorfinanzierung und Gewinnabschöpfung. SHS hilft Unternehmen mit einem intelligenten System, Risk- und Value-Daten zu kombinieren und somit Kunden in ihrem Lebens- und/oder Geschäftsumfeld besser kennen zu lernen. Mit GUARDEAN™ haben Unternehmen ihr Portfolio jederzeit im Griff – so wie es auch Basel II fordert.

Nicht nur national, sondern auch multinational agierenden Unternehmen bietet GUARDEAN™ eine ideale Plattform. Mit nur einer Lösung können die Kreditpolitik und Entscheidungsprozesse mehrerer Länder gesteuert werden. Vorteil für die Unternehmen: Statt unterschiedlicher Systeme für unterschiedliche Länder gibt es ein zentrales GUARDEAN™, das auch den landesspezifischen Anforderungen gerecht wird.

SHS AGENCY GATEWAY

DAS TOR ZU DEN BESTEN INTERNATIONALEN AUSKUNFTEIEN!

Neben der GUARDEAN™ Kernlösung wurde das SHS Agency Gateway im Jahr 2004 auf dem deutschen und europäischen Markt eingeführt. Es handelt sich hierbei um eine Standardsoftware zur externen Datenanbindung an ca. 40 europäische Auskunfteien über nur eine einzige intelligente Schnittstelle. Durch den geringen Integrationsaufwand ist das SHS Agency Gateway innerhalb weniger Tage für den Kunden einsatzbereit.

Mit dem SHS Agency Gateway können Unternehmen sich über eine gemeinsame Plattform Informationen von vielen verschiedenen Kreditauskunfteien beschaffen. Über nur eine Schnittstelle haben Unternehmen mit der Option auf Querabfragen sehr schnell Zugang zu zuverlässigen, aktuellen Informationen von fast allen großen Kreditauskunfteien in ganz Europa. Das SHS Agency Gateway schließt Informationslücken durch die Kombination mehrerer Datenquellen und die

value-oriented company growth and for long-term increases in revenues and profit.

GUARDEAN™ is SHS's optimal instrument for steering credit-risk. A comprehensive, predictable examination of risk thus underlies investment, prefinancing, and profit maximisation. SHS helps companies to combine risk and value data using an intelligent system. So companies can gain more insight into their customers' lives or business environments. By means of GUARDEAN™, companies can have their portfolio under control at any time – just as Basel II requires.

GUARDEAN™ offers both nationally and internationally active companies the ideal platform. The credit policies and decision-making processes of multiple countries can be steered with a single solution. The advantage for companies: GUARDEAN™ provides a centralized system in lieu of various systems for various countries, which is aligned with the country-specific requirements of each.

SHS AGENCY GATEWAY

THE GATEWAY TO THE BEST INTERNATIONAL CREDIT AGENCIES!

SHS Agency Gateway was introduced in 2004 to the German and European markets alongside the GUARDEAN™ central solution. The SHS Agency Gateway is a standard software acting as an external data interface to roughly 40 European credit agencies via a single intelligent gateway. The SHS Agency Gateway is ready for implementation by the customer within only a few days due to its minimal integration outlay.

Using the SHS Agency Gateway, companies can procure information from multiple credit agencies over a general platform. Companies can gain very rapid access to reliable, current information from almost all large credit agencies across Europe through a single interface and have the option of making cross-queries.

The SHS Agency Gateway closes information gaps by combining multiple data sources and by avoiding simultaneously redundant queries. The result: companies receive a complete picture of their customers with all information relevant to the decision-making process. No other system can be deployed so quickly, comprehensively, and internationally.

Vermeidung gleichzeitiger redundanter Datenabfragen. Das Ergebnis: Unternehmen erhalten ein vollständiges Bild ihrer Kunden mit allen entscheidungsrelevanten Informationen. Kein anderes System ist so schnell, so umfassend und international einsetzbar.

DEBITEX™

EXPERTENSYSTEM ZUR FRÜHERKENNUNG VON INSOLVENZRISIKEN!

Die Minimierung von Bonitätsrisiken ist notwendiger Bestandteil jedes wirtschaftlichen Handelns. Aufgabe eines aktiven Risikomanagements ist es, die Risiken bereits an ihrem Ursprung gering zu halten und zu steuern, sowohl Einzelrisiken als auch strukturelle Risiken.

DebiTEX™ ist in der Lage, die Qualität von Kundenbeziehungen über lange Zeit hinweg zu beobachten, zu bewerten und zu einem sehr frühen Zeitpunkt negative Tendenzen bzw. drohende Insolvenzrisiken aufzuzeigen. Hierbei kann DebiTEX™ selbstständig belanglose und kritische Elemente unterscheiden. Neben harten Fakten werden auch zeitrelevante Faktoren in die Betrachtung aufgenommen, so dass auch Kunden, die eine Zeit lang keine Vorgänge aufweisen, nicht aus dem Fokus geraten können. Ziel ist es, Unternehmen ein effizientes Instrumentarium zur Risikosteuerung und -kontrolle an die Hand zu geben.

DEBITEX™

AN EXPERT SYSTEM FOR THE EARLY RECOGNITION OF INSOLVENCY RISKS!

The minimisation of credit risks is an essential component of all business. The task of active risk management is to keep risks low at source and to control them. This includes both individual and structural risks.

DebiTEX™ is able to observe the quality of customer relationships over a long period, to assess them, and to flag negative trends or impending insolvency risks at a very early point in time. DebiTEX™ can independently tell the difference between insignificant and critical elements. Time-relevant factors are taken into consideration along with hard facts so that those customers who have not shown any activity for a long time do not get out of focus. The goal is to give companies an efficient tool for risk management and control.

SHS-LÖSUNGS-PORTFOLIO
SHS SOLUTION PORTFOLIO

BRANCHENLÖSUNGEN

Mit seiner profunden Branchenexpertise hat sich SHS europaweit als feste Größe im Kreditrisiko- und Kundenwert-Management etabliert. Zu den SHS-Kunden zählen namhafte internationale Finanzdienstleister, europäische Telekommunikationskonzerne, Automobilhersteller und Handelsunternehmen. Kunden wie First Data, T-Mobile, Ingram Micro und BMW, mit denen SHS langjährige Kundenbeziehungen pflegt, sprechen für die Branchenexpertise und die Qualität der SHS-Lösungen.

FINANZDIENSTLEISTUNGSBRANCHE

Die Finanzdienstleistungsbranche ist derzeit von starkem Wettbewerbsdruck geprägt. Die Automatisierung von Kreditentscheidungen ist in den letzten Jahren zunehmend ein Thema geworden, das auch durch die Basel II-Thematik verstärkt in den Mittelpunkt gerückt ist. Besonders Privatkunden und kleine Unternehmen profitieren bei der Automatisierung von einem verbesserten Zugang zu Krediten und schnellen, objektiven Entscheidungen. SHS bietet für Finanzdienstleistungsunternehmen ein breites Lösungsangebot für die Bereiche Kreditrisikosteuerung und Kundenwertmanagement an. Die Basel II-konformen Lösungen decken neben der automatischen und teilautomatischen Kreditentscheidung auch Reporting- und Monitoring-Anforderungen ab.

TELEKOMMUNIKATIONSBRANCHE

Der Telekommunikationsmarkt ist geprägt von einem harten internationalen Wettbewerb und hohen Abwanderungsquoten. Daher werden gerade Kundengewinnung und -bindung in diesem Bereich zunehmend wichtiger. Aber auch die Minimierung von Risiken, die zum Großteil aus Zahlungsausfällen resultieren, ist ein entscheidender Erfolgsfaktor, um auf dem Markt konkurrenzfähig zu bleiben. SHS bietet hier Lösungen,

INDUSTRY SOLUTIONS

SHS has established itself as a known quantity in European credit risk and customer value management as it has profound industry expertise. Well-known international financial service providers, European telecommunication groups, automobile manufacturers and retailers are among the customers of SHS. Customers such as First Data, T-Mobile, Ingram Micro and BMW, with all of whom SHS has cultivated long-term relations, testify to the sectoral expertise and quality of SHS solutions.

FINANCIAL SERVICES INDUSTRY

The financial services sector is currently characterised by its strong competitive pressures. The automation of loan decisions has become an increasingly more pressing subject, and has been further highlighted by Basel II. Private customers and small companies in particular benefit from the automation in that they have better access to credit and receive rapid, objective decisions. SHS offers financial service providers a broad solution for credit risk management and customer value management. The Basel II-compliant solutions cover reporting and monitoring requirements as well as automatic and semi-automatic credit decisions.

TELECOMMUNICATIONS INDUSTRY

The telecommunications market features tough international competition and high employee volatility. Customer acquisition and retention are becoming more and more important as a result. The minimisation of risks which largely result from defaults on payment is another decisive factor for success and for remaining competitive in the market. SHS provides solutions that are currently running successfully at a number of established international telecommunications com-

die bei einer Vielzahl an etablierten internationalen Telekommunikationsunternehmen erfolgreich im Einsatz sind. Sie erlauben eine komplexe Antragsprozessabwicklung und die gezielte Umsetzung differenzierter Risikostrategien für unterschiedliche Segmente. Das Risiko wird dabei im Verhältnis zum Kundenwert betrachtet und z.B. bei Zahlungsmodalitäten entsprechend berücksichtigt.

AUTOMOBILBRANCHE

Die Automobilindustrie ist einem zunehmenden Wettbewerb ausgesetzt, bei dem auch der Finanzierungsaspekt immer mehr in den Vordergrund rückt. Dabei stehen Automobilbanken in direkter Konkurrenz zu unabhängigen Automobilfinanzierern, wenn es um das passende Finanzierungspaket für einen bestimmten Kunden geht. Neben der effizienten Abwicklung der Verträge ist natürlich die Qualität der Entscheidung vor dem Hintergrund des Portfolio-Risikomanagements und der Steigerung der Gewinne wichtiger als je zuvor.

Als einer der Marktführer im Kreditrisikomanagement bei Automobilbanken bietet SHS ausgereifte Lösungen speziell für den Bereich Automotive an. Module zur Simulation von Strategien und Generierung von Reports ermöglichen eine kontinuierliche Steuerung und Optimierung der Prozesse und Strategien. Auskunfteidaten und Fahrzeugwerte können über das SHS Agency Gateway eingebunden und automatisch verarbeitet werden. Somit besteht ein Basel II-konformes Gesamtangebot für den Automobilbereich, um den Anforderungen des hart umkämpften Marktes gerecht zu werden.

VERSANDHANDEL UND E-COMMERCE

Trotz des anhaltend starken Wachstums im Bereich E-Commerce und Versandhandel ist die Branche von sinkenden Margen betroffen. Dies erfordert die Vermeidung hoher Prozesskosten und somit einen beträchtlichen Grad an Automatisierung. Insbesondere wenn kein direkter Kundenkontakt besteht, kommen zusätzliche Risiken auf ein Unternehmen zu. So ist vor allem im E-Commerce Betrug und Fraud Prevention ein wesentliches Thema, das im gesamten europäischen Raum immer mehr Beachtung findet.

SHS bietet hier erprobte Lösungen, die flexible Automatisierung erlauben und u.a. auf Scoring-Technologien aufbauen. Besonders die ASP-Lösungen bieten einen komfortablen Weg, Risiko- und Entscheidungsprozesse im E-Commerce und Versandhandel zu optimieren und in die bestehenden Prozesse zu integrieren.

panies. They allow the complex processing of application processes and the targeted implementation of differentiated risk strategies for various segments. The risk is viewed in relation to customer value and, for example, taken into account when methods of payment are being defined.

AUTOMOBILE INDUSTRY

The automobile industry is facing increasing competition, whereby the financing aspect is also moving to the fore. Automobile banks are competing directly with independent automobile finance houses in finding the appropriate financing package for a given customer.

Along with the efficient processing of contracts, the quality of any decision is more important than ever before against the backdrop of portfolio risk management and enhancing profits.

As one of the market leaders in credit risk management for automobile banks, SHS offers mature solutions specially tailored to the automobile industry. Modules for simulating strategies and generating reports enable the continuous management and optimisation of processes and strategies. Credit agency data and vehicle data can be integrated via the SHS Agency Gateway and automatically processed. So there is a Basel II-compliant total package for the automobile industry, which is attuned to the requirements of the strongly-contested market.

MAIL ORDER BUSINESS AND E-COMMERCE

In spite of the ongoing strong growth in the e-commerce and mail order business, the industry is beset with sinking margins. This requires the avoidance of high processing costs and a considerable degree of automation. When there is no direct contact with the customer, companies are especially subject to additional risks. Thus fraud prevention is a very important subject for e-commerce and is drawing increasing attention all over Europe.

SHS offers tested solutions that enable flexible automation and, inter alia, build on scoring technologies. The ASP solutions in particular offer a comfortable way to optimise risks and decision-making processes in e-commerce and mail order business, integrating them into the existing processes.

WHOLESALE TRADE

Wholesalers are presented with the challenge of keeping bad debt losses caused by their customers as low as possible. It is especially decisive in saturated markets to be able

GROSSHANDEL

Großhandelsunternehmen stehen vor der Herausforderung, Forderungsausfälle bei ihren Kunden so niedrig wie möglich zu halten. Gleichsam ist es besonders in gesättigten Märkten entscheidend, eine breite Front an Kunden beliefern zu können. Absatzfinanzierung ist somit ein wesentliches Schlagwort im Handel geworden. In Zukunft übernehmen Großhandelsunternehmen daher selbst die Finanzierungsfunktion und sehen sich somit Themen wie Basel II und Bewertung von Kreditrisiken gegenüber.

Die SHS bietet ein breites Lösungsspektrum, das Großhandelsunternehmen klar in diesem herausfordernden Umfeld unterstützt. Neben der automatischen Anbindung an Auskunfteien, Zahlungserfahrungspools und Kreditversicherungen bieten SHS-Lösungen fachanwenderfreundliche Steuerungsinstrumente für Kreditsachbearbeiter an, die bei zahlreichen SHS-Kunden Forderungsausfälle massiv gesenkt haben.

IT-SERVICES

Neben dem wachsenden Produktbereich ist das Projektgeschäft eine wichtige und bislang die umsatzstärkste Säule des SHS-Geschäftsmodells. Beide Unternehmensgebiete sind eng miteinander verzahnt. Das SHS-Projektgeschäft umfasst innovative CRM-Konzepte, Data Warehouse-Anwendungen sowie Portal- und Partner-Channel-Lösungen. Dabei gehört die Entwicklung zukunftsweisender Kommunikationslösungen ebenso zum Alltag wie die IT-technische Prozessoptimierung und die professionelle Tool- und Systemintegration zur Automatisierung der Unternehmensprozesse.

KOMPLETTLÖSUNGEN

Mit ihren Tochtergesellschaften Systech Software GmbH und der jüngst akquirierten Viveon AG bietet die SHS-Gruppe neben der Entwicklung und Integration von Branchenlösungen auch strategische Beratung an. Die Kombination aus Systemlösungen und Beratungskompetenz für verschiedene Branchen stellt eine einmalige Konzentration von Expertenwissen dar. Die Komplettlösungen decken die gesamte Wertschöpfungskette vom Antragsmanagement bei Neukunden über Bestandskundenmanagement und Kundenwertanalyse bis hin zum Forderungsmanagement ab. Das facettenreiche Leistungsportfolio von SHS bietet alles, von „Rundum-sorglos"-Paketen (z.B. Best Practice-Lösungen) bis hin zur individuellen Systementwicklung.

to deliver to a wide range of customers. Sales financing has, therefore, become a significant catchword in the business. So, in future, wholesalers will be assuming financing functions and will thereby be facing up to topics like Basel II and the assessment of credit risks.

SHS offers a broad spectrum of solutions that lend solid support to wholesalers in this challenging environment. Along with automatic connections to credit agencies, payment experience pools, and credit insurance agencies, SHS solutions offer user-friendly management instruments for the staff in charge of loans. These instruments have greatly lowered loan defaults for many SHS customers.

IT SERVICES

The growing product area is an important pillar in the SHS business model. And project business is important too: so far, it has been generating the most revenue for SHS. Both company areas are tightly interwoven. SHS project activities comprise innovative CRM concepts, data warehouse applications, and portal and partner channel solutions. The development of future-oriented communication solutions is part of the daily business just as much as are IT process optimisation and professional tool and system integration for automating corporate processes.

COMPLETE SOLUTIONS

The SHS group offers strategic consulting along with the development and integration of industry solutions, with its subsidiaries Systech Software GmbH and the recently acquired VIVEON AG. The combination of system solutions and consultation competency for various industries represents a unique concentration of expert knowledge. The complete solutions cover the entire value chain from application management for new customers to existing customer management and customer value analysis, ending with debtor management. The multi-faceted service portfolio at SHS offers everything from "all-and easy-care" packages (e.g. best practice solutions) to individual system development.

TOCHTER-GESELLSCHAFTEN DER SHS
SHS SUBSIDIARIES

SHS POLAR SISTÉMAS INFORMÁTICOS S.L

SHS Polar Sistémas Informáticos S.L. gehört seit Ende 2000 zur SHS-Gruppe. Die spanische Tochtergesellschaft ist in Madrid ansässig und damit am wichtigsten Wirtschaftsstandort im spanischen Markt zuhause. Weitere Niederlassungen besitzt SHS Polar in Barcelona und in Valladolid.

Die beiden europäischen Gesellschaften, SHS Informationssysteme AG und SHS Polar Sistémas Informáticos S.L., entwickeln heute an den Bedürfnissen ihrer europäischen Kunden orientierte Lösungen im Bereich Kundenmanagement und treiben das Projektgeschäft in den Bereichen IT-Services, Data Warehouse und Portale weiter voran.
Langjährige und sehr enge Geschäftsbeziehungen unterhält SHS Polar mit dem führenden spanischen Telefonanbieter Telefónica. Zu den renommierten Kunden der SHS Polar zählen darüber hinaus das spanische Telekommunikationsunternehmen amena und der Technologiekonzern Motorola sowie auch namhafte Industrieunternehmen wie Volkswagen, Heineken und Nestlé.

SYSTECH SOFTWARE GMBH

Die Systech Software GmbH wurde 1994 mit Sitz in Kastl gegründet und gehört seit Oktober 2005 zur SHS-Gruppe. Systech konzentriert sich seit über 10 Jahren auf das Ziel „Früherkennung und Vermeidung von Insolvenzrisiken bei Geschäftspartnern", u.a. durch den Einsatz von DebiTEX™, einer zu diesem Zweck entwickelten Software. Nicht die Administration bestehender Forderungen steht hier im Vordergrund, sondern die Rund-um-die-Uhr-Betrachtung aller Geschäftstätigkeiten und ihrer jeweils möglichen negativen Konsequenzen. Auf diese Weise können die Kunden zu einem sehr frühen Zeitpunkt riskante Entwicklungen erken-

SHS POLAR SISTÉMAS INFORMÁTICOS S.L

SHS Polar Sistémas Informáticos S.L. has belonged to the SHS group since the end of 2000. With its seat in Madrid the Spanish subsidiary is based in the most important business location in the Spanish market. SHS Polar has additional branches in Barcelona and Valladolid.

Both European corporations, SHS Informationssysteme AG and SHS Polar Sistémas Informáticos S.L., are developing customer management solutions to meet the needs of their European customers. They are promoting project business in IT services, data warehousing, and portals. SHS Polar has had long-term and intensive business ties to the leading Spanish telecommunication provider Telefónica. Among SHS Polar's well-known customers are the Spanish telecommunications company amena and the Motorola technology group, as well as other noteworthy industrial companies such as Volkswagen, Heineken, and Nestlé.

SYSTECH SOFTWARE GMBH

Systech Software GmbH was founded in 1994 and is domiciled in Kastl, Germany. It has been part of the SHS group since October 2005. For more than 10 years, Systech has concentrated on the goal of "early recognition and avoidance of insolvency risks for business partners", notably by implementing, inter alia, DebiTEX™, which is a type of software that was developed to this end. Here, the focus is not on the administration of existing receivables, but on the round-the-clock observation of all business activities and their potentially negative consequences. In this way, customers can identify risky developments from very early on and can therefore effectively protect themselves against long-dated outstanding debts and bad debt losses.

nen und sich damit wirkungsvoll vor langen Außenständen und Forderungsausfällen schützen.

Das von der Systech selbst entwickelte Produkt DebiTEX™ kommt bei der Bewertung von Bestandskunden im Rahmen des Forderungsmanagements zum Einsatz und unterstützt Unternehmen bei der Reduzierung der Forderungsausfälle. Zu den Kunden der Systech Software GmbH gehören mittlere bis große Unternehmen wie BayWa, euroShell, Olympus, Raab Karcher und TUI.

VIVEON AG

Das Beratungsunternehmen VIVEON AG gehört seit Februar 2006 zur SHS-Gruppe und verfügt neben Niederlassungen in München und Wiesbaden über eine eigene Schweizer Tochtergesellschaft in Zürich. VIVEON ist eines der im deutschsprachigen Raum führenden Beratungsunternehmen im Bereich Customer Value und Customer Relationship Management. Das stark wachsende und profitable Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2005 mit knapp 70 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von über 7 Mio. EUR.

Zu den Kunden gehören z.B. BMW Financial Services, DAB Bank, Danone, E.ON, E-Plus, Karstadt, O2, Orange, Sparkassenversicherung und UBS Card Center. Die Mehrzahl dieser Kunden nutzt das ausgezeichnete analytische und kundenwertorientierte Know-how der VIVEON AG bereits seit mehreren Jahren.

The DebiTEX™ product developed by Systech is used to assess existing customers as part of debtor management and supports companies in reducing bad debt losses.

The customers of Systech Software GmbH include medium to large companies such as BayWa, euroShell, Olympus, Raab Karcher and TUI.

VIVEON AG

The consulting company VIVEON AG has belonged to the SHS group since February 2006, and possesses its own Swiss subsidiary in Zurich along with its German branches in Munich and Wiesbaden. VIVEON is one of the leading consultancies in the area of customer value and customer relationship management in the German-speaking world. The strongly growing and profitable company generated more than 7 million EUR total revenue in the financial year 2005 with just under 70 employees.

Its customers include: BMW Financial Services, DAB Bank, Danone, E.ON, E-Plus, Karstadt, O2, Orange, Sparkassenversicherung and UBS Card Center. The majority of these customers have used the outstanding analytical and customer value-oriented know-how of VIVEON AG for many years now.

PARTNER-SCHAFTEN
PARTNERSHIPS

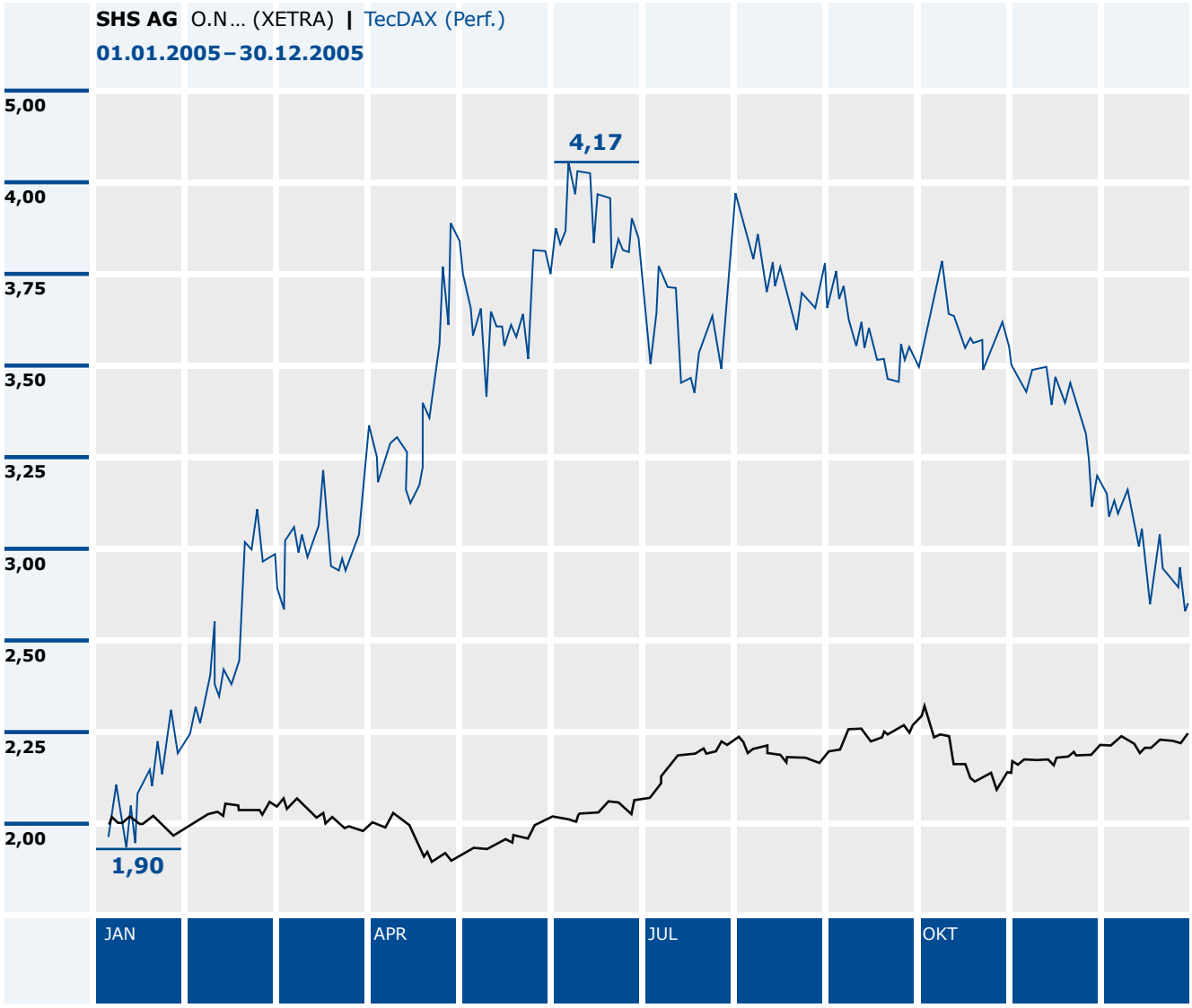
ZUVERLÄSSIGE PARTNER MACHEN SHS NOCH STÄRKER

Um ihren Kunden stets ganzheitliche Lösungen zu offerieren, kooperiert SHS mit führenden internationalen Technologieunternehmen wie SAP, hochkarätigen Beratungsgesellschaften, beispielsweise Horváth & Partners, sowie zahlreichen wichtigen Auskunfteien wie Infoscore oder Global Group.

RELIABLE PARTNERS MAKE SHS EVEN STRONGER

So that it can always offer its customers comprehensive solutions, SHS cooperates with leading international technology companies such as SAP, top-class consulting firms (e.g. Horváth & Partners), and numerous important credit reporting agencies such as Infoscore and Global Group.

DIE AKTIE
THE SHARE


SHS AG O.N... (XETRA) | TecDAX (Perf.)
01.01.2005–30.12.2005
5,00
4,00
3,75
3,50
3,25
3,00
2,50
2,25
2,00
4,17
1,90
JAN
APR
JUL
OKT

ENTWICKLUNG DER AKTIE DEVELOPMENT OF THE SHARE

DAS MARKTUMFELD

Im Rückblick war das Börsenjahr 2005 ein sehr erfolgreiches Jahr für Investoren. Der Aktienmarkt entwickelte sich insgesamt sehr positiv und so konnte beispielsweise der Deutsche Aktienindex (DAX) um rund 27 Prozentpunkte zulegen. M- und SDAX verzeichneten sogar noch größere Zuwächse in den vergangenen zwölf Monaten. Auch der Tec-Dax entwickelte sich im Berichtszeitraum überaus positiv und legte um rund 14,1 Prozent zu. Ebenso stieg die Zahl der Neuemissionen in diesem Jahr erneut an. Dies lässt sich u.a. auf die Einrichtung des neuen Marktsegments „Entry Standard" im Freiverkehr zurückführen. Dieses Marktsegment ermöglicht jungen, aber auch etablierten mittelständischen Unternehmen einen kostengünstigen Zugang zum Kapitalmarkt. Gleichermaßen scheint das Vertrauen in die Aktienmärkte bei Privatanlegern wieder deutlich gestiegen zu sein. Gerade im vierten Quartal 2005 war hinsichtlich der Marktsegmente jedoch eine sukzessive Veränderung der Anlagestrategie der institutionellen Investoren zu erkennen. So kehrten viele Investoren den bis dato hervorragend gelaufenen Aktien kleinerer und mittlerer Unternehmen den Rücken und fokussierten sich mehr auf Aktien großer Gesellschaften. Eine Entwicklung, der sich auch die SHS-Aktie nicht entziehen konnte.

KURSVERLAUF DER SHS AKTIE

Das Börsenjahr 2005 gestaltete sich für die SHS-Aktie ebenso positiv. Diese startete zu Beginn des Jahres bei einem Kurs von 1,90 EUR. Bis Mitte des Jahres konnte sie deutlich an Wert gewinnen und verzeichnete im Juni ihren Jahreshöchstwert bei 4,17 EUR. Eine intensivierte Investor Relations-Arbeit sowie positive Meldungen zur Gewinnung von namhaften

THE MARKET ENVIRONMENT

With hindsight, 2005 was a very successful year for investors in the stock market. The stock market trend was very favorable overall. By way of example, the German Share Index (DAX) gained around 27 percentage points. MDAX and SDAX displayed even stronger growth over the past twelve months. The TecDAX also developed very positively during the reporting period and went up 14.1 percent. The number of new issues also rose in the reporting year. This can also be due to the establishment of the new Entry Standard in the Open Market (regulated unofficial market) in Germany. This market segment enables recent and established mid-sized companies affordable access to the capital market. It also appeared that private investors were placing greater trust in the stock market. But in the fourth quarter of 2005, there was a successive and recognisable change in the investment strategies that institutional investors were applying to the various market segments. Hence many investors turned their backs on the shares of smaller and mid-sized companies, which had performed outstandingly to date, and focused more on the equity of larger companies. This was a trend which also impacted the SHS share.

SHS SHARE PRICE MOVEMENT

The market year 2005 worked out just as favorably for the SHS share too. It started the year with a price of 1.90 EUR. By the middle of the year the share had gained, displaying a high for the year of 4.17 EUR in June. Intensified investor relations and positive reports on the acquisition of well-known new clients underlay this trend. SHS used the heightened interest of institutional investors at the beginning of the year

Neukunden waren die Grundlage für diesen Kursverlauf. Die SHS nutzte das gesteigerte Interesse institutioneller Investoren Anfang des Jahres und führte im März 2005 eine Barkapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts durch. Der Bezugskurs lag bei 2,59 EUR. Die neu zugeflossenen Finanzmittel dienen der Deckung des Kapitalbedarfs für die weitere strategische Entwicklung der SHS-Gruppe. Im Anschluss an die Kapitalerhöhung verzeichnete die Aktie weitere Kurssteigerungen, welche von steigenden Umsatzvolumina begleitet wurden. Ab Jahresmitte fand dann eine Konsolidierung der Aktie statt. Der Kurs pendelte sich bei Werten zwischen 3,20 EUR und 3,70 EUR ein. Die im Oktober veröffentlichte Akquisition der Systech Software GmbH verlieh der Aktie kurzfristig neue Impulse. Die zur Finanzierung der Akquisition durchgeführten Kapitalmaßnahmen wurden zu 3,39 EUR (Sachkapitalerhöhung) und 3,25 EUR (Barkapitalerhöhung) durchgeführt. In der Folgezeit gab die Aktie diese Gewinne jedoch sukzessive wieder ab und schloss zum Ende 2005 bei einem Kurs von 2,67 EUR.

Trotz des deutlichen Kursrückgangs gegen Ende des Jahres verzeichnete die Aktie im Börsenjahr damit insgesamt eine Kurssteigerung um rund 40 Prozent.

to transact an ex rights capital increase for cash. The subscription price was 2.59 EUR. The new influx of funds served to cover the capital requirement of the SHS group for further strategic development. After the increase in capital, the share displayed additional increases in price, a phenomenon which was accompanied by rising revenue volumes. The share consolidated after the middle of the year. And the price then fluctuated between 3.20 EUR and 3.70 EUR. The purchase of Systech Software GmbH, disclosed in October, granted the share new vitality for the short-term. The corporate measures undertaken to finance this acquisition were executed at 3.39 EUR (capital increase through contributions in kind) and 3.25 EUR (cash capital increase). The share gradually lost these gains thereafter and closed at the end of 2005 at 2.67 EUR.

Despite this marked price slippage, the share had nevertheless turned in a price increase of around 40 percent over the market year.

INVESTOR RELATIONS

Aktive Finanzkommunikation versteht SHS als eine zentrale Managementaufgabe. Es wird dabei größter Wert auf Offenheit und Transparenz gelegt. Über die Pflichtelemente wie Adhoc-Publizität und Quartalsberichterstattung hinaus betreibt die SHS seit Mitte 2004 wieder verstärkt Investor Relations- und Public Relations- Arbeit. Die kontinuierliche und gewissenhafte Informationsversorgung der Aktionäre ist dabei oberstes Gebot. Neben einer zeitnahen Informationsverteilung über das Internet und via Pressemitteilungen gehört vor allem die intensive Kontaktpflege mit Investoren, Analysten und Fondsmanagern zu den Hauptaufgaben. So präsentierte sich SHS im vergangenen Jahr auf verschiedenen Messen und Investorenveranstaltungen wie der Small-and-Mid-Cap-Konferenz im Rahmen der CeBit, der Small-Cap-Konferenz der CdC Capital AG sowie dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt. Auch in Zukunft wird die SHS diesen aktiven Umgang mit der Financial Community weiter intensivieren.

INVESTOR RELATIONS

Active financial communication is understood by SHS to be a central management task. Strong emphasis is placed on openness and transparency. On top of the statutory requirement to provide ad hoc publicity and quarterly reports, SHS has been engaged in strengthening its investor and public relations since the middle of 2004. The continual and conscientious provision of information for shareholders is of the greatest importance. Distributing neartime information on the Internet and via press releases is a main task, so is maintaining intensive contact with investors, analysts, and fund managers. As an example, SHS presented itself last year at various fairs and investor events such as the CeBit small and mid-cap conference, the CdC Capital AG small-cap conference and the German Equity Forum in Frankfurt/Main. SHS will continue to intensify its interaction with the financial community in the future too.

We are ready for the competition
and optimistic about the future.

WIR SIND FÜR DEN WETTBEWERB GERÜSTET UND SEHEN ZUVERSICHTLICH IN DIE ZUKUNFT.

Dirk Roesing
Vorstandsvorsitzender | Chief Executive Officer

LAGEBERICHT
MANAGEMENT REPORT
2005

ZUSAMMEN-GEFASSTER LAGEBERICHT SHS AG 2005
COMBINED MANAGEMENT REPORT SHS AG 2005

Der vorliegende Lagebericht der SHS Informationssysteme AG nach HGB sowie der Konzernlagebericht der SHS Informationssysteme AG nach IFRS werden in Anwendung von § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst. Sofern kein ausdrücklicher Hinweis erfolgt, gelten die Ausführungen sowohl für die Konzernlage als auch für die Lage der SHS Informationssysteme AG. Auf Besonderheiten des AG-Abschlusses wird eingegangen, sofern dies notwendig ist. Der Konsolidierungskreis umfasst dabei die SHS Informationssysteme AG, vertreten an den Standorten Planegg/Martinsried (Sitz der Gesellschaft), Köln und Stuttgart, die Systech Software GmbH mit Sitz in Kastl, die SHS Polar Sistémas Informáticos S.L. mit Hauptsitz in Madrid (Spanien) und weiteren Standorten in Barcelona und Valladolid (Spanien). Weiterhin gehört die nicht operativ tätige Gesellschaft SHS Deutschland GmbH, Planegg/Martinsried, zum Konsolidierungskreis des SHS-Konzerns.

This SHS Informationssysteme AG management report under the German Commercial Code (Handelsgesetzbuch, HGB) and the group management report for SHS Informationssysteme AG under IFRS have been combined pursuant to section 315 paragraph 3 HGB in conjunction with section 298 paragraph 3 HGB. As far as no express notification appears to the contrary, the remarks apply both to the group position and to that of SHS Informationssysteme AG. Inasmuch as it is necessary, special matters pertaining to the AG position will be discussed. The consolidated group comprises SHS Informationssysteme AG with German locations in Planegg/Martinsried (Group headquarter), Cologne and Stuttgart, Systech Software GmbH in Kastl, Germany, and SHS Polar Sistémas Informáticos S.L with Spanish locations in Madrid (legal seat), Barcelona and Valladolid. SHS Deutschland GmbH (Planegg/Martinsried), which is a company that is not operationally active, also belongs to the basis of consolidation of the SHS group.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND MARKTUMFELD
GENERAL ECONOMIC TREND AND MARKET BACKGROUND

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die Weltkonjunktur zeigte sich im Jahr 2005 etwas freundlicher. Positive Impulse gingen von der weiterhin expansiv ausgerichteten Geldpolitik in den wichtigsten Wirtschaftsregionen und den damit verbundenen günstigen Finanzierungsbedingungen aus. Negativ auf die konjunkturelle Entwicklung wirkte in erster Linie der deutliche Anstieg des Ölpreises, der zu einem markanten Kaufkraftentzug in den Importländern führte. Nach wie vor prägend für das aktuelle Erscheinungsbild der Weltwirtschaft ist die Heterogenität der wirtschaftlichen Dynamik, denn die Expansion wird in erster Linie von der sehr robusten Konjunktur in China und den Vereinigten Staaten getragen. Die wirtschaftliche Entwicklung im Euro-Raum hingegen verlief auch in 2005 sehr verhalten, das Bruttoinlandsprodukt nahm lediglich in Höhe von 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu. Gründe hierfür waren neben den sehr hohen Ölpreisen eine schwach ausgeprägte Konsumneigung der privaten Haushalte und eine geringe Investitionsbereitschaft. Besonders in Deutschland resultierten diese Rahmenbedingungen in einem extrem zurückhaltenden Käuferverhalten. Und so hat sich das deutsche Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2005 im Vergleich zum Vorjahr preisbereinigt um lediglich 0,9 Prozent erhöht.

DER MARKT FÜR INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Nach vorläufigen Angaben der Bitkom zeichnet sich für 2005 ein Umsatzwachstum in der deutschen IT-Branche von 2,6 Prozent auf 134,1 Mill. EUR ab. Insbesondere IT-Dienstleister verzeichnen laut Bitkom ein gutes Geschäftsjahr. IT-Dienstleistungen umfassen unter anderem Beratung, Software-Implementierung und IT-Outsourcing. Outsourcing

MACRO-ECONOMIC TREND

The global economic scene looked somewhat more cheerful in 2005. Positive impulses were generated by the still expansively-oriented monetary policy in the most important economic regions and the associated favourable financing conditions. It was principally the marked increase in the price of crude oil, which led to a decisive weakening in buying power in importing countries, which had a negative conjunctural impact. The heterogeneous nature of the economic momentum is still determining the current picture presented by the worldwide economy because the expansion is largely being driven by the robust economies in China and the United States. By way of contrast, economic development in the Eurozone unfolded quite modestly in 2005, exhibiting a mere 1.3 percent increase on the previous year's GDP. The reason for this, aside from the high price of oil, was weak consumption propensity on the part of private households and investor reluctance. These conditions resulted in extremely restrained consumer behaviour, particularly in Germany. Hence price-adjusted German GDP showed a mere 0.9 percent increase on the year in 2005.

THE MARKET FOR INFORMATION TECHNOLOGY

According to the provisional figures from the German Federal Association of the Information Economy, Telecommunications and the New Media (Bitkom), the German IT sector will have seen a 2.6 percent growth in revenues for a total of 134.1 billion EUR in 2005. In particular, IT service providers posted a good financial year. IT services include consulting, software implementation, and IT outsourcing, among other things. Outsourcing is contributing heavily to the upbeat

trägt dabei besonders stark zur positiven Entwicklung dieses Marktsegments bei. Zudem investieren Unternehmen wieder mehr in die IT-Infrastruktur.

Positive Auswirkungen haben diese Entwicklungen auf den Arbeitsmarkt. Im Jahresvergleich ließ sich ein Plus von 2,2 Prozent bei den Erwerbstätigen im Bereich Software und IT-Dienstleistungen verzeichnen. Der Mangel an Fachkräften hält jedoch weiter an und stellt eines der großen Probleme für Unternehmen dar.

Auch für das kommende Jahr soll sich dieser Trend, wenn auch etwas abgeschwächt, fortsetzen. Gerade Software-Firmen erwarten im Jahr 2006 steigende Umsätze und Erträge und wollen zusätzliche Mitarbeiter einstellen. Als Wachstumstreiber werden insbesondere mittelständische Unternehmen betrachtet, die großen Nachholbedarf im IT-Bereich haben.

DER MARKT FÜR CUSTOMER RISK UND CUSTOMER VALUE MANAGEMENT

Sparten in den Jahren 2003 und 2004 die Unternehmen noch bei Investitionen in Lösungen rund um Customer Relationship Management (CRM), so zeichnete sich hier 2005 eine Trendwende ab. Angesichts des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und des harten Wettbewerbs kann es sich kaum ein Unternehmen noch leisten, das aktive Kundenmanagement zu vernachlässigen.

Gerade in den für die SHS strategisch wichtigen Branchen (Automotive, Commerce, Financial Services, Telecommunication & Media) scheint der Bedarf an Lösungen rund um die Bereiche Customer Risk und Customer Value Management mehr und mehr an Bedeutung zu gewinnen. Aufgrund der steigenden Bedeutung von Branchenlösungen und der zunehmenden Investitionsbereitschaft des Mittelstands in die IT werden gerade Softwarelösungen in diesem Bereich an Nachfrage gewinnen.

Wurden CRM-Methoden, -Prozesse und -Systeme bisher vornehmlich zur Reduzierung von Kosten durch entsprechende Automatisierung eingesetzt, wird die Zukunft hier eher im analytischen Bereich liegen. Unternehmen erkennen, dass sie in einem Umfeld gesättigter und verteilter Märkte mehr über ihre potenziellen und vorhandenen Kunden lernen müssen, um erfolgreich am Markt bestehen zu können.

trend in this market segment. On top of this, companies have been investing more in IT infrastructure.

These developments have had a positive impact on the job market. The software and IT services area posted a 2.2 percent growth on the year in the number of employees. But the lack of specialists persists and presents one of the biggest problems for companies.

This trend should continue into the year to come, although to a slightly lower degree. Software firms in particular already expect rising revenues and profits in 2006 and want to hire more employees. Medium-sized companies are propelling this growth as they have the largest backlog demand in the IT area.

THE MARKET FOR CUSTOMER RISK AND CUSTOMER VALUE MANAGEMENT

Whereas companies were still saving on investing in solutions around Customer Relationship Management (CRM) in 2003 and 2004, a turning point came in 2005. In view of the difficult economic environment and the high level of competition, companies can scarcely neglect the importance of active customer management in their business.

Of all sectors, it is in the sectors which are strategic for SHS (automotive, commerce, financial services, telecommunication & media) that the need for solutions around customer risk and customer value management appears to be gaining importance. Due to the increased importance of sector solutions and given that mid-cap investors are increasingly willing to invest in IT, it is software solutions in these sectors especially which will be seeing heavier demand.

CRM methods, processes, and systems were previously implemented for the reduction of costs through corresponding automation, but the focus will be on analysis in the future. Companies recognise that in an environment of saturated and diverse markets, they must get to know their potential and existing customers better in order to be successful in the market.

DAS GESCHÄFTSJAHR 2005 IM RÜCKBLICK

Nach dem Abschluss der Restrukturierungsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2004 stand im vergangenen Wirtschaftsjahr ganz klar die Neupositionierung der SHS am Markt im Vordergrund. Um weitere Marktpotenziale zu erschließen, musste die SHS nach Jahren der Kosteneinsparung wieder Investitionen in die Zukunft tätigen. Wesentliche Stellschrauben waren die Intensivierung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten sowie der weitere Aufbau von qualifiziertem Personal. Das im ersten Quartal im Rahmen der durchgeführten Kapitalerhöhung zugeflossene Kapital verlieh der SHS die dazu notwendige finanzielle Manövriermasse.

Zielsetzung für 2005 war die offensive Vermarktung der Dienstleistungen und Produkte der SHS. Der Fokus lag dabei ganz klar auf der Entwicklung branchenspezifischer Lösungskonzepte. Die SHS Produkte GUARDEAN™ und das SHS Agency Gateway kommen dabei in verschiedensten Varianten zum Einsatz. Mit diesem klaren Fokus konnte die SHS bereits in den ersten Monaten des Jahres am Markt überzeugen und namhafte Neukunden gewinnen. So konnte mit einer Branchenlösung, speziell auf den Großhandel abgestimmt, Ingram Micro, der größte IT-Distributor weltweit, als Kunde gewonnen werden. Und auch mit Toyota hat nun ein weiterer großer Automobilleasing-Finanzierer die Risikomanagement-Software GUARDEAN™ im Einsatz. Ebenso konnte die spanische Tochtergesellschaft SHS Polar die erfolgreiche Gewinnung von Volkswagen Finance als Neukunde bekannt geben. GUARDEAN™ wird hier zur Optimierung des Forderungsmanagements eingesetzt.

Neben einer Fokussierung auf Branchen ist jedoch auch die geografische Expansion ein klares Ziel der SHS AG. Im vergangenen Geschäftsjahr gewann SHS AG zum einen eine Vielzahl von Kunden im Schweizer Markt und etablierte sich hier als Premium-Partner zur effizienten Anbindung von Auskunfteien und Datenlieferanten. Auf der anderen Seite gelang der SHS Polar mit der Gewinnung von Credibom der Eintritt in den portugiesischen Markt.

WICHTIGE EREIGNISSE IM GESCHÄFTSJAHR 2005

Barkapitalerhöhung im März 2005: Im März 2005 führte die SHS eine Barkapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts durch. Die SHS nutzte dabei das gesteigerte Interesse institutioneller Investoren an der Gesellschaft, um

THE FINANCIAL YEAR 2005 IN RETROSPECT

Following the conclusion of the restructuring measures in the financial year 2004, the focus in 2005 was clearly on the repositioning of SHS in the market. In order to open up greater market potential, SHS has had to invest in the future again after years of cost savings. Fundamental cornerstones have been investments in marketing and sales activities and the continued expansion in qualified staff. The capital that was generated in the first quarter by the capital increase furnished SHS with the necessary financial leeway.

The goal for 2005 was the offensive marketing of SHS products and services. The focus was quite clearly placed on the development of industry-specific solution concepts. Numerous variations of the SHS products GUARDEAN™ and SHS Agency Gateway were deployed. With this clear focus, SHS was able to convince the market already in the first months of the year and win over prestigious customers. For example, an industry solution specially designed for the wholesale trade allowed SHS to acquire Ingram Micro, the worldwide largest IT distributor, as a customer. The GUARDEAN™ risk management software was implemented by yet another important automobile leasing financier, Toyota. By the same token, the Spanish subsidiary, SHS Polar, was able to list Volkswagen Finance as a new customer. GUARDEAN™ is implemented here to optimise debtor management.

Alongside the focus on sectors, geographic expansion is also an obvious aim for SHS AG. In 2005, SHS AG firstly acquired a number of customers in the Swiss market and established itself as a premium partner for the efficient interfacing of credit reporting agencies and data suppliers. Secondly, SHS Polar entered the Portuguese market successfully with its acquisition of Credibom.

IMPORTANT EVENTS IN THE FINANCIAL YEAR 2005

Capital increase for cash in March 2005: In March 2005, SHS conducted an ex rights capital increase for cash. SHS used the heightened interest of institutional investors in the company in order to obtain fresh capital to cover the capital requirement for implementing its strategic goals. The company issued 830,000 shares at an issue price of 2.59 EUR per share. This led to a gross inflow of funds of 2.1 million EUR. This capital meant that SHS had acquired from the capital market the financial flexibility necessary for its planned growth.

frisches Kapital zur Deckung des Kapitalbedarfs für die Umsetzung der strategischen Ziele der SHS zu erhalten. Die Gesellschaft platzierte insgesamt 830.000 Aktien zu einem Ausgabekurs von 2,59 EUR. Dies führte zu einem Bruttomittelzufluss von rund 2,1 Mio. EUR. Durch das zugeflossene Kapital hat die SHS vom Kapitalmarkt die für das geplante Wachstum benötigte finanzielle Flexibilität erhalten.

Verschmelzung der SOMI GmbH: Die noch im Vorjahr ausgewiesene 100-prozentige Tochtergesellschaft SOMI GmbH, Krailling, wurde durch Handelsregistereintragung vom 26.8.2005 rückwirkend zum 2.1.2005 auf die SHS Informationssysteme AG verschmolzen.

Akquisition der Systech Software GmbH: Die wichtigste strategische Maßnahme im Geschäftsjahr 2005 war die im dritten Quartal vorbereitete und am 7.10.2005 beschlossene Akquisition der Systech Software GmbH, Kastl. Die Systech Software GmbH ist ein auf den Handelsbereich spezialisierter Anbieter von Kreditmanagement-Softwarelösungen. Systech verfügt mit dem selbst entwickelten Produkt DebiTEX™ über die auf dem deutschen Markt führende Kreditmanagement-Softwarelösung für Handelsunternehmen. DebiTEX™ kommt bei der Bewertung von Bestandskunden im Rahmen des Forderungsmanagements zum Einsatz und unterstützt Unternehmen bei der Reduzierung der Forderungsausfälle. Zudem verfügt die Systech Software GmbH über exzellentes Know-how im Bestandskundenmanagement, während die Kernkompetenz der SHS AG im Bereich des Antragsmanagements liegt. In der Kombination decken SHS und Systech somit alle Phasen des Kundenmanagements ab und können zukünftig Lösungen entlang des kompletten Kundenlebenszyklus anbieten. Die Systech Software GmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2005 mit ca. 30 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von rund 3 Mio. EUR und ist dabei profitabel. Damit wird sich die Akquisition der Systech sowohl beim Umsatz- als auch beim Ertragswachstum positiv auf den SHS-Konzern auswirken. Die Finanzierung des Kaufpreises in Höhe von rund 3,1 Mio. EUR erfolgte über eine gemischte Sach- und Barkapitalerhöhung. Die Barkapitalerhöhung wurde am 3.11.2005 erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt flossen der Gesellschaft rund 2,3 Mio. EUR an Bruttoemissionserlös zu.

Merger of SOMI GmbH: SOMI GmbH in Krailling, Germany, recognised as a wholly-held percent subsidiary in 2004, was merged into SHS Informationssysteme AG by an entry in the Commercial Register on 26 August 2005 with retroactive effect to 2 January 2005.

Acquisition of Systech Software GmbH: The most important strategic measure in the financial year 2005 was the plan prepared in the third quarter and ratified on 7 October 2005 to acquire Systech Software GmbH in Kastl, Germany. Systech Software GmbH is a specialised provider of credit management software solutions to the retail sector. Systech possesses the market-leading credit management software solution in Germany for retail companies in the shape of DebiTEX™, which it developed itself. The product DebiTEX™ is used to assess existing customers as part of debtor management and supports companies in reduction of bad debt losses. Moreover, Systech Software GmbH has excellent know-how in existing customer management, whereas the SHS AG key competency lies in the area of application management. Together, SHS and Systech cover all phases of customer management and can offer solutions throughout the complete customer life cycle in the future. Systech Software GmbH generated total revenues of 3 million EUR in the financial year 2005 with around 30 employees, making it a profitable enterprise. Therefore, the acquisition of Systech will have a positive effect on the SHS group, both in terms of revenue and profit growth. The purchase price (of around 3.1 million EUR) was financed by a mixture of increased cash capital and capital increase for contributions in kind. The capital increase in cash was successfully concluded on 3 November 2005. Altogether, the company received 2.3 million EUR in gross issuing proceeds.

ERTRAGS- UND FINANZLAGE
FINANCIAL POSITION AND EARNINGS

ENTWICKLUNG DER LEISTUNG

Die Leistung der SHS setzt sich aus den erwirtschafteten Umsätzen sowie den im Betrachtungszeitraum erbrachten unfertigen Leistungen zusammen. Bei unfertigen Leistungen handelt es sich um für Kunden bereits erbrachte Leistungen, die jedoch im Berichtszeitraum noch nicht abgerechnet wurden. Die unfertigen Leistungen werden folglich bei der Bezifferung des wirtschaftlichen Outputs einer Betrachtungsperiode einbezogen.

Die SHS-Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2005 eine Leistung nach IFRS von 41.049 TEUR. Damit konnte die Leistung gegenüber dem Vorjahr um rund 30 Prozent gesteigert werden (2004: 32.003 TEUR). Im Geschäftsjahr 2004 war noch der Leistungsbeitrag der damaligen französischen Tochtergesellschaft SHS Apsia mit rund 820 TEUR enthalten. Im Berichtszeitraum selbst erfolgte seit Oktober die Konsolidierung der Systech Software GmbH, die in diesem Zeitraum einen Leistungsbeitrag in Höhe von 881 TEUR generierte. Damit glichen sich der in 2005 nicht mehr enthaltene Leistungsbeitrag der verkauften SHS Apsia und der neu hinzu gekommene Leistungsbeitrag durch die Akquisition der Systech Software GmbH in etwa aus.

Die SHS AG erzielte in Deutschland im vergangenen Geschäftsjahr eine Leistung nach IFRS von 7.671 TEUR gegenüber 7.003 TEUR im Vorjahr. Dies entspricht einem Wachstum in Deutschland von rund 10 Prozent. Gerade in Deutschland ist diese Entwicklung als durchaus positiv zu werten. So waren deutlich verlängerte Vertriebszyklen im Zusammenhang mit dem Vertrieb von GUARDEAN™-Projekten unter anderem der Grund für einen verhaltenen Start in das Geschäftsjahr 2005. Zudem konnte in Deutschland der dringend benötigte Mitar-

DEVELOPMENT OF OUTPUT

The output is composed of generated revenues as well as work in progress from the reporting period. Work in progress are services already provided for customers that have not yet been invoiced for the reporting period. Work in progress is thus included in the calculation of the economic output for a given reporting period.

The SHS group generated 41,049k EUR output under IFRS in the financial year 2005. The output generated reflects an increase of around 30 percent compared with the previous year (2004: 32,003k EUR). The figure for 2004 contained a contribution of 820k EUR from the then French subsidiary SHS Apsia. During the reporting period 2005, the consolidation of Systech Software GmbH (beginning in October) generated 881k EUR. As a result, the new contribution occasioned by the acquisition of Systech Software GmbH roughly balanced the lack of output following the sale of SHS Apsia.

SHS AG generated 7,671k EUR of output under IFRS in Germany during the financial year as opposed to the previous year's 7,003k EUR. This equals a growth in Germany of around 10 percent. Especially in Germany, this is decisively a very positive development. Markedly lengthened sales cycles in connection with the sale of GUARDEAN™ projects were among the reasons for the slow start to the financial year 2005. In addition the necessary employee base could not be built up quickly enough. But positive effects of the measures introduced were nevertheless realised in the second half of the year, displaying initial positive stimuli.

The Spanish subsidiary SHS Polar was able to markedly increase its revenues of 24,259k EUR in the financial year 2004 by more than 35 percent to 32,852k EUR in the finan-

beiteraufbau nicht rasch genug vollzogen werden. Positive Effekte aus den ergriffenen Maßnahmen konnten dann jedoch in der zweiten Jahreshälfte realisiert werden und zeigten erste positive Impulse.

Die spanische Tochtergesellschaft SHS Polar konnte ihre Leistung von 24.259 TEUR im Geschäftsjahr 2004 auf 32.852 TEUR in 2005 um mehr als 35 Prozent deutlich steigern. Ein Hauptgrund hierfür war ein Umsatzzuwachs bei der Veräußerung von Hardwarekomponenten. Dieses Geschäft wurde erst Mitte 2004 aufgenommen und in 2005 erstmals über das gesamte Geschäftsjahr hinweg betrieben. Dies führte zu einer Umsatzsteigerung in diesem Bereich von 7.449 TEUR in 2004 auf 14.325 TEUR in 2005. Aber auch in ihrem Kerngeschäft, d.h. in den Bereichen IT-Consulting und Softwareentwicklung, verzeichnet die SHS Polar ein Wachstum von rund 10 Prozent. Im Geschäftsjahr 2005 wurde hier eine Leistung von 18.527 TEUR erwirtschaftet (Vorjahr: 16.811 TEUR).

cial year 2005. A primary cause for this was the increase in revenues from the sale of hardware components. This business activity was first begun in the middle of 2004 and was carried out for an entire financial year for the first time in 2005. This led to an increase in revenues in this area from 7,449k EUR in 2004 to 14,325k EUR in 2005. SHS Polar registered around 10 percent growth in its core business as well (i.e. in the area of IT consulting and software development). In the financial year 2005, 18,527k EUR of output was generated (previous year: 16,811k EUR).

ENTWICKLUNG DES OPERATIVEN ERGEBNISSES

Trotz einer leichten Umsatzsteigerung im Geschäftsjahr 2005 lag das Betriebsergebnis der SHS Informationssysteme AG im Einzelabschluss zum 31.12.2005 nach HGB bei minus 116 TEUR. Im Vorjahr wurde noch ein Betriebsergebnis in Höhe von 3.916 TEUR ausgewiesen. Hauptgrund hierfür waren jedoch Sondereffekte im Zusammenhang mit dem in 2004 durchgeführten Entschuldungskonzept in Höhe von rund 4.027 TEUR. Betrachtet man das bereinigte Betriebsergebnis für das Geschäftsjahr 2004 in Höhe von minus 111 TEUR, liegt das Ergebnis im Berichtszeitraum auf Vorjahresniveau.

Dabei ist jedoch zu beachten, dass die SHS AG die kompletten Entwicklungsaufwendungen der SHS-Produkte trägt, die in diesem Ergebnis enthalten sind.

Das operative Ergebnis (EBITDA) der SHS-Gruppe nach IFRS konnte im Geschäftsjahr 2005 deutlich verbessert werden. So lag das bereinigte EBITDA im Geschäftsjahr 2004 bei 985 TEUR (inklusive Sondereffekte: 2.809 TEUR). Im Geschäftsjahr 2005 wurde ein EBITDA, bereinigt um Sondereffekte in Höhe von 110 TEUR, in Höhe von 1.536 TEUR erwirtschaftet (inklusive Sondereffekte: 1.453 TEUR). Diese Sondereffekte resultieren aus Nachforderungen im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten aus den Vorjahren. Damit konnte das operative Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um rund 60 Pro-

DEVELOPMENT OF OPERATING RESULT

In spite of a slight increase in revenue during the financial year 2005, the operating result of SHS Informationssysteme AG in its individual financial statement under HGB as at 31 December 2005 was at minus 116k EUR. In the previous year, the operating result was carried at 3,916k EUR. The main reason for this, however, were special effects in 2004 resulting from the debt clearance concept to the amount of around 4,027k EUR. Looking at the adjusted operating result for the financial year 2004, minus 111k EUR, the reporting period result is at the level of the previous year.

It needs to be borne in mind that SHS AG assumes all development expenses for SHS products, which are included in this result.

The operating result (EBITDA) of the SHS group under IFRS was significantly improved in the financial year 2005. The adjusted EBITDA for the financial year 2004 was at 985k EUR (including special items: 2,809k EUR). In the financial year 2005, an EBITDA was generated to the sum of 1,563k EUR, adjusted by special items of 110k EUR (including special items: 1,453k EUR). These special items resulted from subsequent claims in connection with legal disputes from previous years. It was thus possible to improve the operating result by around 60 percent on the year. This development should be

zent verbessert werden. Diese Entwicklung ist gerade vor dem Hintergrund der im Geschäftsjahr 2005 deutlich gesteigerten Aufwendungen für Personal, Marketing und Vertrieb und der nur geringen Marge aus den Hardwareumsätzen als äußerst positiv zu werten.

Bei den einzelnen Kostenpositionen ergab sich folgendes Bild:

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Für die SHS Informationssysteme AG ergaben sich nach HGB sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 797 TEUR. Diese liegen deutlich unter dem Vorjahreswert in Höhe von 4.899 TEUR. Der Vorjahreswert war jedoch maßgeblich beeinflusst durch die in 2004 durchgeführten Entschuldungsmaßnahmen. Die damals gegenüber der spanischen Tochtergesellschaft ausgesprochenen Forderungsverzichte führten zu einer entsprechenden Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes der Gesellschaft in der Bilanz der SHS AG nach HGB und damit zu einem positiven Ergebnisbeitrag in Höhe von 4.027 TEUR. Die bereinigten sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich damit auf 872 TEUR. Im Vergleich liegt der aktuelle Wert damit leicht unter Vorjahresniveau.

Auch in der SHS-Gruppe ergibt sich ein ähnliches Bild. Die sonstigen betrieblichen Erträge waren auch hier im Geschäftsjahr 2004 beeinflusst durch die Erstkonsolidierung der SOMI GmbH. Zum 31.12.2005 betrugen die sonstigen betrieblichen Erträge 492 TEUR gegenüber 2.729 TEUR im Vorjahr. Bereinigt man den Vorjahreswert um den genannten Sondereffekt in Höhe von 2.214 TEUR, so ergibt sich ein Vergleichswert von 515 TEUR.

MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich im Wesentlichen aus zwei Positionen zusammen. Zum einen werden hier Aufwendungen für den Erwerb von Hard- und Software zum Weiterverkauf an Kunden erfasst. Zum anderen werden in dieser Position Aufwendungen für den Einsatz von Fremddienstleistern verbucht.

Zum 31.12.2005 beliefen sich die Materialaufwendungen der SHS Informationssysteme AG nach HGB auf 812 TEUR. Damit ist diese Position im Vergleich zum Vorjahreswert deutlich angestiegen (2004: 333 TEUR). Dies hängt zum einen mit einem verstärkten Bedarf an freien Mitarbeitern zur Bearbeitung von Kundenprojekten zusammen, da der interne Mitarbeiterstamm nicht rasch genug aufgebaut werden konnte.

evaluated as extremely positive, especially when seen against the backdrop of the markedly increased expenses for personnel, marketing and sales in the financial year 2005 and the narrow margins for hardware sales.

The individual cost positions show the following picture:

OTHER OPERATING INCOME

Other operating income to the sum of 797k EUR was reported for SHS Informationssysteme AG under HGB. This is clearly lower than the previous year's 4,899k EUR. But the figure for the previous year was heavily influenced by the debt clearance measures carried out in 2004. The debt waivers against the Spanish subsidiary led to a corresponding increase in the book value of the interest on the SHS AG balance sheet under HGB, and thus led to a positive contribution to the result in the amount of 4,027k EUR. The adjusted other operating income thus amounted to 872k EUR. On a comparison, the current value is just under the previous year's levels.

The SHS group also paints a similar picture. The other operating income was strongly influenced in the financial year 2004 by the first-time consolidation of SOMI GmbH. As of 31 December 2005, the other operating income was 492k EUR after 2,729k EUR from the year before. Adjusting the previous year's figure for the special items mentioned (2,214k EUR), the outcome figure is of 515k EUR.

COST OF MATERIALS

The cost of materials and services consists primarily of two items. On the one hand, there are costs for the purchase of hardware and software for sale to customers. On the other hand, this item recognises expenses for the deployment of third-party service providers.

As at 31 December 2005, the cost of materials for SHS Informationssysteme AG were recognised at 812k EUR under HGB. This item had significantly increased on the year (2004: 333k EUR). This increase follows firstly from the higher requirement for freelancers to process customer projects, because the internal employee base could not be increased quickly enough. Secondly, additional services were provided within projects. Those services were performed by external specialists. The services primarily consist of additional services outside of the SHS core competencies.

Zum anderen wurden innerhalb von Projekten zusätzliche Leistungen angeboten, die durch externe Spezialisten erbracht wurden. Diese Leistungen sind meist vom Kerngeschäft der SHS unabhängige Zusatzleistungen.

Ein entsprechendes Bild ergibt sich bei Betrachtung der SHS-Gruppe nach IFRS. Zum 31.12.2005 belaufen sich hier die Materialaufwendungen auf 15.005 TEUR, wohingegen im Vorjahr 7.663 TEUR zu Buche standen. Diese Entwicklung lässt sich anders als im Einzelabschluss der SHS Informationssysteme AG im Wesentlichen auf den vermehrten Vekauf von Hardwarekomponenten in Spanien zurückführen. Die entsprechenden Kosten hierfür belaufen sich auf rund 13.769 TEUR (Vorjahr: 7.190 TEUR). Aufwendungen für von externen Dienstleistern bezogene Leistungen betrugen im Berichtszeitraum 920 TEUR und liegen damit deutlich über dem Vorjahreswert in Höhe von 355 TEUR.

PERSONALKOSTEN

Zum Bilanzstichtag waren bei der SHS-Gruppe insgesamt 510 Mitarbeiter beschäftigt (31.12.2004: 450 Mitarbeiter). Die Beschäftigungszahl ist damit gegenüber dem Vorjahr um rund 13 Prozent gestiegen.

Dieser Personalaufbau resultiert zum einen aus dem Kauf der Systech Software GmbH, die zum 31.12.2005 insgesamt 36 Mitarbeiter beschäftigte. Zum anderen fand ein deutlicher Mitarbeiteraufbau bei der SHS AG in Deutschland statt. So zählt die SHS AG in Deutschland zum Bilanzstichtag eine Mitarbeiterzahl von 96 Mitarbeitern, was einem Personalaufbau von rund 33 Prozent entspricht (31.12.2004: 72 Mitarbeiter).

Bei der SHS Polar ist im Geschäftsjahr 2005 keine Veränderung bei der Beschäftigtenzahl zum Bilanzstichtag zu verzeichnen. Zum 31.12.2005 waren dort 378 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht exakt der Mitarbeiterzahl zum Bilanzstichtag des Vorjahres.

Entsprechend der Mitarbeiterzahl entwickelten sich die Personalkosten. Zum 31.12.2005 belaufen sich diese nach HGB auf 5.374 TEUR und liegen damit über dem Vorjahreswert in Höhe von 4.546 TEUR. Dieser deutliche Personalkostenanstieg ist auf den im vergangenen Jahr sukzessiv durchgeführten Personalaufbau in Deutschland zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen der SHS Gruppe betrugen im Geschäftsjahr 2005 20.611 TEUR und liegen damit aufgrund der erläuterten Entwicklungen leicht über dem Vorjahresniveau in Höhe von 19.669 TEUR.

A corresponding picture results from analysing SHS group under IFRS. At 31 December 2005 cost of materials amounted to 15,005k EUR, whereas the previous year's figure had been 7,663k EUR. Unlike in the individual financial statement of SHS Informationssysteme AG, this development can be traced back mainly to the increased sale of hardware components in Spain. The costs for that amounted to 13,769k EUR (previous year: 7,190k EUR). Expenses for services performed by external service providers were 920k EUR, and thus significantly higher than last year's figure of 355k EUR.

PERSONNEL EXPENSES

On the SHS group balance sheet date, 510 employees were on the payroll (31 December 2004: 450 employees). The number of employees rose by approximately 13 percent from the previous year.

The personnel expansion resulted on the one hand from the acquisition of Systech Software GmbH, which employed a total of 36 employees as of 31 December 2005. On the other hand, SHS AG placed significantly more employees on the payroll in Germany. SHS AG counted 96 employees in Germany on the balance sheet date, which corresponded to a growth of approximately 33 percent (31 December 2004: 72 employees).

SHS Polar reported no change to the number of employees on the balance sheet date for the financial year 2005. SHS Polar had 378 employees on 31 December 2005. This accords exactly with the number of employees on the previous year's balance sheet date.

Personnel expenses developed in direct proportion to the number of employees. As of 31 December 2005, these costs amounted to 5,374k EUR under HGB, which is an increase from 4,546k EUR in the previous year. This significant increase in personnel expenses can be traced back to the successive personnel expansions conducted in Germany in 2005.

The personnel expenses for the SHS group amounted to 20,611k EUR for the financial year 2005 and are due to the developments cited above; thus they were slightly up on the year (2004: 19,669k EUR).

RESEARCH & DEVELOPMENT

It is imperative for an innovative technology company to continually invest in new products and solutions and maintain a qualified base of employees. The goal is to help establish and influence the market for software solutions

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Neben einem qualifizierten Mitarbeiterstamm ist es für ein innovatives Technologieunternehmen unabdinglich, kontinuierlich in neue Produkte und Lösungen zu investieren. Ziel ist es, den Markt für Softwarelösungen in den Bereichen Customer Risk und Customer Value Management mitzugestalten und zu prägen. Im Risikomanagement konnte sich die SHS in den vergangenen Jahren schon als starker Player etablieren. Zukünftig will die SHS aber gerade auch auf dem noch jungen Markt des Kundenwertmanagements mit kundenorientierten Lösungen auftreten.

Hierzu beschäftigt die SHS ein Entwicklungsteam aus hochkarätigen Software-Engineers und arbeitet zudem mit verschiedenen Partnern aus der freien Wirtschaft und aus dem Bildungssektor zusammen. Im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der SHS Produkte GUARDEAN™ und SHS Agency Gateway wurden im vergangenen Jahr rund 1.006 TEUR für die Entwicklungstätigkeiten aufgewendet (Vorjahr: 749 TEUR).

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der SHS Informationssysteme AG nach HGB belaufen sich im Geschäftsjahr 2005 auf 2.363 TEUR (Vorjahr: 2.854 TEUR). Der Vorjahreswert war jedoch beeinflusst durch verschiedene Sondereffekte. Nach Bereinigung der Vorjahreszahl auf 2.050 TEUR lässt sich ein leichter Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in diesem Geschäftsjahr verzeichnen.

Die SHS Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2005 nach IFRS sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 4.473 TEUR auf (Vorjahr: 4.590 TEUR). Damit konnten diese gegenüber dem Vorjahr abermals leicht gesenkt werden. Im Vorjahr waren jedoch Sondereffekte in Höhe von ca. 400 TEUR enthalten. Vor dem Hintergrund gesteigerter Investitionen in Marketing und Vertrieb sowie einem damit verbundenen Anstieg der Reisetätigkeiten war ein moderater Anstieg dieser Kosten zu erwarten.

for customer risk and customer value management. The last few years have seen SHS being able to establish itself already as a strong player in risk management. In the future, it is especially the still recent market for customer value management where SHS is looking to gain a footing with its customer-oriented solutions.

To this end, SHS employs a development team of high-quality software engineers and cooperates with various partners in the private enterprise and educational sectors. In connection with the further development of the SHS products, GUARDEAN™ and SHS Agency Gateway, around 1,006k EUR were spent during the past year on development activities (previous year: 749k EUR).

OTHER OPERATING EXPENSES

The other operating expenses for SHS Informationssysteme AG amounted to 2,363k EUR for the financial year 2005 under HGB (previous year: 2,854k EUR). The previous year's figure had been influenced by various special items. After adjusting the previous year's number to 2,050k EUR, a small increase in other operating expenses is visible for this financial year.

The SHS group reports other operating expenses to the sum of 4,473k EUR for the financial year 2005 under IFRS (previous year: 4,590k EUR). Hence those expenses were again lowered somewhat from the previous year. However, in the previous year, special items in the amount of approximately 400k EUR were included. Against the backdrop of increased investments in marketing and sales as well as the accompanying increase in travel activities, a moderate increase in cost was to be expected.

ENTWICKLUNG DES KONZERNERGEBNISSES

ABSCHREIBUNGEN

Die planmäßigen Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens der SHS Informationssysteme AG nach HGB betrugen im aktuellen Berichtszeitraum 254 TEUR. Sie lagen damit über dem Vorjahreswert in Höhe von 129 TEUR. Ein Großteil resultiert hier aus Teilwertabschreibungen auf unfertige Leistungen.

Die SHS-Gruppe weist zum Jahresende 2005 planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 387 TEUR aus. Dieser Wert liegt deutlich unter dem Vorjahreswert in Höhe von 3.561 TEUR. Im Vorjahreswert enthalten sind noch planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Firmenwerte in Höhe von 3.293 TEUR. Diese planmäßigen Abschreibungen werden aufgrund einer Änderung der IFRS seit 2005 nicht mehr durchgeführt. An deren Stelle ist eine permanente Bewertung der aktivierten Firmenwerte im Rahmen eines so genannten Impairment-Verfahrens getreten. Diese Werthaltigkeitsprüfung wurde im Berichtsjahr erneut durchgeführt und ergab keinen Abschreibungsbedarf auf diese aktivierten Firmenwerte.

FINANZERGEBNIS

Zum 31.12.2005 weist die SHS Informationssysteme AG nach HGB ein positives Finanzergebnis in Höhe von 42 TEUR aus. Das Vorjahresergebnis in Höhe von minus 2.269 TEUR war im Wesentlichen beeinflusst durch den Forderungsverzicht der SOMI GmbH gegenüber der SHS Polar. Daraus resultierten Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 2.427 TEUR. Das bereinigte Finanzergebnis für das Geschäftsjahr 2004 lag somit bei 158 TEUR.

Die SHS-Gruppe weist per 31.12.2005 nach IFRS ein Finanzergebnis in Höhe von minus 741 TEUR aus (Vorjahr: 1.455 TEUR). Darin enthalten sind Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Fremdfinanzierung der Gruppe in Höhe von 826 TEUR. Des Weiteren sind in dieser Position Erträge aus der Umschuldung in Höhe von 62 TEUR sowie Zinserträge in Höhe von 22 TEUR enthalten. Das Finanzergebnis 2005 ist jedoch nicht direkt mit dem Vorjahreswert vergleichbar. Im Vorjahr kamen hier Sondereffekte aus den

DEVELOPMENT OF GROUP RESULT

DEPRECIATION, AMORTISATION AND WRITE-DOWNS

The scheduled depreciation and amortisation of tangible and intangible assets, and on current assets of SHS Informationssysteme AG under HGB amounted to 254k EUR during the current reporting period. They, therefore, exceeded the previous year's value in the amount of 129k EUR. A large portion of this resulted from write-downs to the going concern value on work in progress.

The SHS group stated depreciation and amortisation on other tangible and intangible assets at the end of 2005 as a figure of 387k EUR. This value is much down on the previous year's 3,561k EUR. Included in the previous year's value are scheduled goodwill amortisations to the sum of 3,293k EUR. This scheduled amortisation has not been carried out since 2005 due to a change to the IFRS. The permanent valuation of the goodwill in the context of a so-called impairment procedure has taken their place. This impairment test was conducted again during the reporting year and resulted in no need for amortisation on the goodwill.

FINANCIAL RESULT

As of 31 December 2005, SHS Informationssysteme AG reported a positive financial result totalling 42k EUR under HGB. The result from the previous year of minus 2,269k EUR was fundamentally influenced by the waiver of a claim by SOMI GmbH against SHS Polar. This caused write-downs on financial assets of 2,427k EUR. The adjusted financial result for the financial year 2004 amounted to 158k EUR.

The SHS group reported a financial result to the sum of minus 741k EUR per 31 December 2005 under IFRS (previous year: 1,455k EUR). Included in this sum are interest and similar costs in connection with the external financing of the group to the value of 826k EUR. In addition, the item also holds proceeds from the conversion of debts to the sum of 62k EUR as well as from interest income of 22k EUR. The 2005 financial result is, however, not directly comparable to that of the previous year. In the previous year, special items from a waiver in the context of the debt relief concept made a difference of 2,903k EUR.

ausgesprochenen Forderungsverzichten im Rahmen des Entschuldungskonzepts in Höhe von 2.903 TEUR zum Tragen.

PERIODENERGEBNIS

Für die SHS Informationssysteme AG ergeben sich nach HGB weitere außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 902 TEUR. Diese resultieren aus einem Verlust im Zusammenhang mit der Verschmelzung der SOMI GmbH mit der SHS AG. Damit weist die SHS Informationssysteme AG nach HGB einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 977 TEUR aus (Vorjahr:Jahresüberschuss 2.217 TEUR). Das Vorjahresergebnis enthält jedoch zahlreiche Sondereffekte und lässt sich somit nicht eins zu eins mit dem aktuellen Periodenergebnis vergleichen. Ein Vergleich des bereinigten Periodenergebnisses 2004 mit dem Periodenergebnis 2005 zeigt jedoch eine leichte Verbesserung im aktuellen Geschäftsjahr.

Die SHS-Gruppe weist nach IFRS per 31.12.2005 eine deutliche Verbesserung der Ergebnissituation auf. So liegt das Konzernjahresergebnis für das Geschäftsjahr 2005 bei minus 868 TEUR. Im Vorjahr stand dem noch ein Jahresfehlbetrag von 1.635 TEUR gegenüber.

AUFTRAGSBESTAND

Der Auftragsbestand umfasst das Auftragsvolumen aller bereits beauftragten Projekt- und Produktumsätze der SHS-Gruppe der kommenden zwölf Monate. Darin enthalten sind Projektumsätze aus bereits vertraglich fixierten Projekten, deren Leistung jedoch noch nicht komplett vollbracht und abgerechnet wurde. Wesentlicher Bestandteil des Auftragsbestands sind jedoch Umsätze aus langlaufenden Verträgen im Produktbereich wie z.B. Wartungs- oder ASP-Verträge.

Der Auftragsbestand der SHS Gruppe zum 31.12.2005 beträgt 3.529 TEUR.

BILANZSTRUKTUR UND EIGENKAPITAL

Die Bilanzsumme des Einzelabschlusses der SHS Informationssysteme AG nach HGB belief sich zum 31.12.2005 auf 22.635 TEUR im Vergleich zu 18.959 TEUR zum 31.12.2004. Die Erhöhung der Bilanzsumme ist in erster Linie auf die Akquisition der Systech Software GmbH im Oktober 2005 zurückzuführen. Die Systech Software GmbH wurde mit einem Beteiligungsbuchwert in Höhe von 3.160 TEUR im Anlagever-

NET RESULT FOR THE PERIOD

Extraordinary expenses to the sum of 902k EUR were posted by SHS Informationssysteme AG under HGB. They resulted from losses in connection with the merger of SOMI GmbH into SHS AG. As a result, SHS Informationssysteme AG reported a net loss for the year of 977k EUR under HGB (previous year: net income for the year of 2,217k EUR). The previous year's results however included numerous special items and is thus not strictly comparable. Comparing the adjusted result of the previous financial year 2004 with the result for 2005, there is a slight improvement in 2005.

The SHS group posted a clearly improved result as of 31 December 2005 under IFRS. The group results for the year 2005 amount to minus 868k EUR. For the previous year, there was a net loss for the year of 1,635k EUR.

ORDER BACKLOG

Backlogs are comprised of order volumes for all contracted project and product revenues for the SHS group for the next 12 months. Included therein are project revenues from projects already fixed by contract, whose services have not yet been completely performed and invoiced. A fundamental component of these orders in hand is revenue from long-term contracts in the product business such as maintenance and ASP agreements.

The SHS backlog as of 31 December 2005 amounts to 3,529k EUR.

BALANCE SHEET STRUCTURE AND EQUITY

The balance sheet total in the individual financial statement of SHS Informationssysteme AG under HGB amounted to 22,635k EUR on 31 December 2005 by comparison with the 18,959k EUR as of 31 December 2004. The increase can be traced back mainly to the acquisition of Systech Software GmbH in October 2005. The book value of the Systech Software GmbH interest was recognised in fixed assets at 3,160k EUR. The largest single item here is the book value of the Spanish SHS Polar interest in the amount of 14,943k EUR.

SHS Informationssysteme AG equity under HGB was strengthened again in the financial year 2005 due to a cash capital increase and a capital increase through contributions in kind. The company reported 18,199k EUR in equity on

mögen aktiviert. Größter Einzelposten ist hier weiterhin der Beteiligungsbuchwert der spanischen SHS Polar in Höhe von 14.943 TEUR.

Das Eigenkapital der SHS Informationssysteme AG nach HGB wurde im Geschäftsjahr 2005 aufgrund der Kapital- und Sachkapitalerhöhungen weiter gestärkt. So weist die Gesellschaft zum 31.12.2005 ein Eigenkapital in Höhe von 18.199 TEUR aus (Vorjahr: 13.366 TEUR). Damit konnte die Eigenkapitalquote nochmals verbessert werden und liegt zum Bilanzstichtag bei knapp 80 Prozent (Vorjahr: 70 Prozent).

Die Bilanzsumme der SHS Gruppe nach IFRS beträgt per 31.12.2005 35.624 TEUR und liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert in Höhe von 28.866 TEUR. Auch hier kommen die Akquisition der Systech Software GmbH sowie die durchgeführten Kapital- und Sachkapitalerhöhungen zum Tragen. So erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte zum einen durch die Aktivierung des Firmenwertes der Systech Software GmbH in Höhe von 3.209 TEUR. Zum anderen fand im Rahmen der Kaufpreisallokation der Systech nach IFRS eine Aktivierung der Software DebiTEX™ in Höhe von 1.161 TEUR statt. Diese wird auf 3 Jahre abgeschrieben. Weiterhin größte Einzelposition ist auch hier der Firmenwert der SHS Polar, der mit 18.110 TEUR zu Buche steht.

Die kurzfristigen Vermögenswerte addierten sich auf 10.166 TEUR im Vergleich zu 6.934 TEUR im Vorjahr auf. Hier bilden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen die größte Einzelposition mit 5.662 TEUR (Vorjahr: 4.364 TEUR). Die unfertigen Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr nur leicht gestiegen und beliefen sich zum 31.12.2005 auf 1.780 TEUR gegenüber 1.590 TEUR im Vorjahr. Deutlich verbessert hat sich die Liquiditätssituation der SHS-Gruppe. Hier stehen zum Bilanzstichtag rund 1.671 TEUR an liquiden Mitteln zu Buche. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 580 TEUR.

Auch das Eigenkapital der SHS-Gruppe konnte deutlich verbessert werden. Zum 31.12.2005 belief sich dieses auf 15.754 TEUR gegenüber 10.988 TEUR im Vorjahr. Damit konnte die Eigenkapitalquote abermals gestärkt werden und beträgt heute rund 45 Prozent (Vorjahr: 38 Prozent).

Die gesamten Schulden der SHS in der Bilanz nach IFRS belaufen sich zum 31.12.2005 auf 19.871 TEUR und lagen damit leicht über dem Vorjahreswert von 17.878 TEUR. Die

31 December 2005 (previous year: 13,366k EUR). The equity ratio was improved once more and was around 80 percent on the balance sheet date (previous year: 70 percent).

The balance sheet total of the SHS group under IFRS amounts to 35,624k EUR as of 31 December 2005 and clearly exceeds the previous year's value of 28,866k EUR. The acquisition of Systech Software GmbH, and the cash capital and capital increases through contributions in kind had an effect here as well. The non-current assets were raised to 3,209k EUR through recognition of the goodwill of Systech Software GmbH. Also, and in the context of the Systech purchase price allocation under IFRS, DebiTEX™ software was recognised in the order of 1,161k EUR. This will be amortised over three years. The largest individual item here too is the goodwill of SHS Polar, which is carried at 18,110k EUR.

The current assets added up to 10,166k EUR in comparison with the previous year's 6,934k EUR. The trade receivables formed the largest individual item at 5,662k EUR (previous year: 4,364k EUR). The work in progress rose only slightly in comparison with the previous year and amounted to 1,780k EUR on 31 December 2005 as opposed to 1,590k EUR the previous year. The liquidity situation of the SHS group has improved significantly. As of balance sheet date, 1,671k EUR cash was being carried. The figure was 580k EUR in the previous year.

SHS Group was also able to markedly improve its equity. On 31 December 2005 it amounted to 15,754k EUR, up from 10,988k EUR in the previous year. The equity ratio was also strengthened, and now amounts to about 45 percent (previous year: 38 percent).

The total liabilities owed by SHS according to the balance sheet under IFRS amounted to 19,871k EUR as of 31 December 2005, and were thus slightly up from 17,878k EUR in the previous year. The non-current liabilities amounted to 10,637k EUR, and are thus on the same level as those from the previous year (2004: 10,548k EUR). These non-current liabilities contain the long-term portion of the loan financed until 2014 for buying SHS Polar and other financial liabilities to the sum of 1,906k EUR. These resulted from a tax audit of the financial years from 2000 to 2002 conducted during the financial year 2005 at one of the companies from which the

langfristigen Schulden belaufen sich auf 10.637 TEUR und liegen damit auf Vorjahresniveau (2004: 10.548 TEUR). In diesen langfristigen Schulden sind neben dem Langfristanteil des bis zum Jahr 2014 durchfinanzierten Akquisitionsdarlehens für die SHS Polar andere Verbindlichkeiten in Höhe von 1.906 TEUR enthalten. Diese resultieren aus einer im Geschäftsjahr 2005 durchgeführten Betriebsprüfung der Geschäftsjahre 2000 bis 2002 bei einer der Gesellschaften, aus der die heutige spanische Tochtergesellschaft SHS Polar hervorging. Das Ergebnis waren Steuernachforderungen inklusive Zins- und Strafzahlungen in einer Höhe von insgesamt 2.006 TEUR, von denen 1.906 TEUR als langfristige Schulden ausgewiesen wurden. Die kurzfristigen Schulden addierten sich zum 31.12.2005 auf 9.234 TEUR gegenüber 7.330 TEUR im Vorjahr.

LIQUIDITÄTS- UND FINANZLAGE

Die SHS-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2005 einen operativen Cash Flow von minus 544 TEUR generiert. Im Vorjahr lag der operative Cash Flow noch bei minus 1.316 TEUR. Dies unterstreicht die nachhaltige Stabilisierung des operativen Geschäftes. Nach Herausrechnung der Sondereffekte aus der Akquisition der Systech Software GmbH in Höhe von 1.170 TEUR ergibt sich ein positiver neutralisierter operativer Cash Flow in Höhe von 626 TEUR. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit addierte sich im Geschäftsjahr 2005 auf insgesamt minus 1.914 TEUR im Vergleich zu minus 44 TEUR im Vorjahr. Hauptgrund für diesen deutlichen Zahlungsmittelabfluss war die in bar zu begleichende Kaufpreiskomponente für die Systech Software GmbH in Höhe von 1.514 TEUR (nach Abzug der übernommenen liquiden Mittel). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei 3.211 TEUR und lag damit deutlich über dem Vergleichswert aus dem Vorjahr in Höhe von 858 TEUR. Dies lag im Wesentlichen an den im Geschäftsjahr 2005 durchgeführten Kapitalerhöhungen, über die der Gesellschaft insgesamt 4.227 TEUR zugeflossen sind. Rund 1.142 TEUR wurden im Geschäftsjahr 2005 zur Rückführung von Finanzschulden aufgebracht. Damit lag der im Geschäftsjahr generierte Cash Flow bei 754 TEUR im Vergleich zu minus 503 TEUR im Vorjahr. Der Bestand an liquiden Mitteln einschließlich dem Zugang an liquiden Mitteln aus der Akquisition der Systech GmbH in Höhe von 336 TEUR addierte sich somit zum 31.12.2005 auf insgesamt 1.671 TEUR im Vergleich zu 580 TEUR im Vorjahr auf.

current Spanish subsidiary SHS Polar emerged. The outcome of the audit was in the form of additional tax claims including interest and penalties to a total figure of 2,006k EUR, of which 1,906k EUR are reported as non-current liabilities. The current liabilities ran to 9,234k EUR as of 31 December 2005, and were thus up from the 7,330k EUR of the previous year.

LIQUIDITY AND FINANCIAL SITUATION

The SHS group generated an operating cash flow of minus 544k EUR in the financial year 2005. The operating cash flow had stood at minus 1,316k EUR in the previous year. This underlines the sustainable stabilisation of the operating business. If the special items are factored out of the acquisition of Systech Software GmbH (1,170k EUR), a positive neutralised operating cash flow results in the order of 626k EUR. The cash flow from investing activities totalled minus 1,914k EUR in the financial year 2005 in comparison to the minus 44k EUR from the previous year. The primary cause for this outflow of funds was the purchase price component for Systech Software GmbH, which was to be paid in cash and totalled 1,514k EUR (after deducting acquired liquidity). The cash flow from financing activities amounted to 3,211k EUR for the reporting period, noticeably above the previous year's 858k EUR. This was fundamentally a result of the capital increases conducted during the financial year 2005, whereby 4,227k EUR flowed into the company. Around 1,142k EUR were spent on repaying of financial debt in the financial year 2005. The cash flow generated during the financial year amounted to 754k EUR in comparison to the previous year's minus 503k EUR. Cash, including the increase in cash from the acquisition of Systech GmbH in the amount of 336k EUR, was thus 1,671k EUR as of 31 December 2005, compared to the previous year's 580k EUR.

Altogether, the liquidity and financial situation of the SHS group was considerably stabilised during the financial year 2005. The capital increases in cash contributed significantly to this, as also the improvement of operations in 2005. The refinancing carried out in 2004 of the long-term loans taken out for the acquisition up until the year 2014 of the Spanish subsidiary SHS Polar also significantly stabilised the financial situation of the company. The interest expenses went below 1,000k EUR again in 2005 for the first time in a long while.

Insgesamt hat sich die Liquiditäts- und Finanzlage der SHS-Gruppe im Geschäftsjahr 2005 deutlich stabilisiert. Wesentlich dazu beigetragen haben die im Geschäftsjahr 2005 durchgeführten Barkapitalerhöhungen, aber auch die Verbesserung des operativen Geschäftes. Auch die in 2004 durchgeführte Umfinanzierung des im Rahmen der Akquisition der spanischen Tochtergesellschaft SHS Polar aufgenommenen Langfristdarlehens bis zum Jahr 2014 hat die Finanzlage der Gesellschaft deutlich stabilisiert. Die Zinsaufwendungen lagen im Geschäftsjahr 2005 erstmals seit langer Zeit wieder unter 1.000 TEUR. Trotz dieser deutlichen Stabilisierung der Finanzlage verfügt die spanische Tochtergesellschaft SHS Polar zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur über sehr eingeschränkte Möglichkeiten, den Working Capital Bedarf nachhaltig zu finanzieren.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 9.2.2006 hat die SHS Informationssysteme AG den Erwerb der VIVEON AG, München, bekannt gegeben. Die Übernahme des gesamten Grundkapitals der VIVEON AG durch die SHS AG wurde vereinbart. Der Kaufpreis für die VIVEON AG liegt bei 10 Mio. EUR und wird teils in bar, teils in Aktien bezahlt. Weiterhin wurde im Rahmen der Transaktion eine auf zwei Jahre anberaumte Earn-Out-Regelung vereinbart. Dabei können die Veräußerer abhängig von der Entwicklung des Unternehmensergebnisses der VIVEON AG zusätzliche Kaufpreiszahlungen erhalten. Zur Finanzierung der Aktienkomponente des Kaufpreises für die VIVEON AG haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der SHS Informationssysteme AG beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von derzeit 10.336.376 EUR um 983.284 EUR auf 11.319.660 EUR gegen Sacheinlage zu erhöhen. Es werden 983.284 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien zum Ausgabebetrag von 3,39 EUR je Aktie ausgegeben (Sachkapitalerhöhung). Die neuen Aktien werden ab dem 1.1.2006 gewinnberechtigt sein. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen. Die neuen Aktien werden durch die Altgesellschafter der VIVEON AG gezeichnet und unterliegen ab dem Vertragsschluss einem Lock Up von rund 25 Monaten.

Zur Finanzierung der Barkomponente der Transaktion haben der Vorstand und der Aufsichtsrat am 20.2.2006 eine Bezugsrechtsbarkapitalerhöhung unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals beschlossen. Die Bezugsfrist läuft vom 24.2.2006 bis 9.3.2006. Nicht im Wege der Ausübung von

Despite the notable stabilisation of the financial situation, the Spanish subsidiary, SHS Polar, is able only to a very limited extent to finance its working capital requirement sustainably.

SIGNIFICANT EVENTS AFTER THE BALANCE SHEET DATE

SHS Informationssysteme AG disclosed its acquisition of VIVEON AG on 9 February 2006. The takeover of the entire VIVEON AG in Munich, Germany, share capital by SHS AG was agreed. The purchase price for VIVEON AG is 10 million EUR and will be paid partially in cash and partially in the form of shares. Additionally, an earn-out provision was agreed for two years. The seller can receive additional purchase price payments depending on the VIVEON AG company results. In order to finance the share component of the purchase price for VIVEON AG, the SHS Informationssysteme AG Executive Committee and the Supervisory Board decided to raise the share capital of the company from 10,336,376 EUR by 983,284 EUR to 11,319,660 EUR through contributions in kind. A volume of 983,284 bearer no-par-value shares will be issued to the shareholders at the issue price of 3.39 EUR per share (capital increase through contributions in kind). The new shares will carry the right to dividend payments from 1 January 2006. The statutory subscription rights of the shareholders are excluded. The new shares are being taken up by the existing VIVEON AG shareholders and are subject to a lock-up of around 25 months after the contract is closed.

To finance the cash component of the transaction, the Executive Committee and the Supervisory Board decided on 20 February 2006 on a rights cash capital increase with partial use of authorised capital. The period of subscription started on 24 February 2006 and ended on 9 March 2006. Shares that were not taken up by exercising the subscription rights will be offered to institutional investors in a private placement. The placement of the capital increase will likely be finished by the middle of March. The registration of the capital increase in the Commercial Register should then occur without delay and ought to be carried out by the end of March. The share capital of the company will thus rise from 11,319,660 EUR to up to 13,814,647 EUR (increase of up to 2,494,987 EUR) with partial use of the authorised capital by issuance of 2,494,987 new no-par-value bearer shares.

VIVEON AG is one of the market-driving consulting firms in the German-speaking world in the area of customer va-

Bezugsrechten bezogene Aktien werden im Rahmen einer Privatplatzierung institutionellen Investoren angeboten. Die Platzierung der Kapitalerhöhung wird voraussichtlich Mitte März abgeschlossen sein. Die Anmeldung der Kapitalerhöhung zur Eintragung ins Handelsregister erfolgt dann unverzüglich und sollte voraussichtlich bis Ende März durchgeführt sein. Das Grundkapital der Gesellschaft wird sich dadurch von 11.319.660 EUR um bis zu 2.494.987 EUR auf bis zu 13.814.647 EUR unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals durch Ausgabe von bis zu 2.494.987 neuen, auf den Inhaber lautenden, Stückaktien erhöhen.

Die VIVEON AG zählt im Bereich Customer Value und Customer Relationship Management zu den marktbestimmenden Beratungsunternehmen im deutschsprachigen Raum. Das stark wachsende und profitable Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2005 mit über 70 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von über 7 Mio. EUR. Zu den Kunden gehören z.B. BMW Financial Services, DAB Bank, Danone, E.ON, E-Plus, Karstadt, O2, Orange, die Sparkassenversicherung und UBS Card Center. Die Mehrzahl dieser Kunden nutzt das ausgezeichnete analytische und kundenwertorientierte Know-how der VIVEON AG bereits seit mehreren Jahren. Neben Niederlassungen in München und Wiesbaden verfügt das Beratungsunternehmen über eine eigene Tochtergesellschaft in Zürich, Schweiz.

lue and customer relationship management. The strongly growing and profitable company generated a total revenue of over 7 million EUR in the financial year 2005 with over 70 employees. Its customers include BMW Financial Services, DAB Bank, Danone, E.ON, E-Plus, Karstadt, O2, Orange, Sparkassenversicherung, and UBS Card Center. The majority of these customers have used the outstanding analytical and customer value-oriented know-how of VIVEON AG for many years now. Along with branches in Munich and Wiesbaden, the consulting firm has its own subsidiary in Zürich, Switzerland.

BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDEN UNTERNEHMEN RELATIONSHIPS WITH AFFILIATED COMPANIES

BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Nach § 17 Abs. 1 AktG ist die SHS Informationssysteme AG ein von der SOCO GmbH, Krailling, abhängiges Unternehmen, da diese Gesellschaft die Möglichkeit hat, aufgrund ihrer 35,49-prozentigen direkten Beteiligung zusammen mit den Anteilen, die die an der SOCO GmbH beteiligten Privatpersonen halten, einen beherrschenden Einfluss auf die SHS Informationssysteme AG auszuüben.

Der Vorstand der SHS Informationssysteme AG hat daher einen Abhängigkeitsbericht über die Beziehungen der Gesellschaft zur SOCO GmbH und deren verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG aufgestellt und folgende Schlusserklärung abgegeben:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen haben im Geschäftsjahr nicht vorgelegen."

RELATIONSHIPS WITH AFFILIATED COMPANIES

According to section 17 paragraph 1 German Stock Corporation Act (Aktiengesetz, AktG), SHS Informationssysteme AG is a company dependent upon SOCO GmbH in Krailling, Germany, because this company has the ability to exercise a dominant influence over SHS Informationssysteme AG by means of its 35.49 percent direct interest in the company and via the shares held by private individuals with stakes in SOCO GmbH.

The SHS Informationssysteme AG Executive Committee, therefore, prepared a dependent company report on the relationship of the company with SOCO GmbH and its affiliates pursuant to section 312 AktG and submitted the following concluding statement:

"For each of the legal transactions that were listed in the report on relations with affiliated companies, and in the light of the circumstances known to us at the time the legal transactions were undertaken, our company received fair consideration. There were no measures that required the issue of a report for the financial year."

RISIKO-MANAGEMENT RISK MANAGEMENT

Durch Inkrafttreten des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz in Unternehmen (KonTraG) ist der Vorstand eines Unternehmens dazu verpflichtet, interne Kontroll- und Überwachungssysteme zu implementieren. Diese dienen dazu, dass den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt und geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

Wesentliches Instrument innerhalb der Geschäftsprozesse der SHS-Gruppe und Grundlage für die Entscheidungsfindung im Unternehmen ist das integrierte Risikomanagementsystem. Dieses System umfasst eine Vielzahl von organisatorischen Maßnahmen und Prozessen im Unternehmen, die einen gesamthaften Umgang mit Risiken und Chancen gewährleisten. Risiken sollen früh erkannt werden, um zum einen geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung einleiten zu können, aber auch um zum anderen sich aus den Risiken ergebende Chancen wahrnehmen zu können. Die im Risikomanagement definierten Risikofelder wurden dabei so gewählt, dass sowohl eher operative und kurzfristig wirkende Risiken als auch strategische und langfristig wirkende Risken in die Betrachtung aufgenommen werden.

STRATEGISCHE RISIKEN

SHS verfolgt eine Zwei-Säulen-Strategie. Zum einen bietet SHS IT-Beratungsdienstleistungen rund um das Thema Kunden- und Kredit-Risiko-Management an, andererseits verfügt SHS mit GUARDEAN™ über eine eigene Softwarelösung in diesem Bereich. Größtes Risiko ist es, dass die von SHS angebotenen Leistungen nicht den Kundenbedürfnissen gerecht werden. Durch eine ständige Beobachtung des Marktes versucht die SHS, diesem Risiko entgegenzuwirken und frühzeitig notwendige Anpassungen zu erkennen.

The German law on control and transparency in companies (Gesetz zur Kontrolle und Transparenz, KonTraG) obliges the executive boards of companies to implement internal controlling and monitoring systems. These serve to ensure that developments which might jeopardise the company's continued existence can be identified early and that appropriate measures can be taken to counter them.

The integrated risk management system is a fundamental instrument within the SHS Group business processes and is the basis for company decision making. This system comprises a number of organisational measures and processes in the company which ensure that risks and opportunities are viewed together. Risks should be recognised early, not only in order to be able to introduce suitable countermeasures, but also to be able to take advantage of opportunities resulting from these risks. The risk fields defined in the risk management were selected in such a way that operational and short-term risks as well as strategic and long-term risks could be taken into account.

STRATEGIC RISKS

SHS follows a two-pillar strategy: it offers IT consulting services in the area of customer and credit risk management, and has its own software solution for this area, GUARDEAN™. The greatest risk is that the services offered by SHS will not be in tune with the needs of the customers. By means of constant market surveillance, SHS attempts to combat this risk and to quickly identify necessary adaptations.

MARKET RISKS

As an IT service provider, the SHS Group operates in a highly-dynamic market. Up until now, SHS has focused on the

MARKTRISIKEN

Die SHS Gruppe bewegt sich als IT-Dienstleister in einem sehr dynamischen Markt. Bisher lag der Fokus der SHS auf der Telekommunikationsbranche, was zu einer Abhängigkeit von der Gesamtentwicklung einer Branche geführt hat. Zudem haben die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen der letzten Jahre zu einem hohen Wettbewerbsdruck unter den Marktteilnehmern geführt, der sich direkt auf die Preise ausgewirkt hat.

Die seit einigen Jahren eingeschlagene Diversifizierungsstrategie schreitet weiter voran und ist Hauptansatzpunkt für die Bekämpfung des Marktrisikos. Zudem wird versucht, langfristige Rahmenverträge mit Kunden abzuschließen.

OPERATIVE RISIKEN

Operative Risiken ergeben sich innerhalb der Abwicklung von Projekten. Aufgrund der Vielzahl laufender Projekte und der relativ kurzen durchschnittlichen Laufzeit von drei Monaten entsteht ein eher geringes Risiko aus der fehlerhaften Abwicklung einzelner Projekte. Risiken entstehen hier eher aus einer langfristig unzureichenden Planung, Organisation und Durchführung der Projekte. Um diesem Risiko entgegen zu wirken, hat SHS verschiedene Frühwarn- und Controllingsysteme eingeführt, die negativen Entwicklungen vorbeugen sollen.

PERSONALRESSOURCEN-RISIKO

Für die SHS als Dienstleistungsunternehmen sind die Mitarbeiter die wichtigste Ressource. Risiken ergeben sich u.a. durch einen Mangel an Mitarbeitern zur Bearbeitung der laufenden Projekte, einen Mangel an Know-how sowie durch die Abwanderung von bestehenden Mitarbeitern und damit von Kapazitäten und Wissen. In Zukunft soll deshalb bei der SHS mehr denn je das Augenmerk auf die Förderung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter gelegt werden.

FINANZRISIKEN

Eines der essenziellen Risiken für den Fortbestand der SHS-Gruppe war bisher die mangelnde Fähigkeit, den aus den enorm hohen Bankverbindlichkeiten resultierenden Kapitaldienst bestreiten zu können. Mit Durchführung eines Großteils der Entschuldungsmaßnahmen Mitte 2004 wurde dieses Risiko deutlich verringert. Insbesondere auch durch die langfristige Umfinanzierung der verbleibenden Bankverbindlichkeiten und die Anpassung des Kapitaldienstes

telecommunications industry, which led to dependency on the overall development of the industry. Moreover, the total economic conditions of the past few years has led to a very high level of competition between market participants, which has influenced prices directly.

The diversification strategy embarked on by SHS some years ago is still in place and is the primary starting point for eliminating market risk. SHS is also attempting to conclude long-term outline agreements with its customers.

OPERATIONAL RISKS

Operational risks arise during the development of projects. Due to the large number of running projects and the relatively short average duration of three months, a very minor risk is associated with the defective development of individual projects. Risks result here from the long-term insufficient planning, organisation, and execution of projects. In order to counter this risk, SHS has introduced various early warning and controlling systems, which are intended to prevent these negative developments.

HUMAN RESOURCES RISK

Employees are the most important resource for SHS as a service provider. Risks result, among other things, through a lack of employees for working on ongoing projects, a lack of know-how, and the departure of existing employees, with the subsequent loss of capacity and knowledge. In the future, SHS will therefore pay greater attention than ever to the advancement and additional development of its employees.

FINANCIAL RISKS

One of the major risks endangering the continued existence of the SHS Group in the past was its inability to finance the costs of servicing its enormous bank loans. With the execution of the majority of the debt clearance measures in the middle of 2004, this risk was significantly reduced. The long-term refinancing of the remaining bank liabilites and the adjustment of the loan servicing costs to the business capacity of the company brought about another risk reduction. Consequently, the SHS Group is now exposed to the typical financial risks. These include default risk as well as the accompanying short-term liquidity risk. Because the company largely handles customers with first-class credit ratings and has established a very efficient system of claims management, the default risk is very limited. Furthermore, in

an die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gesellschaft erfolgte eine weitere Risikoreduzierung. Damit sieht sich die SHS-Gruppe heute im Wesentlichen den klassischen Finanzrisiken ausgesetzt. Dazu gehören unter anderem das Forderungsausfallrisiko sowie das damit zusammenhängende kurzfristige Liquiditätsrisiko. Da die Gesellschaft im Wesentlichen über Kunden mit erstklassiger Bonität verfügt und zudem ein sehr effizientes Forderungsmanagement etabliert hat, kommt das Forderungsausfallrisiko nur sehr eingeschränkt zum Tragen. Zudem wird in Spanien ein Großteil der Forderungen über eine Factoringgesellschaft abgewickelt und damit das Forderungsausfallrisiko auf den Factor abgewälzt. Beim kurzfristigen Liquiditätsrisiko ist die Gesellschaft bestrebt, den Bestand an Betriebsmittellinien auszubauen und damit das latente Risikopotenzial zu reduzieren.

Spain, the majority of the claims are handled by a factoring company, so the default risk is passed on to the factoring company. For short-term liquidity risks, the company strives to build up the stock of working capital lines and so to reduce the latent risk potential.

ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER SHS GRUPPE
FUTURE DEVELOPMENT OF THE SHS GROUP

Die SHS verbindet heute erfolgreich Beratungskompetenz mit profundem IT-Know-how. Diese Kombination ist die Basis, die SHS in die Lage versetzt, ihren Kunden branchenspezifische Lösungspakete von der fachlichen Beratung über die Erstellung von IT-Konzepten bis hin zur Integration von IT-Lösungen anzubieten. Zentraler Fokus der SHS-Leistungen liegt in den Bereichen Customer Risk und Customer Value Management. Die SHS bietet mit den Softwarelösungen GUARDEAN™ und SHS Agency Gateway sowohl Produkte für den Mittelstand als auch für große, international tätige Unternehmen. Durch die Integration von DebiTEX™ in die SHS-Produktwelt kann die SHS nun den gesamten Wertschöpfungsprozess im Bereich des Kreditmanagements abdecken. Die bisher offene Flanke im Bereich der fachlichen Beratung konnte mit der Akquisition der VIVEON AG geschlossen werden. In Spanien gelang es der Tochtergesellschaft SHS Polar in 2005 erstmals seit Jahren, GUARDEAN™ an namhafte Kunden wie Credibom und Volkswagen Spanien zu verkaufen.

Die SHS-Gruppe hat sich in 2005 am Markt erfolgreich repositioniert und strategisch sinnvoll ergänzt. Für die kommenden Jahre gilt es nun, die sich bietenden Marktchancen konsequent zu nutzen. Noch stärker als bisher wird sich die SHS-Gruppe auf die Weiterentwicklung des strategischen Geschäftes im Bereich Customer Risk und Customer Value fokussieren. Eine der zentralen Aufgaben in 2006 wird die operative Integration der neu erworbenen Unternehmenseinheiten sein. Dabei wird zum einen die rasche Bündelung der Leistungs- und Produktportfolios zu einem integrierten SHS-Leistungsangebot im Vordergrund stehen. Zum anderen wird die Hebung von Synergiepotenzialen eine große

Today, SHS combines successful consulting competency with profound IT know-how. This combination is the basis that has positioned SHS to offer its customers industry-specific solution packages from technical consulting through the creation of IT concepts to the integration of IT solutions. The central focus of SHS services lies in the area of customer risk and customer value management. With GUARDEAN™ and SHS Agency Gateway, SHS offers software solutions for medium-sized businesses and for international large corporations. Through the integration of DebiTEX™ into the SHS product range, SHS is able to cover the entire value added process in the area of credit management. The previous open flank in the area of technical consulting was closed off with the acquisition of VIVEON AG. In Spain, the subsidiary SHS Polar was successful in selling GUARDEAN™ to renowned customers such as Credibom and Volkswagen Spain for the first time in years in 2005.

The SHS group successfully repositioned itself in the market in 2005 and increased its strategic store. For the upcoming years it is now a matter of capitalising persistently on market chances as they present themselves. The SHS group will focus even more strongly than before on the further development of its strategic activities in the area of customer risk and customer value. One of the central tasks for 2006 will be the operational integration of the newly acquired company units. The first spotlight here will be on the rapid bundling of service and product portfolios into a single integrated SHS service package. The second focus will be on the lifting of synergy potentials. It is assumed that positive effects will be achieved in 2006 to a certain extent, but will achieve their full force in 2007. The aim must be to achieve the ability to

Bedeutung haben. Es ist davon auszugehen, dass hier bereits in 2006, aber in vollem Umfang ab 2007 positive Effekte zu erzielen sind. Zielsetzung muss es sein, die umfangreiche Liste an Bestandskunden der SHS zügig mit dem erweiterten Leistungsangebot bedienen zu können. Zudem müssen die gemeinsamen vertrieblichen Aktivitäten ausgebaut und Neukunden von den Vorteilen der SHS-Lösungen überzeugt werden. Auch die Erschließung neuer internationaler Märkte gilt es in 2006 voranzutreiben. Mit der Tochtergesellschaft SHS Polar verfügt die SHS über einen Zugang zum südeuropäischen sowie zum südamerikanischen Markt. Durch eigene Aktivitäten und durch die VIVEON Schweiz AG wird der überaus attraktive Schweizer Markt in Zukunft noch intensiver bearbeitet werden. Aber auch der sich dynamisch entwickelnde osteuropäische Markt könnte durchaus bereits in 2006 mehr in das Interesse der SHS rücken, wobei wohl konkrete Maßnahmen erst in 2007 anstehen könnten.

Alle Maßnahmen und Ziele für die kommenden Jahre stehen unter der Maßgabe, zur Umsatzsteigerung der SHS-Gruppe beizutragen. Integraler Bestandteil dieser Wachstumsstrategie wird dabei auch der Zukauf weiterer Unternehmen sein. Die SHS sieht sich als noch relativ kleines Unternehmen enormen Marktchancen gegenüber. Die Gesellschaft ist hervorragend positioniert, muss und wird sich jedoch weiter verstärken. Zentrales Kriterium für die Bewertung von Zukäufen wird dabei immer der strategische Fit sein.

Um die geplante Wachstumsstrategie erfolgreich umsetzen zu können, wird die SHS ihr Leistungsportfolio konsequent erweitern und durch strategisch sinnvolle Zukäufe ergänzen. Zielsetzung ist es, in den kommenden zwei bis drei Jahren die kritische Größe und Schlagkraft zu erreichen, um die sich bietenden nationalen und internationalen Marktchancen nutzen zu können.

service the comprehensive list of existing SHS customers with the extended service package. Moreover, all of the sales activities must be increased and customers must be convinced of the advantages of SHS solutions. SHS will also push ahead with the pioneering of new international markets in 2006. The subsidiary SHS Polar represents for SHS access to the Southern European and South American markets. Through its own activities and those of VIVEON AG Switzerland, the thoroughly attractive Swiss market can be worked even more intensively. The dynamically-developing Eastern European markets may also catch the interest of SHS already in 2006, with concrete measures potentially emerging for the first time in 2007.

All moves and goals for the upcoming years are subject to their having to contribute to raising the revenues of the SHS group. An integral component of this growth strategy will be the purchase of additional companies. SHS still views itself as a relatively small company facing up to enormous market chances. The company is exceptionally positioned, but must and will gain strength. The central criterion for the assessment of purchases will continue to be the strategic fit.

To be able to successfully implement its planned growth strategy, SHS will continue to expand its service portfolio, supplementing it through strategically sensible purchases. The goal in the next two to three years is to reach the critical mass and power which is needed to be able to grasp the opportunities provided by the national and international markets.

CORPORATE GOVERNANCE BERICHT
CORPORATE GOVERNANCE REPORT

Gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung ist das Grundprinzip der Unternehmenskultur der SHS. In diesem Sinne handelt die SHS nach den Anregungen und Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Kodex stellt eine auf Wertsteigerung ausgerichtete Leitung und Kontrolle von Unternehmen sicher. Darüber hinaus regelt der Kodex beispielsweise die Wahrung von Aktionärsrechten, eine umfassende Informationspolitik sowie die Vermeidung von Interessenkonflikten und Eigengeschäften.

Nachfolgend wird mit der Entsprechenserklärung ein Überblick gegeben, in welchen Punkten die SHS den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex nicht entspricht. Eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung erfolgte im Dezember 2005. Informationen zu den Themen Directors' Dealings, Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat sowie Aktienoptionsprogrammen und ähnlichen wertpapierorientierten Anreizsystemen der Gesellschaft sind im Anhang des Geschäftsberichts zu finden.

1. **Übertragung der Hauptversammlung im Internet (Ziffer 2.3.4)**
   Der Kodex empfiehlt, dass den Aktionären die Verfolgung der Hauptversammlung über moderne Kommunikationsmedien (z.B. Internet) ermöglicht wird. Dieser Empfehlung entspricht SHS nicht, da die damit verbundenen erheblichen Kosten unter Berücksichtigung der Größe der Gesellschaft unverhältnismäßig hoch sind.

2. **Selbstbehalt bei D&O-Versicherung (Ziffer 3.8)**
   Die von der Gesellschaft für den Vorstand, den Aufsichtsrat sowie leitende Angestellte abgeschlossene D&O-Versicherung verfügt über keinen Selbstbehalt.

Honest and responsible company management is the basic principle for the SHS company culture. In this sense, SHS acts in accordance with the suggestions and recommendations of the German Corporate Governance Code. The Code ensures corporate governance geared to value enhancement. Moreover, the Code regulates the protection of shareholder rights, a comprehensive information policy, and the avoidance of conflicts of interest and own-account dealing.

Below, we provide a statement of compliance giving an overview of points where SHS is not acting in accordance with the recommendations and suggestions of the German Corporate Governance Code. An update of this statement was given in December of 2005. Information on the subject of directors' dealings, Executive Committee and Supervisory Board's shareholdings, stock option plans and similar securities-oriented corporate incentive systems can be found in the notes to this Annual Report.

1. **Net cast of the shareholder's meeting on the Internet (sub-section 2.3.4)**
   The codex recommends that shareholders should be able to follow the shareholder's meeting via modern communication media (e.g.: internet). This recommendation is not followed by SHS, because the costs involved with such a transmission are unreasonably high in consideration of the size of the company.

2. **D&O insurance deductible (sub-section 3.8)**
   The D&O insurance taken out for the Executive Committee, the Supervisory Board and the senior managers does not contain deductibles.

3. Individualisierte Darstellung der Vergütung des Vorstands (Ziffer 4.2.4)

Die Angaben zur Vergütung des Vorstandes sind im letzten Konzernabschluss nicht individualisiert dargestellt worden. Im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2005 wird ebenfalls auf eine individualisierte Darstellung der Vergütung für den Vorstand verzichtet.

4. Vergütung des Aufsichtsrates (Ziffer 5.4.7)

Da die Vergütung des Aufsichtsrates bei der SHS Informationssysteme AG eher den Charakter einer Aufwandsentschädigung als einer Entlohnung hat, wird von einer erfolgsorientierten Vergütung abgesehen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten außer dem Ersatz ihrer baren Auslagen eine jährliche Vergütung von 8.000 EUR, der Vorsitzende von 16.000 EUR und sein Stellvertreter 12.000 EUR. Der Ersatz der baren Auslagen umfasst auch die Erstattung einer etwaigen auf die Vergütung und den Auslagenersatz entfallenden Umsatzsteuer. Die Gesellschaft schließt zugunsten der Mitglieder des Aufsichtsrates eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für Schäden ab, die im Zusammenhang mit ihrer Aufsichtsratstätigkeit entstehen (sogenannte D&O-Versicherung).

5. Altersgrenze für Vorstand und Aufsichtsrat (Ziffer 5.1.2)

Aufgrund der bisher fehlenden Notwendigkeit, gegeben durch das geringe Alter der Organe und insbesondere der Vorstände, ist eine Altersgrenze für Vorstände nicht umgesetzt worden.

Die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG bezieht sich auf die Fassung des Deutschen Corporate Governance Kodex vom 21. Mai 2003 mit Berücksichtigungen der Änderungen vom 2.6.2005. Weiterhin bestätigt SHS, dass seit der letzten Veröffentlichung der Entsprechenserklärung im Dezember 2004 dem Deutschen Corporate Governance Kodex mit Ausnahme der oben aufgeführten Abweichungen entsprochen wurde. Die voranstehende Entsprechenserklärung ist auf der Internetseite der SHS veröffentlicht und wird bei Änderungen aktualisiert.

3. Individualised presentation of the compensation of the Executive Board (sub-section 4.2.4)

Figures on the compensation of the Executive Committee were not individually presented in the previous consolidated financial statement. As well in the consolidated financial statement for the 2005 financial year 2005, an individual presentation of the compensation of the Executive Committee was waived.

4. Compensation of the Supervisory Board (sub-section 5.4.7)

The compensation of the supervisory board is more like an expense allowance than a remuneration, and is therefore not performance-related. The members of the Supervisory Board receive, aside from cash reimbursements for expenses, yearly remuneration of 8,000 EUR. The chairman receives 16,000 EUR and the deputy receives 12,000 EUR. The refund of cash expenses also includes any turnover tax levied on the remuneration and refund of cash expenses. The company has pecuniary damage liability insurance on behalf of the members of its Supervisory Board for damages that result in connection with their supervisory activities (so-called D&O insurance).

5. Age limit for the Executive Committee members and the Supervisory Board members (sub-section 5.1.2)

Due to the fact that there has been no need to date, there is no age limit in place for the boards. This is a consequence of the low age of the executive bodies in the company and especially of the board members.

The declaration of compliance pursuant to section 161 AktG refers to the 21 May 2003 version of the German Corporate Governance Code taking into account the changes made on 2 June 2005. SHS furthermore confirms that, since the last publication of the declaration of compliance in December 2004, it has been compliant with the German Corporate Governance Code with the exception of the derogations given above. The declaration of compliance is published on the SHS website and is updated when changes occur.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS
REPORT OF THE SUPERVISORY BOARD

Im Geschäftsjahr 2005 hat sich der Aufsichtsrat durch regelmäßige Berichte des Vorstands sowie in vier Aufsichtsratssitzungen über die Geschäfte der Gesellschaft und über wichtige Einzelvorgänge unterrichten lassen. Er hat sich zudem von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Neben den Beschlussfassungen innerhalb der Aufsichtsratssitzungen erfolgten sechs schriftliche Beschlussfassungen außerhalb von Aufsichtsratssitzungen sowie mehrere Telefonkonferenzen.

Neben der Überwachung der Entwicklung des operativen Geschäfts der SHS-Gruppe hat der Aufsichtsrat in 2005 auch die Entwicklung und Definition der Unternehmensstrategie aktiv begleitet. Wesentliche Themenschwerpunkte waren zudem die in 2005 durchgeführten Kapitalmaßnahmen sowie die Akquisition der Systech Software GmbH.

Die Pläne zur Durchführung der Akquisition der Systech Software GmbH wurden dem Aufsichtsrat in der Sitzung vom 25.8.2005 durch den Vorstand vorgestellt und intensiv diskutiert. In der Folgezeit hat der Vorstand den Aufsichtsrat über den Stand der Verhandlungen unterrichtet und in den Gesamtprozess eingebunden. Am 6. Oktober hat der Aufsichtsrat der Akquisition zugestimmt. Die entsprechenden Kapitalmaßnahmen zur Finanzierung der Transaktion wurden dann am 7. und 14.10.2005 gefasst. In der Aufsichtsratssitzung vom 24.11.2005 wurde dem Aufsichtsrat das Vorhaben zur Akquisition der VIVEON AG vorgestellt. Nach eingehender Erörterung hat der Aufsichtsrat dem Vorstand die Ermächtigung erteilt, die Verhandlungen zur Übernahme der VIVEON AG aufzunehmen. Am 9.2.2006 erfolgte dann die Beschlussfassung zur Übernahme. Die entsprechenden Kapitalmaßnahmen zur Finanzierung der Transaktion wurden dann am 9. und 20.2.2006 gefasst.

Weitere Schwerpunktthemen, mit denen sich der Aufsichtsrat in seinen Erörterungen und Beratungen intensiv beschäftigte, waren die Fortschritte bei den Maßnahmen zur Intensivierung der Vermarktung der Softwarelösung GUARDEAN™. Die zeitnahe Überwachung der Entwicklung der Ertrags- und Liquiditätssituation der SHS-Gruppe war ebenfalls nach wie vor Hauptaufgabe des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat sich während des vergangenen Geschäftsjahres mittels des Ende 2004 nochmals überarbeiteten Risikofrüherkennungssystems einen permanenten Überblick über die Risikosituation der Gesellschaft verschafft. Die letzte Risikoinventur erfolgte im Dezember 2005.

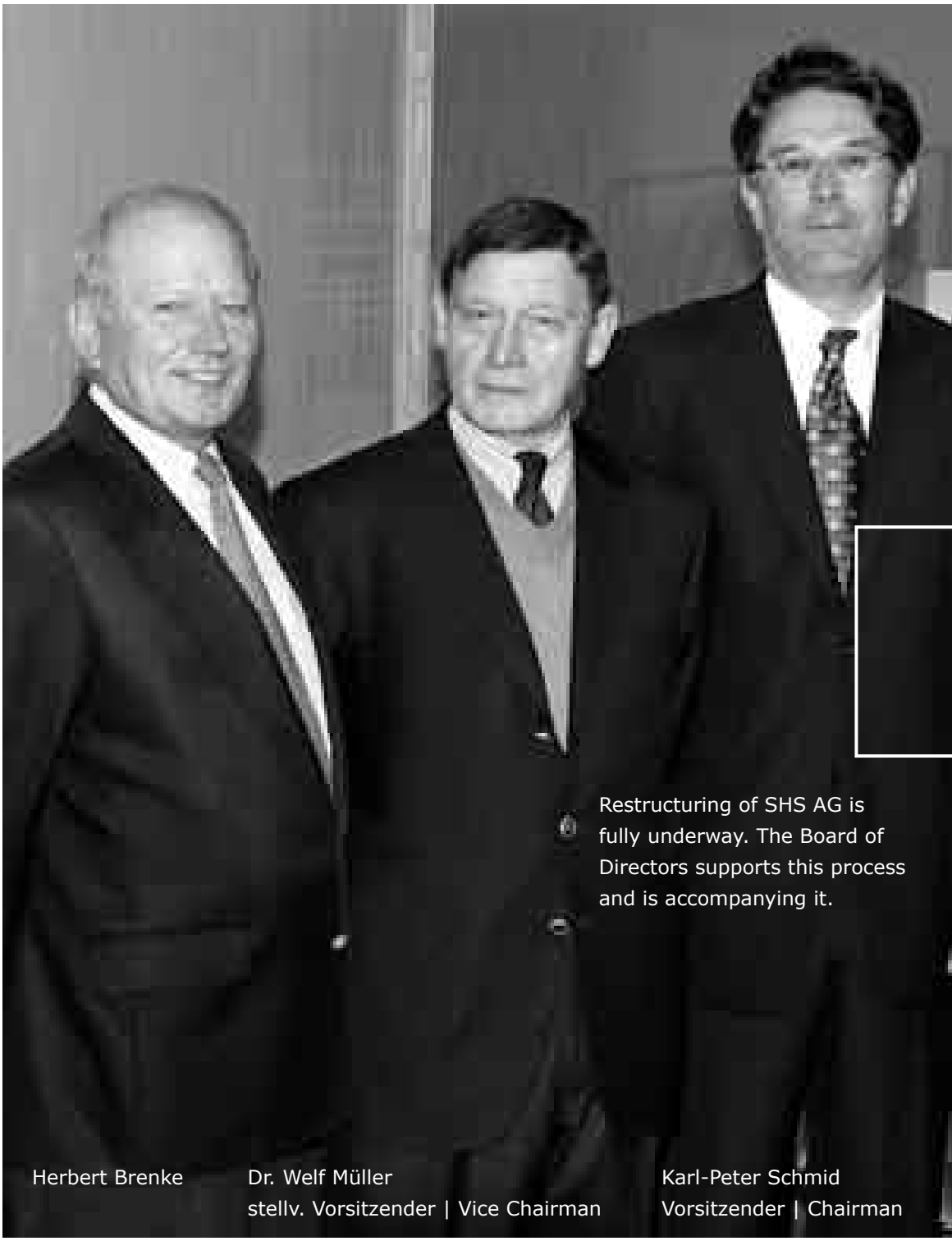
In the financial year 2005 the Supervisory Board was kept constantly informed about the business activities of the company and about important events through regular reports issued by the Executive Committee and by means of four Supervisory Board meetings. It was also satisfied that the business of the company was correctly managed. In addition to the resolutions passed at Supervisory Board meetings, six were passed in writing outside the meetings, and several telephone conferences were held.

As well as monitoring the development of the operations of the SHS Group, the Supervisory Board was actively involved in the development and definition of the company strategy in 2005. Other major topics focused on were the capital measures carried out in 2005 and the acquisition of Systech Software GmbH.

The plans for the acquisition of Systech Software GmbH were presented to the Supervisory Board by the Executive Committee at the meeting on 25 August 2005, and discussed in detail. In the ensuing time, the Executive Committee has kept the Supervisory Board informed on the status of their negotiations and has involved it in the total process. On 6 October, the Supervisory Board approved the acquisition. The capital measures necessary for financing the transaction were taken on 7 October and 14 October 2005. The Supervisory Board was presented with the plans to acquire VIVEON AG during the meeting on 24 November 2005. After careful deliberation, the Supervisory Board granted the Executive Committee approval to begin proceedings for the takeover of VIVEON AG. The resolution regarding the takeover of VIVEON AG was passed on 9 February 2006. The capital measures for financing the transaction were taken on 2 February and 20 February 2006.

Another matter which formed the subject of the Supervisory Board's most in-depth discussions was the progress of measures aimed at stepping up the marketing for the GUARDEAN™ software solution. The neartime monitoring of the development of the SHS Group's earnings and liquidity situation was once again one of the primary tasks set before the Supervisory Board.

By means of the early risk recognition system, which was revised again at the end of 2004, the Supervisory Board achieved a regular overview of the company's risk situation in 2005. The last risk inventory was carried out in December 2005.



Restructuring of SHS AG is fully underway. The Board of Directors supports this process and is accompanying it.

Herbert Brenke

Dr. Welf Müller
stellv. Vorsitzender | Vice Chairman

Karl-Peter Schmid
Vorsitzender | Chairman

DER UMBAU DER SHS AG IST IN VOLLEM GANGE. DER AUFSICHTSRAT UNTERSTÜTZT UND BEGLEITET DIESEN PROZESS.

Dr. Tonio Kröger Wolfgang Schmitz Kurt Sibold

Ferner hat der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand im Dezember 2005 eine aktualisierte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Entsprechenserklärung ist in ihren wesentlichen Inhalten auf den Internetseiten der SHS Informationssysteme AG veröffentlicht. In diesem Zusammenhang haben Vorstand und Aufsichtsrat eine Erklärung nach §161 AktG abgegeben.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2005 wurde ein Prüfungsausschuss gebildet. In einer Sitzung sowie einer Telefonkonferenz haben sich die Mitglieder des Prüfungsausschusses durch den bestellten Wirtschaftsprüfer über den Stand der Jahresabschlussprüfung informieren lassen. Zudem erörterte der gesamte Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Abschlussprüfer den Jahresabschluss der SHS Informationssysteme AG zum 31.12.2005 nach HGB sowie den Konzernabschluss, den Lagebericht und den Konzernlagebericht nach den International Financial Reporting Standards zum selben Stichtag in einer Aufsichtsratssitzung.

Die Buchführung, der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005 und der Lagebericht sind von der zum Abschlussprüfer gewählten Ernst & Young Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft worden. Der Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB wurde ohne Einschränkungen erteilt. Nach eigener Prüfung hat der Aufsichtsrat von dem Prüfungsergebnis und dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzverlustes zustimmend Kenntnis genommen und den Jahresabschluss 2005 festgestellt. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 28.3.2006 ebenfalls den nach IFRS aufgestellten und mit einem uneingeschränkten Testat der Ernst & Young Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft versehenen Konzernabschluss zur Kenntnis genommen und gebilligt. Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse ausdrücklich gebilligt. Der Jahresabschluss 2005 ist damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt.

Nachdem es im Geschäftsjahr 2004 gelungen ist, die Gesellschaft wirtschaftlich zu stabilisieren, haben der Vorstand und der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2005 grundlegende strategische Entscheidungen erörtert und getroffen. Im Mittelpunkt standen dabei Maßnahmen und Aktivitäten zur Generierung und Nutzung von Wachstumspotenzialen. Der Aufsichtsrat unterstützt dabei die Strategie, auch durch selek-

Furthermore in December 2005 the Supervisory Board, along with the Executive Committee, released an up-to-date declaration of compliance with the German Corporate Governance Code. This essential information contained within this declaration is published on the website of SHS Informationssysteme AG. The Executive Committee and Supervisory Board have made a statement pursuant to section 161 of the German Companies Act (AktG, Aktiengesetz).

An audit committee was formed to deal with the auditing of the financial statements for the year 2005. The members of the committee were informed of the status of the audit of the annual financial statements by the appointed auditors during a meeting and a telephone conference.

The entire Supervisory Board discussed with the auditors at a Supervisory Board meeting the annual financial statements of SHS Informationssysteme AG for the year ended 31 December 2005 under the German Commercial Code (HGB, Handelsgesetzbuch), and the consolidated financial statements for the same period under IRFS.

The accounting methods, the annual financial statements for the financial year 2005 and the management report have been audited by the appointed auditors, Ernst & Young Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Munich, Germany. The auditors' approval pursuant to section 322 HGB was issued without restrictions. After examining the audit report, the Supervisory Board approved it and the proposal of the Executive Committee for the appropriation of the balance sheet loss, and also approved the annual financial statements. At its meeting on 28 March 2006, the Supervisory Board also examined and approved the consolidated accounts prepared according to IFRS, for which Ernst & Young Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft has issued its unqualified auditor's opinion. The Supervisory Board has approved the annual financial statements for 2005 prepared by the Executive Committee in accordance with section 172 AktG.

After the company succeeded in stabilizing itself economically in the 2004 financial year, the Executive Committee and the Supervisory Board discussed and reached fundamental strategic decisions for the financial year 2005. The focal points were measures and activities for the generation and use of growth potential. The Supervisory Board supports the

tive Unternehmenszukäufe zu wachsen. Mit der Akquisition der Systech Software GmbH in 2005 hat die SHS nun den ersten erfolgreichen Schritt in diese Richtung unternommen.

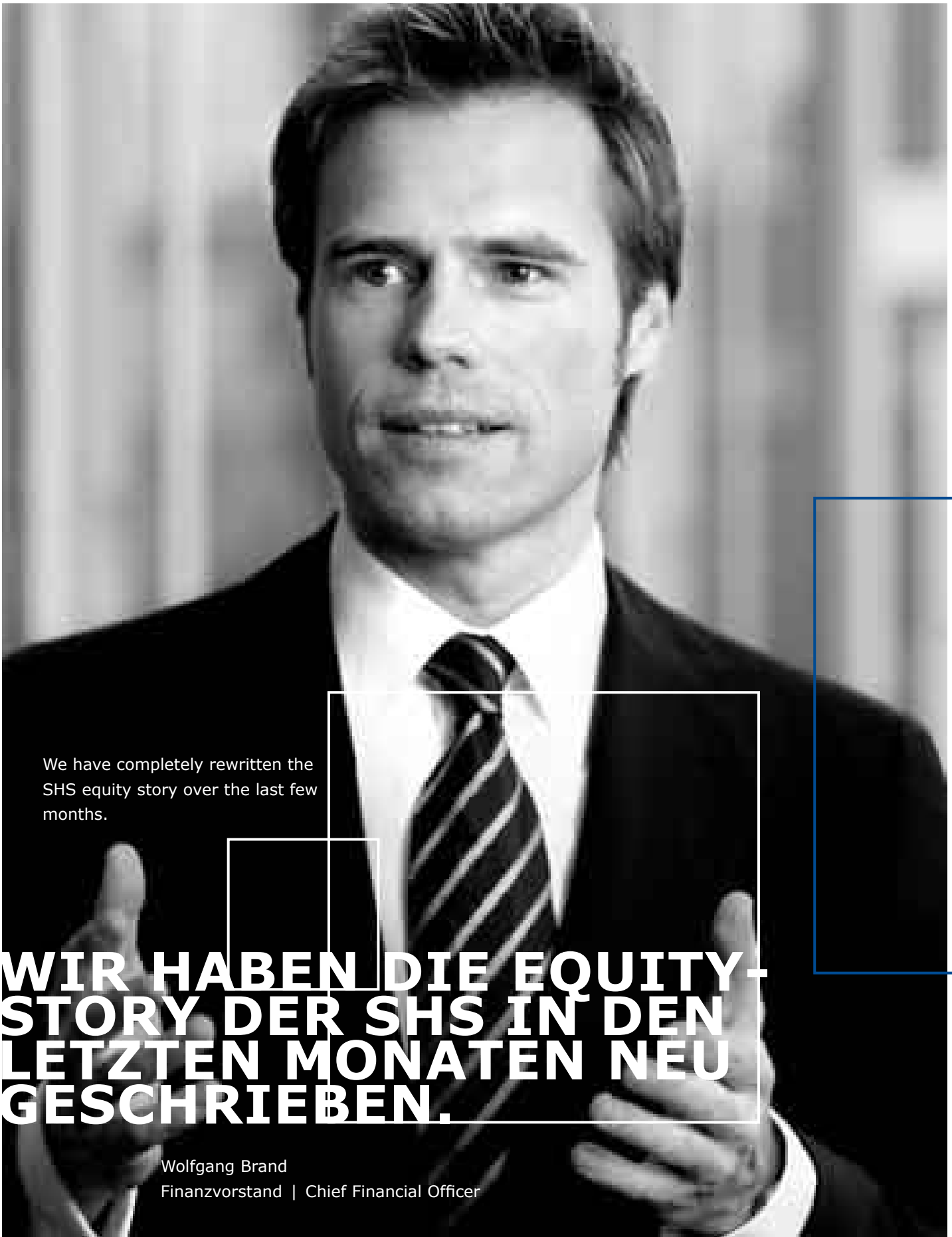
Der Dank des Aufsichtsrates gilt den Vorständen, die auch im Geschäftsjahr 2005 die SHS mit Engagement, Beharrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein geführt haben. Ein ganz besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne die die SHS die erfolgreiche Neuausrichtung der Gesellschaft nicht hätte bewerkstelligen können. Auch unseren Aktionären danken wir abschließend für das entgegengebrachte Vertrauen in die SHS.

strategy of growth by means of selective acquisitions of other companies. With the acquisition of Systech Software GmbH in 2005, SHS has now taken the first step in this direction.

The thanks of the Supervisory Board go out to the Executive Committee, which led SHS throughout the financial year 2005 with dedication, tenacity, and responsibility. Special thanks are due to the employees, without whom SHS could not have successfully reconfigured the company. We would also like to thank our shareholders for the trust that they have placed in SHS.

Martinsried, im März 2006 | Martinsried, March 2006

Karl-Peter Schmid
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates
Chairman of the Supervisory Board



We have completely rewritten the SHS equity story over the last few months.

WIR HABEN DIE EQUITY-STORY DER SHS IN DEN LETZTEN MONATEN NEU GESCHRIEBEN.

Wolfgang Brand
Finanzvorstand | Chief Financial Officer

SHS provides industry-specific and customer-oriented solutions from a single source.

DIE SHS BIETET BRANCHENSPEZIFISCHE UND KUNDENORIEN-TIERTE LÖSUNGEN AUS EINER HAND.

Dr. Jörg Seelmann-Eggebert
Vorstand | Member of the Executive Committee

2005

KONZERNABSCHLUSS NACH IFRS
CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS UNDER IFRS

1. KONZERN-ABSCHLUSS NACH IFRS CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS UNDER IFRS

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2005 BIS 31. DEZEMBER 2005
CONSOLIDATED INCOME STATEMENT FOR THE YEAR FROM JANUARY 1 TO DECEMBER 31, 2005

		2005 EUR	2004 EUR	ANHANG NOTES
Umsatzerlöse	**Revenue**	40.764.409	31.937.117	[1]
Bestandsveränderung unfertige Leistungen	Change of work in progress	284.664	65.383	[2]
Leistung	**Output**	**41.049.073**	**32.002.500**	
Sonstige betriebliche Erträge	Other operating income	492.141	2.729.290	[3]
Materialaufwand	Cost of material	-15.004.752	-7.663.000	[4]
Rohergebnis	**Gross profit**	**26.536.462**	**27.068.790**	
Personalaufwand	Personnel expenses	-20.610.858	-19.669.293	[5]
Sonstige betriebliche Aufwendungen	Other operating expenses	-4.472.994	-4.590.180	[6]
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**Earnings before interest, tax, depreciation and amortisation (EBITDA)**	**1.452.610**	**2.809.318**	
Abschreibungen auf Firmenwerte	Goodwill amortisation	0	-3.292.736	[7]
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	Depreciation of other intangible and tangible assets	-386.654	-268.004	[7]
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**Operating profit (EBIT)**	**1.065.956**	**-751.422**	
Finanzergebnis	Net financial result	-741.349	1.455.316	[8]
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**Profit before tax (EBT)**	**324.607**	**703.894**	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Income tax expense	-1.151.298	-2.302.399	[9]
Sonstige Steuern	Other taxes	-41.031	-36.965	[9]
Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag	**Group profit/loss for the year**	**-867.722**	**-1.635.471**	
Ergebnis je Aktie, unverwässert	Earnings per share, basic	-0,10	-0,24	[10]
Ergebnis je Aktie, verwässert	Earnings per share, diluted	-0,09	-0,24	[10]

KONZERNBILANZ NACH IFRS ZUM 31.12.2005
CONSOLIDATED BALANCE SHEET UNDER IFRS AS AT DECEMBER 31, 2005

AKTIVA	ASSETS	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR	ANHANG NOTES
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	**NON-CURRENT ASSETS**			
Sachanlagen	Property, plant and equipment	774.583	469.553	[11]
Immaterielle Vermögenswerte	Intangible assets			
Geschäfts- oder Firmenwerte	Goodwill	21.319.183	18.110.049	[12]
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	Licences and property rights	1.105.535	27.645	[12]
Finanzielle Vermögenswerte	Financial assets			
Andere Ausleihungen	Other loans	210.913	125.877	[13]
Aktive latente Steuern	Deferred tax assets	2.048.212	3.199.544	[14]
		25.458.426	**21.932.668**	
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	**CURRENT ASSETS**			
Vorräte	Inventories			
Unfertige Leistungen	Work in progress	1.780.053	1.590.389	[15]
Fertige Erzeugnisse und Waren	Finished goods	95.000	0	[16]
Forderungen	Receivables			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Trade receivables	5.661.503	4.364.015	[17]
Sonstige Forderungen	Other receivables	796.175	354.246	[17]
Rechnungsabgrenzung	Deferred charges	162.594	44.631	[18]
Liquide Mittel	Cash	1.670.609	580.479	[19]
		10.165.934	**6.933.760**	
SUMME AKTIVA	**TOTAL ASSETS**	**35.624.360**	**28.866.428**	

PASSIVA	EQUITY AND LIABILITIES	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR	ANHANG NOTES
EIGENKAPITAL	**EQUITY**			[20]
Gezeichnetes Kapital	Subscribed capital	10.286.376	8.320.807	
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage	Contribution for capital increase	50.000	40.000	
Kapitalrücklagen	Capital reserve	29.722.367	26.045.591	
Gewinnrücklagen	Retained earnings	198.315	198.315	
Konzernbilanzverlust	Retained losses	-24.503.305	-23.616.634	
SUMME EIGENKAPITAL	**TOTAL EQUITY**	**15.753.753**	**10.988.079**	
SCHULDEN	**LIABILITIES**			
Langfristige Schulden	**Non-current liabilities**			
Finanzschulden	Borrowings	8.237.000	8.837.000	[21]
Passive latente Steuern	Deferred tax liabilities	426.907	0	[14]
Steuerrückstellungen	Tax provisions	67.371	1.711.000	[22]
Andere Verbindlichkeiten	Other liabilities	1.905.692	0	[23]
		10.636.970	**10.548.000**	
Kurzfristige Schulden	**Current liabilities**			
Verbindlichkeiten	Payables			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Trade payables	1.655.240	416.007	[24]
Sonstige Verbindlichkeiten	Other payables	1.865.906	671.036	[24]
Erhaltene Anzahlungen	Down payments received	1.287.751	1.683.788	[25]
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	Other tax payables	678.162	601.718	[26]
Finanzschulden	Borrowings	1.510.670	2.004.075	[21]
Rückstellungen	Provisions	616.958	1.009.737	[27]
Personalverbindlichkeiten	Liabilities from personnel costs	1.618.950	943.988	[28]
		9.233.637	**7.330.349**	
SUMME SCHULDEN	**TOTAL LIABILITIES**	**19.870.607**	**17.878.349**	
SUMME PASSIVA	**TOTAL EQUITY AND LIABILITIES**	**35.624.360**	**28.866.428**	

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2005
CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY FROM 1 JANUARY TO 31 DECEMBER 2005

Stand am 1. Januar 2004	**Balance at 1 January 2004**
Kapitalerhöhung (Jun. 2004)	Capital increase (Jun. 2004)
Eigene Anteile SOMI (Jun. 2004)	Own shares SOMI (Jun. 2004)
Kapitalerhöhung (Dez. 2004)	Capital increase (Dec. 2004)
Konzernjahresfehlbetrag	Net loss
Stand am 31. Dezember 2004	**Balance at 31 December 2004**
Erstanwendung von IFRS 2	First application of IFRS 2
Stand am 1. Januar 2005	**Balance at 1 January 2005**
Aktienoptionsprogramm IFRS 2	Stock options IFRS 2
Kapitalerhöhung (Mrz. 2005)	Capital increase (Mar. 2005)
Kosten der Kapitalerhöhung (Mrz. 2005)	Cost of capital increase (Mar. 2005)
Verkauf eigene Anteile (Aug. 2005)	Sale of own stock (Aug. 2005)
Kapitalerhöhung (Nov. 2005)	Capital increase (Nov. 2005)
Kosten der Kapitalerhöhung (Nov. 2005)	Cost of capital increase (Nov. 2005)
Aktienemissionen (Dez. 2005)	Stock offerings (Dec. 2005)
Aktienemissionen (Dez. 2005)	Stock offerings (Dec. 2005)
Konzernjahresfehlbetrag	Net loss
STAND AM 31. DEZEMBER 2005	**BALANCE AT 31 DEZEMBER 2005**

GEZEICHNETES KAPITAL SUBSCRIBED CAPITAL EUR	ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHLOSSENEN KAPITALERHÖHUNG GELEISTETE EINLAGE CONTRIBUTION FOR CAPITAL INCREASE EUR	KAPITAL-RÜCKLAGEN CAPITAL RESERVES EUR	GEWINN-RÜCKLAGEN RETAINED EARNINGS EUR	KONZERNBILANZ-VERLUST RETAINED LOSSES EUR	GESAMT TOTAL
4.989.474	**0**	**24.080.924**	**198.315**	**-21.981.163**	**7.287.550**
3.333.333	0	1.966.666	0	0	5.299.999
-2.000	0	-2.000	0	0	-4.000
0	40.000	0	0	0	40.000
0	0	0	0	-1.635.471	-1.635.471
8.320.807	**40.000**	**26.045.591**	**198.315**	**-23.616.634**	**10.988.079**
		18.949		-18.949	
8.320.807	**40.000**	**26.064.540**	**198.315**	**-23.635.583**	**10.988.079**
		7.601			7.601
830.000		1.319.700			2.149.700
		-102.287			-102.287
2.000		4.432			6.432
1.093.569		2.514.630			3.608.199
		-86.249			-86.249
40.000	-40.000				0
	50.000				50.000
				-867.722	-867.722
10.286.376	**50.000**	**29.722.367**	**198.315**	**-24.503.305**	**15.753.753**

KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2005
CASH FLOW STATEMENT FROM 1 JANUARY TO 31 DECEMBER 2005

		2005 EUR	2004 EUR
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	Operating profit	1.065.956	-751.422
Gezahlte Zinsen	Interest paid	-867.040	-1.053.862
Erhaltene Zinsen	Interest received	27.498	3.365
Gezahlte Ertragsteuern	Income taxes paid	-65.722	-36.965
Abschreibungen auf Firmenwert	Goodwill amortisation	0	3.292.736
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Depreciation of property, plant and equipment and other intangible assets	386.654	268.004
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	Gain/loss from disposal of non-current assets	20.884	118.367
Veränderung der Rückstellungen	Change in provisions	-395.863	405.724
Veränderung der Forderungen und anderer Aktiva	Change in accounts receivable and other assets	-1.362.217	-497.396
Wertberichtigungen auf Forderungen	Allowances for bad debts	-38.309	0
Veränderung der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	Change in accounts payable and other liabilities	2.185.441	-1.138.280
Veränderung der Vermögenswerte durch Erwerb und Veräußerung von Tochterunternehmen	Change in assets from acquisition and disposal of subsidiaries	- 2.422.292	680.332
Veränderung der Schulden durch Erwerb und Veräußerung von Tochterunternehmen	Change in liabilities from acquisition and disposal of subsidiaries	921.235	-392.604
Andere nicht zahlungswirksame Veränderungen	Other non-cash transactions	0	-2.214.471
CASH FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	**CASH FLOWS FROM OPERATING ACTIVITIES**	**-543.774**	**-1.316.473**
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Purchase of property, plant and equipment and other intangible assets	-310.234	-109.873
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	Purchase of other financial assets	- 90.306	-36.647
Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagegegenständen	Proceeds from disposal of non-current assets	0	2.102
Kaufpreis von Tochterunternehmen, abzgl. erworbener liquider Mittel	Purchase consideration of subsidiaries, less cash acquired	-2.823.891	-5.299.573
davon nicht mit liquiden Mitteln beglichen	thereof not discharged by means of cash	1.309.998	5.299.573

		2005 EUR	2004 EUR
Veräußerungspreis von Tochterunternehmen, abzgl. veräußerter liquider Mittel	Disposal consideration of subsidiaries, less cash disposed	0	200.000
davon nicht mit liquiden Mitteln beglichen	thereof not discharged by means of cash	0	-100.000
CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	**CASH FLOWS FROM INVESTING ACTIVITIES**	**-1.914.433**	**-44.418**
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	Proceeds from capital increase	4.228.258	40.000
Sonstige Veränderungen des Eigenkapitals	Other changes in equity	-18.950	0
Veränderung der langfristigen Finanzschulden	Change in non-current borrowings	-600.000	0
Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden	Change in current borrowings	-541.844	842.388
Veränderung der Finanzschulden durch Erwerb und Veräußerung von Tochterunternehmen	Change in borrowings from acquisition and disposal of subsidiaries	144.413	-24.023
CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	**CASH FLOWS FROM FINANCING ACTIVITIES**	**3.211.877**	**858.365**
VERÄNDERUNG DER LIQUIDEN MITTEL	**NET DECREASE/INCREASE IN CASH**	**753.669**	**-502.526**
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	Cash at beginning of period	580.479	1.083.005
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der liquiden Mittel	Decrease/increase in cash from changes in the group of consolidated companies	336.462	0
LIQUIDE MITTEL ZUM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS	**CASH AT END OF PERIOD**	**1.670.609**	**580.479**

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2004
DEVELOPMENT OF FIXED ASSETS FROM 1 JANUARY TO 31 DECEMBER 2004

Anhang	Notes	SACHANLAGEN PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT EUR	GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE GOODWILL EUR	KONZESSIONEN UND GEWERBL. SCHUTZRECHTE LICENSES AND PROPERTY RIGHTS EUR	FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE FINANCIAL ASSETS EUR
		(11)	(12)	(12)	(13)
Anschaffungs-/ Herstellungskosten	**Historical cost**				
Stand am 1. Januar 2004	**Balance at 1 January 2004**	**2.212.354**	**35.466.935**	**335.695**	**147.895**
Änderung Konsolidierungskreis	Group changes	-70.920	0	-14.785	-25.527
Zugänge	Additions	104.583	0	5.290	36.647
Abgänge	Disposals	-66.517	0	-1.250	-33.138
Stand am 31. Dezember 2004	**Balance at 31 December 2004**	**2.179.500**	**35.466.935**	**324.949**	**125.877**
Kumulierte Abschreibungen	**Accumulated depreciation and amortisation**				
Stand am 1. Januar 2004	**Balance at 1 January 2004**	**1.617.456**	**14.064.150**	**243.804**	**0**
Änderung Konsolidierungskreis	Group changes	-58.889	0	-9.983	0
Zugänge planmäßig	Additions	203.270	3.292.736	64.733	0
Abgänge	Disposals	-51.892	0	-1.250	0
Stand am 31. Dezember 2004	**Balance at 31 December 2004**	**1.709.946**	**17.356.886**	**297.304**	**0**
RESTBUCHWERTE AM 1. JANUAR 2004	**NET BOOK VALUE AT 1 JANUARY 2004**	**594.898**	**21.402.785**	**91.891**	**147.895**
RESTBUCHWERTE AM 31. DEZEMBER 2004	**NET BOOK VALUE AT 31 DECEMBER 2004**	**469.553**	**18.110.048**	**27.645**	**125.877**

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2005
DEVELOPMENT OF FIXED ASSETS FROM 1 JANUARY TO 31 DECEMBER 2005

		SACHANLAGEN PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT EUR	GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE GOODWILL EUR	KONZESSIONEN UND GEWERBL. SCHUTZRECHTE LICENSES AND PROPERTY RIGHTS EUR	FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE FINANCIAL ASSETS EUR
Anhang	Notes	(11)	(12)	(12)	(13)
Anschaffungs-/ Herstellungskosten	**Historical cost**				
Stand am 1. Januar 2005	**Balance at 1 January 2005**	**2.179.500**	**35.466.935**	**324.949**	**125.877**
Änderung Konsolidierungskreis	Group changes	600.904	3.209.134	1.249.892	0
Zugänge	Additions	287.211	0	23.023	90.306
Abgänge	Disposals	-123.305	0	-6.700	-5.270
Stand am 31. Dezember 2005	**Balance at 31 December 2005**	**2.944.310**	**38.676.069**	**1.591.164**	**210.913**
Kumulierte Abschreibungen	**Accumulated depreciation and amortisation**				
Stand am 1. Januar 2005	**Balance at 1 January 2005**	**1.709.946**	**17.356.886**	**297.304**	**0**
Änderung Konsolidierungskreis	Group changes	326.852	0	43.720	0
Zugänge planmäßig	Additions	242.049	0	144.605	0
Abgänge	Disposals	-109.120	0	0	0
Stand am 31. Dezember 2005	**Balance at 31 December 2005**	**2.169.727**	**17.356.886**	**485.629**	**0**
RESTBUCHWERTE AM 1. JANUAR 2005	**NET BOOK VALUE AT 1 JANUARY 2005**	**469.553**	**18.110.048**	**27.645**	**125.877**
RESTBUCHWERTE AM 31. DEZEMBER 2005	**NET BOOK VALUE AT 31 DECEMBER 2005**	**774.583**	**21.319.183**	**1.105.535**	**210.913**

1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM MUTTERUNTER-NEHMEN / SHS-KONZERN GENERAL INFORMATION ON THE PARENT COMPANY/ SHS GROUP

Mutterunternehmen des SHS-Konzerns ist die SHS Informationssysteme AG. Die Adresse lautet Fraunhoferstraße 12 in 82152 Planegg/Martinsried, Deutschland. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Soft- und Hardware, die Beratung in Soft- und Hardwarefragen, Entwicklung und Betrieb von Softwaresystemen und DV-Infrastruktur sowie Durchführung von Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich der Datenverarbeitung.

ALLGEMEINE HINWEISE

Der Konzernabschluss der SHS Informationssysteme AG und ihrer Tochtergesellschaften ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst dabei auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) – vormals Standing Interpretations Committee (SIC). Die von der SHS Informationssysteme AG angewendeten IFRS müssen aufgrund der Verordnung der Europäischen Union vom 19.7.2002 (EG Nr. 1606/2002) und gem. § 315a HGB zuvor durch die Europäische Kommission übernommen werden. Aus diesem Grund werden ausschließlich bereits übernommene IFRS im Konzernabschluss zum 31.12.2005 angewendet.

Der Konzernabschluss wird grundsätzlich auf der Grundlage fortgeführter Anschaffungs- und Herstellungskosten aufgestellt. Finanzielle Vermögenswerte, die zum Verkauf bestimmt sind, werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Grundsätzen ermittelt.

SHS Informationssysteme AG is the parent company of the SHS Group. The company is located in Fraunhoferstraße 12, 82152 Planegg/Martinsried, Germany. The purpose of the company is the sale of software and hardware, consulting on software and hardware issues, the development and operation of software systems and DP infrastructure, as well as the conduct of basic and advanced training sessions in the area of data processing.

GENERAL DISCLOSURES

These consolidated financial statements of SHS Informationssysteme AG and its subsidiaries have been drawn up under the International Financial Reporting Standards (IFRS) of the International Accounting Standards Board (IASB) in London. IFRS comprises the still valid International Accounting Standards (IAS), as well as the interpretations of the International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), formerly the Standing Interpretations Committee (SIC). The IFRS applied by SHS Informationssysteme AG have still to be adopted by the European Commission pursuant to the EU Regulation of 19 July 2002 (EC No. 1606/2002) and pursuant to section 315a HGB. For this reason, only those IFRS standards already adopted are used for the consolidated financial statements as of 31 December 2005.

The consolidated financial statements are fundamentally drawn up on the basis of historical costs. Financial assets held for disposal are carried at their fair value. The previous year's figures were determined according to the same principles.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die vom deutschen Handelsrecht abweichen, sind unter folgenden Punkten erläutert:

- Gliederung der Bilanz nach kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Schulden, abweichend von den Formvorschriften des § 266 HGB.
- Bilanzierung latenter Steuern nach Maßgabe der Liability Methode (IAS 12) und damit auf Basis von „temporary differences", abweichend von der nach HGB grundsätzlich nur auf sogenannte „timing differences" erfolgten Bilanzierung.
- Realisierung anteiliger Gewinne bei Unfertigen Leistungen aus Fertigungsaufträgen (IAS 11).
- Keine planmäßigen Goodwill-Abschreibungen für Akquisitionen nach dem 31.3.2004 (IFRS 3).
- Keine Berücksichtigung des ausschließlich steuerlich begründeten Sonderpostens mit Rücklageanteil, da den IFRS eine Rückwirkung steuerlicher Sonderregelungen auf den handelsrechtlichen Abschluss nicht bekannt ist. Entsprechendes gilt gemäß § 298 Abs. 1 HGB auch für einen Konzernabschluss nach HGB. Im Einzelabschluss ist die Bildung eines Sonderpostens gemäß § 273 Abs. 1 in Verbindung mit § 247 Abs. 3 HGB möglich.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, lauten sämtliche in diesem Abschluss verwendeten Währungen auf Euro (EUR), Tausend Euro (TEUR) oder Millionen Euro (Mio. EUR). Der vorliegende Abschluss umfasst das Geschäftsjahr 2005 auf Basis einer Berichtsperiode vom 1.1. bis 31.12. des Jahres.

Accounting and valuation methods that deviate from German commercial law are explained in the following points:

- Classification of the balance sheet into current and non-current assets and liabilities in derogation from the provisions under section 266 HGB.
- Deferred taxes are recognised using the liability method (IAS 12), and thus on the basis of "temporary differences", unlike in the recognition based on HGB which focuses on "timing differences".
- Realisation of pro rata income in the case of work in progress from construction contracts (IAS 11).
- No goodwill amortisation relating to acquisitions made after 31 March 2004 (IFRS 3).
- No consideration of the exclusively tax-related special reserve with an equity portion, as IFRS does not recognise the application of special tax regulations for financial statements according to commercial law. The same applies pursuant to section 298 paragraph 1 HGB for consolidated financial statements according to HGB. In the individual financial statement, the recognition of this special tax-allowable reserve pursuant to section 273 paragraph 1 is possible in combination with section 247 paragraph 3 HGB.

The consolidated income statement was prepared according to the "total cost" (nature of expense) method.

The consolidated financial statements employ Euros for reporting purposes. Provided that there is no indication to the contrary, all currencies used are Euros (EUR), thousands of Euros (kEUR), or millions of Euros (million EUR). These financial statements cover the financial year 2005 on the basis of a reporting period from 1 January to 31 December 2005.

Auf eine vorzeitige Anwendung von IAS/IFRS-Vorschriften wurde verzichtet. Der Konzern hat die folgenden Standards und IFRIC Interpretationen, die bereits herausgegeben wurden, jedoch noch nicht in Kraft getreten sind, nicht angewendet:

IFRS 6 „Erkundung und Bewertung von mineralischen Ressourcen"
IFRS 6 findet auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns keine Anwendung.

IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben"
IFRS 7 ist erstmals für das am oder nach dem 1.1.2007 beginnende Geschäftsjahr anzuwenden. Auswirkungen aufgrund der zukünftigen Anwendung des Standards auf den Konzernabschluss sind nicht zu erwarten.

IFRIC 5 „Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung"
IFRIC 5 ist erstmals für das am oder nach dem 1.1.2006 beginnende Geschäftsjahr anzuwenden. Dieser Standard findet jedoch auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns voraussichtlich keine Anwendung.

ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Konzernabschluss zum 31.12.2005 wurden mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31.12.2004 angewendet.

Durch das IASB wurden im Rahmen des sog. Improvement Projects eine Reihe von Änderungen an den bestehenden Vorschriften vorgenommen, deren Anwendung verpflichtend ab dem 1.1.2005 vorgeschrieben ist. Die folgenden IFRS wurden durch den SHS-Konzern im Geschäftsjahr 2005 erstmalig (verpflichtend) angewendet:

IAS 1 (2003) „Darstellung des Abschlusses"
IAS 2 (2003) „Vorräte"
IAS 8 (2003) „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler"
IAS 10 (2003) „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag"
IAS 16 (2003) „Sachanlagen"
IAS 17 (2003) „Leasingverhältnisse"
IAS 24 (2003) „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen"

No use was made of the option of early application of IAS/IFRS standards. The group did not apply the following standards and IFRIC interpretations that have already been released but which have not yet come into effect:

IFRS 6 "Exploration for and Evaluation of Mineral Resources"
IFRS 6 is not applicable to the business activities of the group.

IFRS 7 "Financial Instruments: Disclosures"
IFRS 7 can first be applied for the financial year beginning on 1 January 2007 or later. An impact on the consolidated financial statements due to the application of this standard is not expected.

IFRIC 5 "Rights to Interests arising from Decommissioning, Restoration and Environmental Funds".
IFRIC 5 can first be applied for the financial year beginning on 1 January 2006 or later. This standard will most likely not be applicable to the business activities of the group.

CHANGES TO THE ACCOUNTING AND MEASUREMENT PRINCIPLES

For the 31 December 2005 consolidated financial statements, the same accounting and measurement principles were used as with the 31 December 2004 statements, with the exception of the following new regulations.

In the context of its Improvement Project, the IASB has made a series of changes to the existing standards, the application of which is mandatory as of 1 January 2005. The following IFRS standards were applied mandatorily by the SHS group for the first time in the financial year 2005.

IAS 1 (2003) "Presentation of Financial Statements"
IAS 2 (2003) "Inventories"
IAS 8 (2003) "Accounting and Valuation Methods, Changes in Estimates and Errors"
IAS 10 (2003) "Events after the Balance Sheet Date"
IAS 16 (2003) "Property, Plant and Equipment"
IAS 17 (2003) "Leases"
IAS 24 (2003) "Related Party Disclosures"
IAS 27 (2003) "Consolidated and Individual Financial Statements under IFRS"
IAS 32 (2003) "Financial Instruments: Disclosure and Presentation"
IAS 33 (2003) "Earnings per Share"

IAS 27 (2003)	„Konzern- und seperate Einzelabschlüsse nach IFRS"
IAS 32 (2003)	„Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung"
IAS 33 (2003)	„Ergebnis je Aktie"
IAS 39 (2003)	„Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung"
IFRS 2	„Aktienbasierte Vergütung"

Durch die Anwendung des **IAS 1** ergaben sich keine Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr, da insbesondere die Gliederung der Bilanz nach Fristigkeit schon bisher vorgenommen wurde.

IAS 2 kam im Rahmen der Erstellung des Einzelabschlusses der Systech GmbH zur Anwendung. Veränderungen ergeben sich mangels Vorjahreswerten nicht.

Die Regelungen des **IAS 8** wurden bei der Rückstellungsbemessung berücksichtigt. Wesentliche Auswirkungen ergaben sich dabei jedoch nicht.

Die Anwendung der Regelungen des **IAS 10** bewirkte, dass wert- und bestandsaufhellende Ereignisse, die bis zum Zeitpunkt der endgültigen Erstellung der Bilanz auftraten, berücksichtigt wurden.

Durch die erstmalige Anwendung des **IAS 16** ergaben sich auf den vorliegenden Konzernabschluss keine Auswirkungen. Das Wahlrecht zur Neubewertung von Sachanlagen im Rahmen der Folgebewertung wurde nicht in Anspruch genommen.

Durch die Anwendung des **IAS 17** ergaben sich im vorliegenden Abschluss keine Veränderungen zum Vorjahr, da die Vertragsgestaltungen der Leasingverhältnisse der SHS-Gruppe dieser in keinem Fall das wirtschaftliche Eigentum zuordnen und es in der Folge zu keiner Aktivierungspflicht der Leasinggegenstände kommt.

Auch die (verpflichtende) Anwendung des **IAS 24** brachte keine Veränderungen bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, da der Standard schon im letzten Jahr auf freiwilliger Basis angewandt wurde.

Die geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für aktienbasierte Vergütungstransaktionen gemäß **IFRS 2** „Aktienbasierte Vergütung" sind im Abschnitt „Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" beschrieben. Wesentliche Auswirkung von IFRS 2 auf den Konzern ist die Erfassung des Personalaufwands und eine entsprechende Buchung im Eigenkapital für Aktienoptionen. Der Konzern hat IFRS 2 erstmalig zum 1.1.2005

IAS 39 (2003)	"Financial Instruments: Recognition and Measurements"
IFRS 2	"Share-based Payment"

No changes compared to the previous year which resulted from the application of **IAS 1**, as particularly the structuring of the balance sheet according to maturity had already been undertaken.

IAS 2 was applied in conjunction with the creation of the Systech GmbH individual financial statement. No changes resulted as there were no figures from the previous year.

The **IAS 8** regulations were taken into account when provisions were recognised. This had no material effects, however.

Because of the application of **IAS 10**, adjusting events up to the balance sheet date were recognised.

The first-time application of **IAS 16** had no effects on the present consolidated financial statements. The option to measure tangible assets by means of measurement subsequent to initial recognition was not exercised.

No changes compared to last year resulted from the application of **IAS 17** in the present consolidated financial statements, as the contractual form of the leasing contracts of the SHS group does not assign beneficial ownership to SHS in any instance. Therefore the leasing objects need not be recognised.

The (obligatory) application of **IAS 24** also caused no changes to the accounting and valuation principles as this standard was already applied last year on a voluntary basis.

The changed accounting and valuation principles for share-based payment transactions pursuant to **IFRS 2**, "Share-Based Payments," are described in the "Summary of Significant Accounting and Valuation Principles" section. The major impact of IFRS 2 on the group is the compilation of personnel expenses and a corresponding entry in equity for stock options. The group applied IFRS 2 for the first time as per 1 January 2005. IFRS 2 was only applied to equity-based rights assigned after 7 November 2002, which could not be exercised until 1 January 2005 inclusive.

The opening balance figures were adjusted correspondingly (IFRS 2.58). The remaining 50,000 stock options were exercised by the persons entitled to this benefit during the reporting year. As of the balance sheet date, there are no further stock options that fall under the regulations of IFRS 2. The application of IFRS 2 resulted in a reduction of

angewendet. Dabei wurde IFRS 2 nur auf nach dem 7.11.2002 gewährte eigenkapitalbasierte Rechte angewendet, die bis einschließlich 1.1.2005 noch nicht ausübbar waren.

Die Eröffnungsbilanzwerte wurden entsprechend angepasst (IFRS 2.58). Die verbliebenen 50.000 Aktienoptionen wurden durch den Bezugsberechtigten im Berichtsjahr ausgeübt. Weitere Aktienoptionen, welche unter die Regelungen des IFRS 2 fallen, bestehen zum Bilanzstichtag nicht. Die Anwendung von IFRS 2 führte zu einer Minderung des Jahresüberschusses im laufenden Jahr um 7 TEUR. Für bereits abgelaufene Jahre wurde eine Berichtigung des Eigenkapitals in Höhe von 19 TEUR berücksichtigt.

Die Anwendung der **IAS 32**, **33** und **39** führte zu keinen Auswirkungen auf die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

WESENTLICHE SCHÄTZUNGEN

UNSICHERHEITEN BEI DER SCHÄTZUNG

Die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie sonstige am Stichtag bestehende wesentliche Quellen von Schätzungsunsicherheiten, aufgrund derer ein beträchtliches Risiko besteht, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird, werden im Folgenden erläutert.

WERTMINDERUNG DES GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTS

Der Konzern überprüft mindestens einmal jährlich, ob der Geschäfts- oder Firmenwert wertgemindert ist. Dies erfordert eine Schätzung des Nutzungswerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist. Zur Schätzung des Nutzungswerts muss der Konzern die voraussichtlichen künftigen Cashflows aus der zahlungsmittelgenerierenden Einheit schätzen und darüber hinaus einen angemessenen Abzinsungssatz wählen, um den Barwert dieser Cashflows zu ermitteln. Zum 31.12.2005 betrug der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts 21.319 TEUR (2004: 18.110 TEUR). Darin enthalten ist der durch den Erwerb der Anteile an der Systech Software GmbH in 2005 entstandene Geschäfts- oder Firmenwert.

the net result for the year in the current year of 7k EUR. For the previous years, an adjustment to equity of 19k EUR was made.

The application of **IAS 32**, **33**, and **39** had no effect on the accounting and valuation principles applied.

SIGNIFICANT ESTIMATES

UNCERTAINTIES OF ESTIMATION

The most important forward-looking assumptions, and other sources of significant estimate uncertainties on the balance sheet date, on the basis of which there is a considerable risk that a fundamental adjustment in the carrying amounts of assets and liabilities will be necessary within the next financial year are discussed below.

GOODWILL IMPAIRMENT

The group conducts a review at least once a year to determine whether the goodwill has been impaired. This requires an estimate of the utility value of the cash-generating units, such as the goodwill. In order to assess the utility value, the group estimates the potential future cash flows from the cash-generating entities and selects a suitable discounting rate to determine the present value. The carrying amount of the goodwill as of 31 December 2005 amounted to 21,319k EUR (2004: 18,110k EUR). Included in this figure is the goodwill resulting from the acquisition of shares in Systech Software GmbH in 2005.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS SCOPE OF CONSOLIDATION

In den Konzernabschluss einbezogen sind neben der SHS Informationssysteme AG alle in- und ausländischen Tochterunternehmen, welche die SHS Informationssysteme AG mittelbar oder unmittelbar beherrscht. Im Berichtsjahr wurden folgende Tochtergesellschaften konsolidiert:

In addition to SHS Informationssysteme AG, all international and domestic subsidiaries controlled either directly or indirectly by SHS Informationssysteme AG are included in the SHS Informationssysteme AG consolidated financial statements. The following subsidiaries were consolidated in the reporting year:

GESELLSCHAFT COMPANY	KURSBEZEICHNUNG IM FOLGENDEN ABBREVIATED BELOW AS	ANTEIL AM KAPITAL CAPITAL SHARE	EIGENKAPITAL PER 31.12.2005* EQUITY AT 31.12.2005* TEUR	ERGEBNIS 2005* RESULT 2005* TEUR
SHS Deutschland GmbH, Planegg/Martinsried (Deutschland) SHS Deutschland GmbH, Planegg/Martinsried (Germany)	SHS GMBH	100%	17	–1
SHS Polar Sistémas Informáticos S.L., Madrid (Spanien) SHS Polar Sistémas Informáticos S.L., Madrid (Spain)	SHS POLAR	100%	5.558	–3.979
Systech Software GmbH, Kastl (Deutschland) Systech Software GmbH, Kastl (Germany)	SYSTECH GMBH	100%	142**	–5**

* Angaben gemäß HGB bzw. lokalen Rechnungslegungsvorschriften. | Figures according to HGB resp. local accounting regulations

** Die Werte/Angaben umfassen den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2005. | The values/figures span from 1.1 to 12.31.2005.

Abschlussstichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31.12.2005.

The balance sheet date for all companies included in the consolidated financial statements is 31 December 2005.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Berichtsjahr ergaben sich die folgenden Veränderungen im Konsolidierungskreis:

[1] VERSCHMELZUNG DER SOMI GMBH AUF DIE SHS INFORMATIONSSYSTEME AG

Die noch im Vorjahr ausgewiesene 100 prozentige Tochtergesellschaft SOMI GmbH, Krailling, wurde durch Handelsregistereintragung vom 26.8.2005 rückwirkend zum 2.1.2005 auf die SHS Informationssysteme AG verschmolzen.

[2] ERWERB DER SYSTECH GMBH

Zum 1.10.2005 wurden 100 Prozent der Anteile an der Systech GmbH in die SHS Informationssysteme AG eingebracht. Als Gegenleistung wurden eine Barzahlung in Höhe von 1.770 TEUR sowie 386.430 Aktien der SHS Informationssysteme AG mit einem Gesamtwert von 1.310 TEUR erbracht. Die gesamten Anschaffungsnebenkosten aus der Transaktion betrugen 80 TEUR (IFRS 3.24b).

Der Erwerb der Systech GmbH wurde entsprechend den Vorschriften des IFRS 3 sowie des IAS 27 abgebildet. Im Rahmen der Kaufpreisallokation (IFRS 3.36 f.) erfolgte eine Aufteilung des Kaufpreises auf alle identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten. Aufgrund dieses Vorgehens wurden die immateriellen Vermögenswerte „Softwareprodukt DebiTEX™" und „bestehender Auftragsbestand" lokalisiert. Diese Vermögenswerte wurden mit ihren Zeitwerten aktiviert und werden linear über eine Laufzeit von 36 bzw. 3 Monaten abgeschrieben.

Zum 31.12.2005 betrug der Restbuchwert des Softwareprodukts „DebiTEX™" 1.064 TEUR.

Als weitere Besonderheit wurde die im Rahmen des Erwerbs vereinbarte Earn-Out-Komponente mit ihrem wahrscheinlichsten Wert in Höhe von 1.026 TEUR als Verbindlichkeit angesetzt (IFRS 3.32). Die Transaktion wurde entsprechend den Regelungen des IFRS 3 nach der Erwerbsmethode bilanziert.

CHANGES IN THE SCOPE OF CONSOLIDATION

The following changes in the scope of companies included in the consolidation occurred in the reporting year.

[1] MERGER OF SOMI GMBH INTO SHS INFORMATIONSSYSTEME AG

The wholly-owned subsidiary SOMI GmbH in Krailling, Germany, carried in the previous year, was merged into SHS Informationssysteme AG as per an entry in the Commercial Register on 26 August 2005, with retroactive effect to 2 January 2005.

[2] ACQUISITION OF SYSTECH GMBH

On 1 October 2005 all shares in Systech GmbH were acquired by SHS Informationssysteme AG in exchange for a cash consideration of 1,770k EUR and 386,430 shares in SHS Informationssysteme AG representing a total value of 1,310k EUR. The total acquisition costs of the transaction amounted to 80k EUR (IFRS 3.24b).

The acquisition of Systech GmbH was made according to the regulations in IFRS 3 and IAS 27. The allocation of the purchase price to all identifiable assets, liabilities and contingent liabilities was performed under IFRS 3.36 f. Using this procedure, the intangible assets consisting of the DebiTEX™ software and the existing backlog were established. These assets were recognised at present value and will be amortised on a straight-line basis over a period of 36 months and 3 months respectively.

As of 31 December 2005, the net book value of the DebiTEX™ software amounted to 1,064k EUR.

As an additional particularity of the acquisition, the earn-out component agreed upon during purchase was recognised at its most probable value in the sum of 1,026k EUR as a liability (IFRS 3.32). The transaction was carried according to IFRS 3 regulations using the purchase method.

ERWORBENES REINVERMÖGEN ACQUIRED NET ASSETS:		BUCHWERT BOOK VALUE	ANPASSUNGEN AN DEN BEIZULEGENDEN ZEITWERT ADJUSTMENTS TO THE ATTRIBUTED MARKET VALUE	BEIZULEGENDER ZEITWERT ATTRIBUTED MARKET VALUE
		TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	Intangible assets	21	1.185	1.206
Sachanlagen	Tangible assets	280	-	280
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Receivables from deliveries and services and other receivables	491	-	491
Bankguthaben und Kassenbestand	Bank and cash balances	337	-	337
Aktive Rechnungsabgrenzung	Accrued income	65	-	65
SUMME	**TOTAL**	**1.194**	**1.185**	**2.379**
Rückstellungen	Provisions	260	-	260
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	Liabilities from deliveries and services and other receivables	640	-	640
Passive Rechnungsabgrenzung	Deferred income	69	-	69
SUMME	**TOTAL**	**969**	**-**	**969**

Kaufpreis für die Beteiligung	Purchase price of the investment	4.186 TEUR
zzgl. passive Steuerlatenz aus der Kaufpreisallokation (IFRS 3.65)	Plus deferred taxes from the purchase price allocation (IFRS 3.65)	433 TEUR
abzgl. Eigenkapital	minus equity capital	–1.410 TEUR
= Geschäfts- oder Firmenwert	= Goodwill	3.209 TEUR

Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert ist gemäß IFRS 3.55 in den Folgeperioden nicht (mehr) planmäßig abzuschreiben. Vielmehr ist dieser einem jährlichen Werthaltigkeitstest gemäß IAS 36.80 f. zu unterziehen.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit zum Bilanzstichtag ergab keine Anzeichen auf eine Wertminderung, weshalb der Geschäfts- oder Firmenwert aus der Erstkonsolidierung der Systech GmbH weiterhin unverändert in der Konzernbilanz mit einem Betrag in Höhe von 3.209 TEUR ausgewiesen wird.

The goodwill recognised will no (longer) be amortised in subsequent periods pursuant to IFRS 3.55. Instead, it is to be subject to an annual impairment test pursuant to IAS 36.80 f. The impairment audit as of the balance sheet date resulted in no indications of impairment; therefore the goodwill from the initial consolidation of Systech GmbH is shown unchanged in the consolidated balance sheet at an amount of 3,209k EUR.

Aus der Transaktion resultierte ein Nettozahlungsmittelabfluss in Höhe von 1.514 TEUR. Der erworbene Geschäfts- oder Firmenwert setzt sich vor allem aus den erwarteten Synergiepotentialen im Bereich Produktentwicklung und Vertrieb zusammen. Wäre der Kauf der Systech GmbH am ersten Tag des Geschäftsjahres bereits erfolgt, hätte der Konzernumsatz 42.705 TEUR und der Konzern-EBITDA 1.692 TEUR betragen.

A net cash outflow of 1,514k EUR resulted from the transaction. The acquired goodwill consists primarily of the expected synergy potential in the areas of product development and marketing. Had the purchase of Systech GmbH occurred on the first day of the financial year, the consolidated revenue would have amounted to 42,705k EUR and the consolidated EBITDA 1,692k EUR.

3. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE CONSOLIDATION PRINCIPLES

Die Abschlüsse der in den Konzern einbezogenen Gesellschaften sind gemäß IAS 27.28 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung der vollkonsolidierten Tochterunternehmen wird bei der Kapitalaufrechnung dem Buchwert der Beteiligung der Zeitwert des Vermögens abzüglich der Schulden gegenübergestellt. Jeder verbleibende Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert dargestellt. Dieser Goodwill darf seit dem 31.3.2004 nicht mehr planmäßig abgeschrieben werden. Wurde die Beteiligung vor diesem Zeitpunkt erworben, wird die planmäßige Goodwill-Abschreibung für alle nach dem 31.3.2004 beginnenden Berichtsjahre ausgesetzt (IFRS 3.84). Dem entsprechend wurden für das Geschäftsjahr 2005 keine planmäßigen Abschreibungen des Goodwills berücksichtigt.

Gemäß IAS 36 (geändert 2004) fand der „Impairment-Only-Approach" zum 31.12.2005 Anwendung.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge (IAS 27.24) zwischen den konsolidierten Unternehmen werden aufgerechnet. Zwischengewinne werden eliminiert (IAS 27.25).

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Bilanzen aller Gesellschaften des Konsolidierungskreises werden einheitlich in der auf Euro lautenden Währung erstellt. Besondere Umrechnungsregelungen fanden deshalb keine Anwendung. Fremdwährungsgeschäfte wurden nicht vorgenommen. Fremdwährungsverbindlichkeiten und -forderungen bestanden zum Bilanzstichtag ebenfalls nicht.

The financial statements for the companies consolidated in the group are drawn up pursuant to IAS 27.28 according to uniform accounting and valuation methods.

In the acquisition accounting for fully-consolidated subsidiaries, the book value of the equity stake is set off against the present value of the asset less liabilities. Any difference remaining is carried as goodwill. This goodwill is no longer subject to scheduled amortisation as of 31 March 2004. If the equity stake was bought prior to this time, the goodwill amortisation for all reporting years beginning after 31 March 2004 is discontinued (IFRS 3.84). Hence no scheduled goodwill amortisation was recognised for the financial year 2005.

Pursuant to IAS 36 (changed in 2004), the "impairment-only approach" was applied as of 31 December 2005.

Intragroup liabilities and receivables, as well as expenses and income (IAS 27.24) are netted off. Intercompany profits are eliminated (IAS 27.25).

CURRENCY CONVERSION

The financial statements of all companies included in the consolidation are stated uniformly in Euros. Special conversion regulations were therefore not applied. Foreign currency transactions were not undertaken. Nor were there foreign currency liabilities and receivables as of the balance sheet date.

4. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-GRUNDSÄTZE ACCOUNTING AND VALUATION PRINCIPLES

Im Folgenden werden die im Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dargestellt. Weitere Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung des SHS-Konzerns sowie entsprechende Zahlenangaben ergeben sich in den Erläuterungen [1] ff.

Geschäfts- oder Firmenwert

Der im Rahmen der Konsolidierung anfallende Geschäfts- oder Firmenwert stellt den Überschuss der Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs über den Anteil des Konzerns am beizulegenden Zeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten eines Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt dar. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird als Vermögenswert erfasst und mindestens einmal jährlich auf eine Wertminderung hin überprüft. Jede Wertminderung wird sofort erfolgswirksam erfasst. Eine spätere Wertaufholung findet nicht statt (IAS 36.124).

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, entsprechend ihrer Nutzungsdauer, um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert. Die Nutzungsdauern betragen zwischen 3 und 10 Jahren.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibung und erfasster Wertminderungsaufwendungen erfasst. Fremdkapitalkosten werden nicht aktiviert. Voraussichtlich dauerhaften

The accounting and valuation principles applied in the consolidated financial statements are described below. Additional details on individual items on the balance sheet and the income statement for the SHS group together with the respective figures are given in the notes [1] ff.

Goodwill

The goodwill accruing at consolidation represents the excess of the costs of the business combination over the value of the acquirer's interest in the fair value of the recognised assets, liabilities and contingent liabilities at the time of acquisition. The goodwill is included as an asset and is reviewed at least once annually to determine whether impairment has occurred. Any impairment loss is recognised immediately. No later reversal of impairment losses will take place (IAS 36.124).

Intangible assets

Purchased intangible assets are recognised at cost and amortised over their useful life (straight-line method). They have a useful life of between 3 and 10 years.

Tangible assets

Tangible assets are recognised at historical costs less cumulative depreciation and recognised impairment allowance. Borrowing costs are not capitalised. Impairments thought to be permanent and which go beyond the loss in value due to wear and tear, are accounted for through non-scheduled depreciation. The useful life established for operating and office equipment is in the main between 3 and 15 years. As a matter of policy, the straight-line depreciation method is used for tangible assets.

Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Die wesentlichen Nutzungsdauern der Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen 3 bis 15 Jahre. Bei Sachanlagen findet grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung.

Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten außer einem Geschäfts- oder Firmenwert

Zu jedem Bilanzstichtag überprüft der Konzern die Buchwerte seiner Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte, um festzustellen, ob es Anhaltspunkte für einen Wertminderungsbedarf bei diesen Vermögenswerten gibt. Sind solche Anhaltspunkte erkennbar, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt, um den Umfang des eventuellen Wertminderungsaufwands festzustellen. Kann der erzielbare Betrag für den Vermögenswert nicht geschätzt werden, erfolgt die Schätzung des erzielbaren Betrags der Zahlungsmittel generierenden Einheit, zu der der Vermögenswert gehört. Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jedes Jahr Wertminderungstests durchgeführt. Dies gilt auch bei Anzeichen für eine Wertminderung.

Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Bei der Ermittlung des Nutzungswertes werden die geschätzten künftigen Zahlungsströme mit dem momentan marktgängigen Vorsteuer-Zinssatz, der die spezifischen Risiken des Vermögenswertes, die nicht in den Zahlungsströmen berücksichtigt werden, reflektiert, auf den Barwert angezinst.

Wenn der geschätzte erzielbare Betrag eines Vermögenswertes (oder einer Zahlungsmittel generierenden Einheit) den Buchwert unterschreitet, wird der Buchwert des Vermögenswertes (der Zahlungsmittel generierenden Einheit) auf den erzielbaren Betrag vermindert. Der Wertminderungsaufwand wird sofort erfolgswirksam erfasst.

Bei anschließender Umkehrung einer Wertminderung wird der Buchwert des Vermögenswertes (der Zahlungsmittel generierenden Einheit) auf den neu geschätzten erzielbaren Betrag erhöht. Die Erhöhung des Buchwerts ist dabei auf den Wert beschränkt, der bestimmt worden wäre, wenn für den Vermögenswert (der Zahlungsmittel generierenden Einheit) in

Depreciation of tangible assets and intangible assets except goodwill

On each balance sheet date, the group reviews the book values of its tangible and intangible assets to determine whether these assets need to be depreciated. Should such indications be noted, the recoverable amount of the asset will be estimated in order to determine the size of any impairment allowance. If the recoverable amount cannot be determined for the asset, an estimation is instead carried out of the recoverable amount of the cash-generating unit to which the asset belongs. For intangible assets with indeterminate useful lives, impairment tests are carried out every year. This also applies if evidence of impairment exists.

The recoverable amount of an asset is the higher of its present value less costs to sell and its utility value. When calculating the utility value, estimated future cash flows are discounted to the present value using a current pre-tax market-determined rate that reflects the specific risks of the asset such as are not included in the cash flow.

If the assessed recoverable amount of an asset (or of a cash-generating unit) falls short of the book value, the book value of the asset (of the cash-generating unit) will be reduced to the recoverable value. The impairment allowance is recognised immediately.

In the event of the reversal of a depreciation, the book value of the asset (of the cash-generating unit) will be increased to the newly-assessed recoverable amount. When increasing the book value, the increase is limited to the figure that would have been determined had no impairment allowance been stated for the asset (cash generating unit) in previous years. A reversal of the impairment allowance is recognised immediately.

Inventories

Inventories are carried at the lower of the historical costs and the net sale value. The net sale value represents the assessed sale price less all estimated costs up until production is completed, plus costs for sales, distribution and marketing.

Financial instruments

Financial assets and liabilities are stated in the consolidated balance sheet when the group becomes party to the contractual provisions of the financial instrument.

Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre. Eine Umkehrung des Wertminderungsaufwandes wird sofort erfolgswirksam erfasst.

Vorräte

Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert stellt den geschätzen Verkaufspreis abzüglich aller geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung sowie der Kosten für Marketing, Verkauf und Vertrieb dar.

Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden werden in der Konzernbilanz angesetzt, wenn der Konzern Vertragspartei hinsichtlich der vertraglichen Regelungen des Finanzinstruments wird.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode bewertet.

Finanzielle Schulden und Eigenkapitalinstrumente werden in Abhängigkeit des wirtschaftlichen Gehaltes des zu Grunde liegenden Vertrages eingeordnet.

Als **Eigenkapitalinstrument** bezeichnet man jeden Vertrag, der einen Residialanspruch an den Vermögenswert des Konzerns nach Abzug aller Schulden begründet.

Als **Darlehen** sind verzinsliche Bankdarlehen und Überziehungskredite zu subsumieren, welche zum erhaltenen Auszahlungsbetrag abzüglich der direkt zurechenbaren Ausgabekosten bilanziert sind. Finanzierungskosten, einschließlich bei Rückzahlung oder Tilgung zahlbarer Prämien, werden periodengerecht erfolgswirksam mittels der Effektivzinsmethode bilanziert und erhöhen den Buchwert des Instruments insoweit, als sie nicht zum Zeitpunkt ihres Entstehens beglichen werden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

Eigenkapitalinstrumente werden zu den erhaltenen Erlösen abzüglich der direkten Ausgabekosten erfasst.

Trade receivables will be assessed at amortised costs using the effective interest yield method.

Financial liabilities and equity instruments are classified according to the economic substance of the underlying contract.

An **equity instrument** is determined as any contract that establishes a residual claim on the asset of the group after the deduction of all liabilities.

Interest-bearing bank loans and overdraft credits which are carried at the amount paid out less directly attributable costs are shown under **loans**. Financing costs, including premiums payable at repayment or redemption, are recognised on an accrual basis using the effective interest yield method and increase the book value of the instrument to the extent that the costs are not settled when they first arise.

Trade payables are stated as amortised costs using the effective interest yield method.

Equity instruments are recognised as proceeds received less the direct issue costs.

Events after the balance sheet date that provide additional information on the situation of the group as of the balance sheet date (required disclosures) are stated in the balance sheet. Events after the balance sheet date that do not have to be disclosed are indicated in the notes if they are material.

Provisions are recognised according to IAS 37, provided that there is an obligation vis-à-vis a third party which will result in a probable outflow of assets and one which can be reliably estimated. All identifiable risks and obligations are recognised in the appropriate amounts.

Provisions for warranty obligations are included at the time of sale of the product concerned. The amount results from the best estimate of the costs required in order to fulfil the group's obligations.

Government grants are included if it is sufficiently certain that these grants will be awarded and the company meets the corresponding conditions. If the grants are cost-

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die zusätzliche Informationen zur Lage des Konzerns zum Bilanzstichtag liefern (berücksichtigungspflichtige Ereignisse), werden im Abschluss bilanziell berücksichtigt. Nicht zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag werden im Anhang angegeben, wenn sie wesentlich sind.

Rückstellungen werden gemäß IAS 37 gebildet, soweit eine Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, die in Zukunft zu einem wahrscheinlichen Vermögensabfluss führt und sich diese Vermögensbelastung verlässlich abschätzen lässt. Alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen wurden in angemessener Höhe berücksichtigt.

Rückstellungen für Gewährleistungsverpflichtungen werden im Zeitpunkt des Verkaufs des betreffenden Produkts erfasst. Der Betrag ergibt sich aus der besten Schätzung der Aufwendungen, die notwendig sind, um die Verpflichtung des Konzerns zu erfüllen.

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine hinreichende Sicherheit dafür besteht, dass die Zuwendungen gewährt werden und das Unternehmen die damit verbundenen Bedingungen erfüllt. Im Falle von aufwandsbezogenen Zuwendungen werden diese planmäßig als Ertrag über den Zeitraum erfasst, der erforderlich ist, um sie mit den entsprechenden Aufwendungen, die sie kompensieren sollen, zu verrechnen. Bezieht sich die Zuwendung auf einen Vermögenswert, wird diese in einem passivischen Abgrenzungsposten erfasst und über die erwartete Nutzungsdauer des betreffenden Vermögenswerts linear erfolgswirksam aufgelöst.

Eventualverbindlichkeiten sind im Konzernabschluss solange nicht passiviert, bis eine Inanspruchnahme wahrscheinlich ist. Sie werden im Konzernanhang angegeben, sofern eine Inanspruchnahme nicht unwahrscheinlich ist.

Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden

Die tatsächlichen Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende Periode und für frühere Perioden sind mit dem Betrag zu bewerten, in dessen Höhe eine Erstattung von den Steuerbehörden bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörden erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zu Grunde gelegt, die am Bilanzstichtag gelten oder in Kürze gelten werden.

related, they are stated as income over the period of time necessary to offset them against the corresponding costs they are to compensate for. If the grant is related to an asset, it will be recognised as a liability and reversed to income straight-line over the expected useful life of the relevant asset.

Contingent liabilities are not recognised as liabilities in the consolidated financial statements until availment is probable. They will be carried in the notes to the consolidated financial statements as long as such availment is not improbable.

Actual tax refund claims and tax liabilities

The actual tax refund claims and liabilities for the current period and for previous periods are carried at the expected amount of the refund from the tax authorities or payment required to the authorities. The calculation of the amount is subject to the tax rates and tax laws which are valid either on the balance sheet date or will be valid shortly thereafter.

Latente Steuern

Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode auf alle zum Bilanzstichtag bestehenden temporären Differenzen zwischen dem Wertansatz eines Vermögenswerts bzw. einer Schuld in der Bilanz und dem steuerlichen Wertansatz. Latente Steuerschulden werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst. Hierzu gibt es folgende Ausnahmen:

- Die latente Steuerschuld aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts oder eines Vermögenswerts oder einer Schuld bei einem Geschäftsvorfall, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalls weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst, darf nicht angesetzt werden.
- Die latente Steuerschuld aus zu versteuernden temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Joint Ventures stehen, darf nicht angesetzt werden, wenn der zeitliche Verlauf der Umkehrung der temporären Differenzen gesteuert werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden.

Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede, noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und nicht genutzten Steuergutschriften in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können. Hierzu gibt es folgende Ausnahmen:

- Latente Steueransprüche aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Schuld bei einem Geschäftsvorfall entstehen, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalls weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst, dürfen nicht angesetzt werden.

Deferred taxes

The recognition of deferred taxes takes place under the application of the income statement liability method for all existing temporary differences on the balance sheet date between the book value of an asset or liability and the tax base. Deferred tax liabilities are booked for all temporary differences subject to tax. The following are exceptions to this rule:

- Deferred tax liabilities from the initial recognition of goodwill or of an asset or liability in a transaction that is not a business combination and which at the time of the transaction affects neither the accounting result nor the taxable result may not be recognised.
- Deferred tax liabilities arising from taxable temporary differences related to equity stakes in subsidiaries, associated companies, or participation in joint ventures may not be recognised if the chronological course of the reversal of the temporary differences can be controlled and if it is probable that the temporary differences will not be reversed in the foreseeable future.

Deferred tax claims are stated for all deductible temporary differences, as yet unused tax loss carryforwards, and unused tax credits to the extent to which it is probable that taxable income will be available against which the deductible temporary differences and the as yet unused tax loss carryforwards can be utilised. The following are exceptions to this rule:

- Deferred tax liabilities from deductible temporary differences which result from the initial recognition of an asset or liability in a transaction that is not a business combination and which at the time of the transaction affects neither the accounting result nor taxable result may not be recognised.
- Deferred tax claims arising from taxable temporary differences relating to equity stakes in subsidiaries, associated companies or participation in joint ventures may only be recognised to the extent to which it is probable that the temporary differences will be reversed in the foreseeable future and that a sufficient taxable result will be available against which the temporary differences can be used.

- Latente Steueransprüche aus zu versteuernden temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Joint Ventures im Zusammenhang stehen, dürfen nur in dem Umfang erfasst werden, in dem es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit umkehren werden und ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die temporären Differenzen verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch zumindest teilweise verwendet werden kann. Nicht angesetzte latente Steueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass ein künftiges zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung des latenten Steueranspruches ermöglicht.

Latente Steueransprüche und -schulden werden anhand der Steuersätze bemessen, deren Gültigkeit für die Periode, in der ein Vermögenswert realisiert wird oder eine Schuld erfüllt wird, erwartet wird. Dabei werden die Steuersätze (und Steuervorschriften) zu Grunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gültig oder angekündigt sind.

Ertragsteuern, die sich auf Posten beziehen, die direkt im Eigenkapital erfasst werden, werden im Eigenkapital und nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden miteinander verrechnet, wenn der Konzern einen einklagbaren Anspruch auf Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden hat und diese sich auf Ertragsteuern des gleichen Steuersubjektes beziehen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden.

Gewinnrealisierung

Umsatzerlöse werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung bewertet und stellen die Beträge dar, die für Güter und Dienstleistungen im normalen Geschäftsablauf zu erhalten sind. Davon sind Rabatte, Umsatzsteuern und andere im Zusammenhang mit dem Verkauf stehende Steuern abzusetzen.

The book value of the deferred tax claims is reviewed on every balance sheet date and reduced to the extent to which it is no longer probable that a sufficient taxable result will be available against which the deferred tax claim can at least partially be used. Unrecognised deferred tax claims are reviewed on every balance sheet date and are recognised to the extent that it has become probable that a future taxable result will enable the realisation of the deferred tax claim.

Deferred tax claims and liabilities are carried at the tax rates that are expected to apply during the period in which an asset is realised or a debt settled. This is based on the tax rates (and regulations) valid on the balance sheet date or already foreshadowed as of that date.

Income taxes relating to items that were directly recognised in equity will be included in equity and not in the income statement. Deferred tax claims and liabilities will be offset against each other if the group has an actionable claim to offset actual tax refund claims against actual tax liabilities and these liabilities relate to income taxes on the same taxable entity levied by the same tax authorities.

Realisation of profits

Revenue is assessed at the present value of the received or outstanding consideration and represents the amount to be received for goods and services during the normal course of business. Rebates, turnover tax, and other taxes in connection with sales are set off.

The sale of goods (hardware) is posted at delivery and transfer of property. The revenue from construction contracts is booked pursuant to the guidelines of the group for construction contracts (see below).

Interest income is recognised on a period-related accrual basis taking into account the outstanding loan amount and applicable interest rate. The applicable interest rate is precisely the interest rate which discounts the estimated future inflow of cash over the term of the financial asset to the net book value of the asset.

Construction contracts

If the result of a construction contract can be reliably assessed (IAS 11.22), the proceeds and costs will be posted as at the balance sheet date according to the progress of the

Der Verkauf von Waren (Hardware) wird mit Lieferung und Übertragung des Eigentums erfasst. Der Umsatz aus Fertigungsaufträgen wird gemäß den Konzernrichtlinien für Fertigungsaufträge erfasst (siehe unten).

Zinserträge werden periodengerecht unter Berücksichtigung der ausstehenden Darlehenssumme und des anzuwendenden Zinssatzes abgegrenzt. Der anzuwendende Zinssatz ist genau der Zinssatz, der die geschätzten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse über die Laufzeit des finanziellen Vermögenswertes auf den Nettobuchwert des Vermögenswertes abzinst.

Fertigungsaufträge

Kann das Ergebnis eines Fertigungsauftrages verlässlich geschätzt werden (IAS 11.22), so werden die Erlöse und Kosten entsprechend dem Leistungsfortschritt (Percentage-of-Completion-Methode) am Bilanzstichtag erfasst. Dieser ermittelt sich im Regelfall aus dem Verhältnis der bis zum Bilanzstichtag angefallenen Auftragskosten zu den geschätzten gesamten Auftragskosten, es sei denn, dies würde zu einer Verzerrung in der Darstellung des Leistungsfortschritts führen. Die Ermittlung der bislang angefallenen Auftragskosten erfolgt dabei anhand der sog. „survey of work performed method". Der Bewertung einzelner Projekte dienen dabei elektronische Projektcontrollingsysteme, welche die Projektleistungen aller Mitarbeiter dokumentieren. Mit deren Hilfe beurteilt das Management monatlich den Fertigstellungsgrad als Verhältnis der erbrachten Leistung zur geschätzten Gesamtleistung.

Die Percentage-of-Completion-Methode findet dabei sowohl für die Projektleistung als auch für den entsprechenden Lizenzumsatz Anwendung. Zahlungen für Abweichungen im Gesamtauftrag, Nachforderungen sowie Prämien werden in den vereinbarten Umfang einbezogen.

Sofern das Ergebnis eines Fertigungsauftrages nicht verlässlich geschätzt werden kann, sind die Auftragserlöse nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten zu erfassen, die wahrscheinlich einbringbar sind; Auftragskosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie anfallen. Ist es wahrscheinlich, dass die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftragserlöse übersteigen, wird der erwartete Verlust sofort aufwandswirksam erfasst.

services rendered (percentage-of-completion method). This figure is generally derived from the ratio of the costs incurred up until the balance sheet date to the total estimated costs, unless this would lead to a misrepresentation of the work in progress. The incurred costs are determined on the basis of the survey-of-work-performed method. Electronic project controlling systems, which document the project services of all employees, serve for the assessment of the individual projects.

Using these systems, the management can judge on a monthly basis the degree of production progress by contrasting the proportion of services already performed to the estimated total of services to be provided. The percentage-of-completion method is used both for the project performance as also for the corresponding license revenue. Payments for deviations in the total order, and additional claims and premiums are integrated into the contracted scope of services.

If the result of a construction contract cannot be reliably estimated, the order proceeds can only be posted in the amount of those accrued order costs which are probably collectible. Order costs are included for the period in which they accrue. If it is probable that the total order costs will exceed the total proceeds, the expected loss is recognised immediately.

Leasing contracts are classified as finance leasing if the leasing conditions basically transfer all the risks and opportunities associated with the property to the lessee. All other leasing contracts are classified as operating leasing. Rental payments for operating leasing are distributed straight-line in the result for the period over the duration of the respective leasing contract. Finance leasing contracts were not concluded by the group.

The main **financial instruments** of the company consist, apart from trade receivables, of cash. The purpose of these financial instruments is to finance operations. The fundamental **financial risks** result from liquidity risks. Due to the exclusive use of the Euro for accounting, exchange rate risks are ruled out. Risks in connection with the invoicing of services are met by a graded invoicing plan and real factoring. Derivative financial instruments such as options

Leasingverhältnisse werden als Finanzierungsleasing klassifiziert, wenn durch die Leasingbedingungen im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen auf den Leasingnehmer übertragen werden. Alle anderen Leasingverhältnisse werden als Operating-Leasing klassifiziert. Mietzahlungen bei Operating-Leasing werden im Periodenergebnis linear über die Laufzeit des entsprechenden Leasingverhältnisses verteilt. Finanzierungsleasingverträge wurden durch den Konzern nicht abgeschlossen.

Die wesentlichen **Finanzinstrumente** der Gesellschaft bestehen neben Liefer- und Leistungsforderungen vornehmlich aus liquiden Mitteln. Ziel dieser Finanzinstrumente ist es, das operative Geschäft zu finanzieren. Die wesentlichen **finanziellen Risiken** resultieren aus Liquiditätsrisiken. Aufgrund der ausschließlichen Abrechnung in Euro sind Wechselkursrisiken ausgeschlossen. Risiken im Zusammenhang mit der Abrechnung der Leistungen wird mit einem gestaffelten Abrechnungsplan und „echtem" Factoring begegnet. Entsprechend wurde auf derivative Finanzinstrumente gemäß IAS 39 zur Absicherung gegen Wechselkurs- und Zinsänderungen wie Optionen und Swaps verzichtet.

Aktienbasierte Vergütungen

Mitarbeiter (einschließlich der Führungskräfte) des Konzerns erhielten bis zum Jahre 2003 aktienbasierte Vergütungen, wobei als Vergütung für die erbrachten Leistungen Eigenkapitalinstrumente ausgegeben wurden („Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente"). Die Aufwendungen, die aufgrund von Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente entstehen, werden durch Anwendung der Black-Scholes-Formel mit dem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt ihrer Gewährung unter Berücksichtigung der Vertragsbedingungen, zu denen die Instrumente gewährt wurden, bewertet.

Bei der Bewertung von Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente werden außer den Konditionen, soweit vorhanden, die an den Aktienpreis der SHS Informationssysteme AG gekoppelt sind („Marktbedingungen"), keine weiteren leistungsbezogenen Ausübungsbedingungen berücksichtigt. Die Aufwendungen aus Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente werden bei gleichzeitiger entsprechender Erhöhung des Eigenkapitals über den Zeitraum erfasst, in dem die Leistungs- und/oder Dienstbedingungen erfüllt werden. Dieser Zeitraum endet zu dem

and swaps pursuant to IAS 39, which hedge forex and interest rate fluctuations, are avoided for this reason.

Share-based payments

Employees (including senior officers and Executive Committee members) of the group received share-based remuneration until 2003, whereby equity instruments were issued as remuneration for their performance (transactions with remuneration through equity participation). The costs that resulted from transactions with remuneration through equity participation are recognised using the Black-Scholes formula at fair value at the time the instruments were awarded in accordance with the pertinent contract conditions subject to which the instruments were granted.

For the valuation of transactions with remuneration through equity participation, no additional performance-related exercising conditions are considered aside from those conditions (provided that they exist) linked to the SHS Informationssysteme AG share price ("market conditions"). The costs from transactions with remuneration through equity participation are posted over the period in which the performance and/or service conditions were met, and equity is correspondingly increased. This period ends at the point where the employee concerned is irrevocably entitled to subscribe (point of the first possibility of exercise). The cumulative costs for transactions with remuneration through equity participation reflect, for every reporting point in time up to the time of the first possibility of exercise, the portion of the already expired service period, as well as the number of equity instruments which are vested on the basis of the best estimate of the group. The amount by which the income statement is debited or credited reflects the development of the posted cumulative costs at the beginning and end of the reporting period. For remuneration entitlements that do not become vested, no cost is posted. The exception is remuneration entitlements for which certain market conditions must be fulfilled in order for them to be vested. These will be viewed as vested regardless of whether the market conditions are fulfilled, provided that all other service conditions are fulfilled.

If the contract conditions of an equity-based remuneration agreement are changed, the costs posted are at the very least as high as would have resulted had the contract conditions not been changed. Additionally, the group recognises costs

Zeitpunkt, ab dem der betreffende Mitarbeiter unwiderruflich bezugsberechtigt wird („Zeitpunkt der ersten Ausübungsmöglichkeit"). Die kumulierten Aufwendungen für Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente reflektieren zu jedem Berichtszeitpunkt bis zum Zeitpunkt der ersten Ausübungsmöglichkeit den Teil des bereits abgelaufenen Erdienungszeitraums sowie die Anzahl der Eigenkapitalinstrumente, die auf Grundlage der besten Schätzung des Konzerns schließlich unverfallbar werden. Der Betrag, der der Gewinn- und Verlustrechnung belastet bzw. gutgeschrieben wird, reflektiert die Entwicklung der zu Beginn und am Ende des Berichtszeitraums erfassten kumulierten Aufwendungen. Für Vergütungsrechte, die nicht unverfallbar werden, wird kein Aufwand erfasst. Hiervon ausgenommen sind Vergütungsrechte, für deren Unverfallbarkeit bestimmte Marktbedingungen erfüllt sein müssen. Diese werden unabhängig davon, ob die Marktbedingungen erfüllt sind, als unverfallbar betrachtet, vorausgesetzt, dass alle sonstigen Leistungsbedingungen erfüllt sind.

Werden die Vertragsbedingungen einer eigenkapitalbasierten Vergütungsvereinbarung geändert, so werden mindestens Aufwendungen in der Höhe erfasst, die angefallen wären, wenn die Vertragsbedingungen nicht geändert worden wären. Außerdem erfasst der Konzern einen Aufwand für Änderungen, die den gesamten beizulegenden Zeitwert der aktienbasierten Vergütungsvereinbarung erhöhen oder zum Zeitpunkt der Änderung mit einem anderen Nutzen für den Arbeitnehmer verbunden sind. Zum Bilanzstichtag kamen dabei die folgenden Inputparameter zur Anwendung: Diskontierungssatz 5,0 Prozent, 365-Tage Volatilität: 53 Prozent, sowie der Börsenkurs zum 30.12.2005 in Höhe von 2,56 EUR. Wird eine eigenkapitalbasierte Vergütungsvereinbarung annulliert, wird diese so behandelt, als ob sie am Tag der Annullierung ausgeübt worden wäre. Der bislang noch nicht erfasste Aufwand wird sofort erfasst. Wird die annullierte Vergütungsvereinbarung jedoch durch eine neue Vergütungsvereinbarung ersetzt und die neue Vergütungsvereinbarung am Tag ihrer Gewährung als Ersatz für die annullierte Vergütungsvereinbarung deklariert, werden die annullierte und die neue Vergütungsvereinbarung wie eine Änderung der ursprünglichen Vergütungsvereinbarungen bilanziert. Der verwässernde Effekt der ausstehenden Aktienoptionen wird bei der Berechnung der Ergebnisse je Aktie als zusätzliche Verwässerung berücksichtigt.

for changes which raise the total fair value of the share-based remuneration agreement or which have other utility for the employee at the time of the change. At the balance sheet date the following input parameters were adopted: discounting rate: 5 percent; 365-days volatility: 53 percent and the share price as at 30 December 2005 in the amount of 2.56 EUR. If an equity-based remuneration agreement is annulled, it will be recognised as if it was exercised on the day of the annulment. The costs not yet posted are immediately included. But if the annulled payment agreement is replaced by a new payment agreement and the new payment agreement is declared to be a replacement for the annulled payment agreement on the day of its award, the annulled and new payment agreements will be recognised as a change to the original payment agreements. The dilution of outstanding stock options is measured as an additional dilution when quantifying the earnings per share.

Der Konzern nutzt die Übergangsvorschriften von IFRS 2 in Bezug auf eigenkapitalbasierte Vergütungspläne und wendet IFRS 2 nur auf diese nach dem 7.11.2002 gewährten eigenkapitalbasierten Rechte an, die bis einschließlich 1.1.2005 noch nicht unverfallbar waren.

Eigene Anteile

Erwirbt der Konzern eigene Anteile, so werden diese vom Eigenkapital abgezogen. Der Kauf, Verkauf, die Ausgabe oder Einziehung von eigenen Anteilen wird nicht erfolgswirksam erfasst.

Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Schulden

Finanzielle Vermögenswerte

Ein finanzieller Vermögenswert (bzw. ein Teil eines finanziellen Vermögenswerts oder ein Teil einer Gruppe ähnlicher finanzieller Vermögenswerte) wird ausgebucht, wenn eine der drei folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- Die vertraglichen Rechte auf Cashflows aus einem finanziellen Vermögenswert sind ausgelaufen.
- Der Konzern behält die vertraglichen Rechte auf den Bezug von Cashflows aus finanziellen Vermögenswerten zurück, übernimmt jedoch eine vertragliche Verpflichtung zur Zahlung der Cashflows ohne wesentliche Verzögerungen an eine dritte Partei im Rahmen einer Vereinbarung, die die Bedingungen in IAS 39.19 erfüllt („pass-through arrangement").
- Der Konzern hat seine vertraglichen Rechte auf Cashflows aus einem finanziellen Vermögenswert übertragen und hat (a) im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum am finanziellen Vermögenswert verbunden sind, übertragen oder hat (b) im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum am finanziellen Vermögenswert verbunden sind, weder übertragen noch zurückbehalten, jedoch die Verfügungsmacht über den Vermögenswert übertragen.

Wenn der Konzern seine vertraglichen Rechte auf Cashflows aus einem Vermögenswert überträgt und im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an diesem Vermögenswert verbunden sind, weder überträgt noch zurückbehält und auch die Verfügungsmacht an dem

The group uses the transitional regulations of IFRS 2 with reference to equity-based payment plans and applies IFRS 2 only to equity-based rights awarded after 7 November 2002, which were not yet vested up to and including 1 January 2005.

Own shares

If the group acquires its own shares, these are deducted from equity. The purchase, sale issuance, and retirement of the group's own shares is not be recognised.

Derecognition of financial assets and liabilities

Financial assets

A financial asset (and/or a portion thereof or a part of a group of similar financial assets) will be derecognised if one of the following three requirements is met:

- The contractual titles to cash flow from a financial asset have expired.
- The group retains the contractual titles to acquire cash flow from financial assets but assumes a contractual obligation to pay the cash flow without material delay to third parties under an agreement that fulfils the conditions of IAS 39.19 ("pass-through arrangement").
- The group has transferred its contractual titles to cash flow from a financial asset and has (a) transferred all main risks and rewards associated with the ownership of the financial asset or (b) neither transferred nor retained all main risks and rewards associated with the ownership of financial assets, but has transferred the authority to dispose of the asset.

If the group has transferred its contractual titles to cash flow from an asset, and has neither transferred nor retained all main risks and rewards associated with the ownership of that financial asset, and has retained the authority to dispose of the transferred asset, the group posts the transferred asset value in its ongoing exposure. If the ongoing exposure is of the nature that it guarantees the transferred asset, the level of the ongoing exposure is the lower of the initial book value of the asset and the highest amount of the consideration received, which the group might have to repay.

If the ongoing exposure is an option that has been written or bought (including an option that is settled by cash

übertragenen Vermögenswert zurückbehält, erfasst der Konzern den übertragenen Vermögenswert weiter im Umfang seines anhaltenden Engagements. Wenn das anhaltende Engagement der Form nach den übertragenen Vermögenswert garantiert, ist der Umfang des anhaltenden Engagements der niedrigere aus dem ursprünglichen Buchwert des Vermögenswerts und dem Höchstbetrag der erhaltenen Gegenleistung, den der Konzern eventuell zurückzahlen müsste.

Wenn das anhaltende Engagement der Form nach eine geschriebene und/oder eine erworbene Option (einschließlich einer Option, die durch Barausgleich oder auf ähnliche Weise erfüllt wird) auf den übertragenen Vermögenswert ist, so ist der Umfang des anhaltenden Engagements des Konzerns der Betrag des übertragenen Vermögenswerts, den das Unternehmen zurückkaufen kann. Im Fall einer geschriebenen Verkaufsoption (einschließlich einer Option, die durch Barausgleich oder auf ähnliche Weise erfüllt wird) auf einen Vermögenswert, der zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird, ist der Umfang des anhaltenden Engagements des Konzerns allerdings auf den niedrigeren Betrag aus beizulegendem Zeitwert des übertragenen Vermögenswerts und Ausübungspreis der Option begrenzt.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die dieser Verbindlichkeit zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt oder gekündigt oder erloschen ist. Wird eine bestehende finanzielle Verbindlichkeit durch eine andere finanzielle Verbindlichkeit desselben Kreditgebers mit substanziell verschiedenen Vertragsbedingungen ausgetauscht oder werden die Bedingungen einer bestehenden Verbindlichkeit wesentlich geändert, wird ein solcher Austausch oder eine solche Änderung als Ausbuchung der ursprünglichen Verbindlichkeit und Ansatz einer neuen Verbindlichkeit behandelt. Die Differenz zwischen den jeweiligen Buchwerten wird im Periodenergebnis erfasst.

or in a similar form) on the transferred asset, the level of the ongoing exposure of the group is the amount of the transferred asset that the company can buy back. In the case of a written put option (including an option that is settled by cash or in a similar form) on the transferred asset, which is measured at fair value, the level of the ongoing exposure of the group is however limited to the lower of the fair value of the transferred asset and the exercise price of the option.

Financial liabilities

A financial liability is derecognised if the obligation that underlies it is met, cancelled, or has lapsed. If an existing financial liability is swapped for another from the same lender under substantially different contract conditions or if the conditions of an existing liability are significantly changed, such an exchange or change will be treated as a derecognition of the original obligation and recognition of a new one. The difference between the respective book values is included in the result for the period.

5. SEGMENT-BERICHT-ERSTATTUNG SEGMENT REPORTING

Gemäß IAS 14 wird eine Segmentberichterstattung sowohl nach Geschäftsfeldern als auch nach geographischen Segmenten gefordert. Die Abgrenzung der einzelnen Segmente erfolgt auf Basis der unterschiedlichen Risiken und Chancen. Die Segmentberichterstattung hat grundsätzlich den im Rahmen des internen Berichtswesens zugrunde liegenden Segmentabgrenzungen zu entsprechen.

Primäres Format für den SHS-Konzern ist die Darstellung nach geografischen Segmenten auf der Grundlage des Standortes der Vermögenswerte bzw. der Gesellschaften. Dabei handelt es sich um die Segmente Spanien und Deutschland. Die verbleibenden Ergebnisbeiträge der SHS GmbH und der Holding-Funktionen der SHS Informationssysteme AG fließen zusammen in die Spalte „Nicht zuordenbar" ein. Die Systech GmbH wurde dem Segment Deutschland zugeordnet.

Das sekundäre Format umfasst die Geschäftsfelder Projekt, Produkt und Hardwarehandel. Unter dem Segment Projekt ist das IT-Beratungsgeschäft zu verstehen, welches wiederum in sogenannte Fixed-price-Projekte und Time & Material-Projekte unterschieden werden kann. Der Geschäftsbereich Produkt beinhaltet die Entwicklung, den Vertrieb und die Implementierung von Software(-Lizenzen), darunter in erster Linie das SHS-eigene Produkt GUARDEAN™ sowie das Produkt „DebiTEX™" des Tochterunternehmens Systech GmbH. Im Geschäftsbereich Hardware wird der Zwischenhandel von Bauteilen aus dem Bereich Computer und Telekommunikation abgebildet. Die Zuordnung der Vermögenswerte zu den Geschäftsfeldern ist mit Hilfe der internen Reportingsysteme nicht exakt möglich. Sie erfolgt deshalb als Näherungslösung anhand der Umsatzgrößen.

Pursuant to IAS 14, the issue of segment reports is required both by business field and by geographic segment. Allocation to the individual segments is based on the different risks and returns. The segment reporting must comply in principle with the underlying segment definition of the internal reporting system.

The primary format for the SHS group is the presentation by geographic segment on the basis of the location of assets or companies. Therefore, the segments presented are Spain and Germany. The remaining result contributions of SHS GmbH and the holding functions of SHS Informationssysteme AG are included in the column for unattributable items. Systech GmbH is allocated to the Germany segment.

The secondary format comprises the business fields of project, product, and hardware sale. The project segment refers to IT consultancy, which can be divided again into fixed-price projects, and time and material projects. The product division includes the development, sales and marketing, and implementation of software (licenses), consisting primarily of SHS' own product (GUARDEAN™) and the product of the SHS subsidiary Systech GmbH (DebiTEX™). The hardware division relates to the intermediate trade in computer and telecommunication components. The attribution of assets according to divisions cannot be done accurately through the internal reporting systems. The result is an approximate picture based on revenues.

In the Spanish geographic segment (both by company and by customer), a particular customer is responsible for more than 10 percent of the revenue. Due to the structure

In den geografischen Segmenten Spanien (sowohl nach Gesellschaft als auch nach Kunde) macht ein bestimmter Kunde einen Umsatzanteil von mehr als 10 Prozent aus. Aufgrund der Struktur des internen Reportings können diesem Großkunden allerdings keine Vermögenswerte zugeordnet werden, weshalb hier keine weitere Segmentabgrenzung erfolgt. Leistungsaustausch zwischen den Segmenten findet zu Bedingungen auf Basis des sogenannten „dealing at Arm's-Length-Prinzips" statt.

Die **geographischen Segmente** des SHS-Konzerns stellen sich wie folgt dar:

of internal reporting, this large customer cannot be assigned assets, which is why no further segment demarcation occurs here. The exchange of services between the segments occurs on the basis of dealing at arm's length.

The **geographic segments** of the SHS group are as follows:

Segmentberichterstattung (primär) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005
Geografische Segmente nach Sitz der Gesellschaften
Segment reporting (primary) for the business year from 1 January to 31 December 2005
Geographical segments by location of the company

GEOGRAFISCHE SEGMENTE **GEOGRAPHICAL SEGMENTS** **2005**	DEUTSCHLAND GERMANY **YTD DEZ 05** EUR	SPANIEN SPAIN **YTD DEZ 05** EUR	NICHT ZUORDENBAR UNALLOCATED **YTD DEZ 05** EUR	KONSOLI-DIERUNG CONSOLIDATION **YTD DEZ 05** EUR	KONZERN GROUP **YTD DEZ 05** EUR
Umsatzerlöse mit Dritten Revenues to third parties	8.194.553	32.569.856	0	0	40.764.409
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten Inter-segment revenues	224.009	130.190	0	-354.199	0
Segment-Umsatzerlöse **Segment revenues**	**8.418.562**	**32.700.046**	**0**	**-354.199**	**40.764.409**
Planmäßige Abschreibungen Systematic depreciations	-274.232	-112.857	0	435	-386.654
Ertrag aus Ent- bzw. Erstkonsolidierung Income from deconsolidation or from first consolidation				0	0
Segment-Ergebnis (EBIT) **Segment result (EBIT)**	**621.467**	**1.215.344**	**1.246.144**	**-2.016.999**	**1.065.956**
Finanzergebnis Net financial result					-741.349
Ergebnis vor Steuern (EBT) **Profit before tax (EBT)**					**324.607**
Steuerergebnis Net tax result					-1.192.328
Konzernjahresfehlbetrag **Net group loss for the year**					**-867.722**
Investitionen Investments	4.476.758	102.169	174.353	-4.352.740	400.540
Segmentvermögen **Segment assets**	**11.164.729**	**23.589.981**	**2.031.034**	**-1.161.384**	**35.624.360**
Segmentschulden **Segment liabilities**	**5.176.880**	**6.391.204**	**9.463.907**	**-1.161.384**	**19.870.607**

Segmentberichterstattung (primär) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004
Geografische Segmente nach Sitz der Gesellschaften
Segment reporting (primary) for the business year from 1 January to 31 December 2004
Geographical segments by location of the company

GEOGRAFISCHE SEGMENTE **GEOGRAPHICAL SEGMENTS** **2004**	DEUTSCHLAND GERMANY **YTD DEZ 04** EUR	SPANIEN SPAIN **YTD DEZ 04** EUR	NICHT ZUORDENBAR UNALLOCATED **YTD DEZ 04** EUR	KONSOLI-DIERUNG CONSOLIDATION **YTD DEZ 04** EUR	KONZERN GROUP **YTD DEZ 04** EUR
Umsatzerlöse mit Dritten Revenues to third parties	6.628.320	24.550.086	758.711	0	31.937.117
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten Inter-segment revenues	79.950	0	0	-79.950	0
Segment-Umsatzerlöse **Segment revenues**	**6.708.270**	**24.550.086**	**758.711**	**-79.950**	**31.937.117**
Planmäßige Abschreibungen Systematic depreciations	-129.391	-3.428.374	-2.974	0	-3.560.740
Ertrag aus Ent- bzw. Erstkonsolidierung Income from deconsolidation or from first consolidation				2.109.185	2.109.185
Segment-Ergebnis (EBIT) **Segment result (EBIT)**	**1.184.956**	**-3.265.354**	**-780.209**	**2.109.185**	**-751.422**
Finanzergebnis Net financial result					1.455.316
Ergebnis vor Steuern (EBT) **Profit before tax (EBT)**					**703.894**
Steuerergebnis Net tax result					-2.339.364
Konzernjahresfehlbetrag **Net group loss for the year**					**-1.635.471**
Investitionen Investments	64.360	55.798	26.362	0	146.520
Segmentvermögen **Segment assets**	**4.285.127**	**25.021.131**	**4.101.878**	**-4.541.708**	**28.866.428**
Segmentschulden **Segment liabilities**	**5.841.106**	**7.520.644**	**9.058.308**	**-4.541.708**	**17.878.349**

Bezogen auf die **Geschäftsfelder** des SHS-Konzerns ergibt sich folgende Aufteilung:

In terms of the **business fields** of the SHS group, the following distribution results:

Segmentberichterstattung (sekundär I) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005
Segment reporting (secondary I) for the business year from 1 January to 31 December 2005

GESCHÄFTSSEGMENTE BUSINESS SEGMENTS	PROJEKT PROJECT	PRODUKT PRODUCT	HARDWARE-HANDEL SALE OF HARDWARE	NICHT ZU-ORDENBAR UN-ALLOCATED	KONSOLI-DIERUNG CONSOLI-DATION	KONZERN GROUP
2005	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse mit Dritten Revenues to third parties	21.674.607	4.764.552	14.325.250		0	40.764.409
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten Inter-segment revenues					0	0
Segment-Umsatzerlöse **Segment revenues**	**21.674.607**	**4.764.552**	**14.325.250**	**0**	**0**	**40.764.409**
Investitionen Investments	3.819.707	839.270	44.937		-4.352.740	400.540
Segmentvermögen **Segment assets**	**19.985.781**	**4.393.311**	**10.375.618**	**2.031.034**	**-1.161.384**	**35.624.360**
2004						
Umsatzerlöse mit Dritten Revenues to third parties	21.736.834	2.751.735	7.448.548		0	31.937.117
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten Inter-segment revenues					0	0
Segment-Umsatzerlöse **Segment revenues**	**21.736.834**	**2.751.735**	**7.448.548**	**0**	**0**	**31.937.117**
Investitionen Investments	105.822	23.769	16.929	0	0	146.520
Segmentvermögen **Segment assets**	**19.787.998**	**1.926.795**	**7.591.464**	**4.101.878**	**-4.541.708**	**28.866.428**

Neben der in der primären Segmentberichterstattung vorgenommenen Unterscheidung nach den Standorten der Vermögenswerte bzw. der Gesellschaften können die Umsatzerlöse auch geografischen Segmenten nach Sitz der Kunden zugeordnet werden. Demnach betragen im Berichtszeitraum die Umsatzerlöse mit Kunden, deren Sitz sich in Deutschland befindet, 6.714 TEUR (Vorjahr: 5.388 TEUR), mit spanischen Kunden 17.895 TEUR (Vorjahr: 17.154 TEUR) und mit allen restlichen Kunden 16.155 TEUR (Vorjahr: 9.395 TEUR). Umsatzerlöse zwischen diesen Segmenten sind nicht erfolgt.

Along with the primary segment reporting according to the location of the assets or companies, revenues can also be tracked by geographic segments according to the seat/domicile of the customer. In the reporting period, the revenues from customers based in Germany are thus 6,714k EUR (previous year: 5,388k EUR); for Spanish customers 17,895k EUR (previous year: 17,154k EUR), and for all others 16,155k EUR (previous year: 9,395k EUR). Revenues between these segments were not realised.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG DISCLOSURES ON THE CONSOLIDATED INCOME STATEMENT

[1] UMSATZERLÖSE

Umsätze aus Warengeschäften, z.B. der Verkauf von Softwarelizenzen und der Handel von Hardwarebauteilen, gelten als realisiert, soweit der Gefahrenübergang auf den Kunden erfolgt ist. Umsätze im Rahmen von Dienstleistungen (Projektgeschäft) gelten als realisiert, wenn die vollständige Leistung erbracht ist.

Der Anteil von Auftragserlösen gemäß IAS 11.39 an den gesamten Umsatzerlösen des Berichtsjahres beträgt 24.409 TEUR (Vorjahr: 22.607 TEUR).

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres in Höhe von 40.764 TEUR (Vorjahr: 31.937 TEUR) beinhalten insgesamt Umsätze aus Hardwarehandel in Höhe von 14.325 TEUR (Vorjahr: 7.449 TEUR).

In der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den Umsatzerlösen und der Bestandsveränderung unfertiger Leistungen der Ausweis der Zwischensumme „Leistung". Dieser Wert subsumiert die dem Dienstleistungsgeschäft des Konzerns grundsätzlich entsprechende tatsächlich erbrachte Leistung gegenüber Kunden.

[2] BESTANDSVERÄNDERUNG UNFERTIGE LEISTUNGEN

Bei Unfertigen Leistungen handelt es sich um bereits erbrachte Projektleistungen inklusive anteiliger Gewinnzuschläge, sofern zum Bilanzstichtag noch keine Abrechnung gegenüber dem Kunden erfolgte. Nach einer Bestandserhöhung der Unfertigen Leistungen von 65 TEUR im Vorjahr ergab sich im Berichtsjahr eine Zunahme von 190 TEUR. Zudem ergab sich eine Bestandserhöhung bei den Fertigerzeugnissen und Waren in Höhe von 95 TEUR. Für Informationen zur Ermittlung der unfertigen Leistungen siehe Erläuterung [15], Unfertige Leistungen.

[1] REVENUES

Revenue from merchandise transactions, e.g. the sale of software licenses and hardware components, is considered realised as soon as the risk has been transferred to the customer. Revenue from services (project activities) is considered realised as soon as the service has been performed in full.

Pursuant to IAS 11.39, the proportion of order proceeds in all revenue during the reporting year amounts to 24,409k EUR (previous year: 22,607k EUR).

The revenue for the reporting year of 40,764k EUR (previous year: 31,937k EUR) includes revenue from hardware sales in the sum of 14,325k EUR (previous year: 7,449k EUR).

In the structure of the income statement, revenue and changes in work in progress are followed by the disclosure of the output subtotal. This number defines the services actually provided to the customers by the group, and corresponds to the group's servicing activities.

[2] CHANGES IN WORK IN PROGRESS

Work in progress is project services that have already provided, including pro rata profit markups, but which the customer has not been invoiced by the balance sheet date. After the work in progress rose by 65k EUR in the previous year, an increase of 190k EUR was seen in the reporting year. An increase in the inventory of finished goods and products occurred in the amount of 95k EUR. For information on the evaluation of work in progress, see explanation [15], work in progress.

[3] SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge stellen sich zum Abschlussstichtag wie folgt dar:

[3] OTHER OPERATING INCOME

The other operating income as of the date of the financial statement is as follows:

		2005 EUR	2004 EUR
Gewinne aus dem Abgang von Anlagegegenständen	Income from disposal of non-current assets	10.100	2.102
Erträge aus Untervermietung	Earnings from subleases	141.598	131.056
Erträge aus der Bereitstellung von Firmenfahrzeugen an Mitarbeiter	Earnings from providing company cars to employees	62.860	22.662
Erträge aus Förderprojekten	Earnings from government grants	221.891	89.805
Sonstige	Others	55.692	2.483.665
SUMME	**TOTAL**	**492.141**	**2.729.290**

Die Erträge aus Förderprojekten entfielen mit einem Betrag von 131 TEUR auf die SHS Informationssysteme AG und mit einem Betrag von 91 TEUR auf die SHS Polar. Die Mittel für die SHS Informationssysteme AG werden dabei aus einem Förderprojekt des VDI Berlin (Deutschland) zur Verfügung gestellt. Die Zuwendungen an die SHS Polar werden für Forschung und Entwicklung von der Regionalregierung Valladolid geleistet.

Erträge aus Untermietverhältnissen wurden in einer Gesamthöhe von 79 TEUR aufgrund des Vorliegens einer Aufrechnungssituation mit den entsprechenden Aufwendungen saldiert.

Im Geschäftsjahr 2006 werden voraussichtlich Erträge aus Untermietverhältnissen in Höhe von 195 TEUR erzielt werden.

The income from government grants amounted to 131k EUR for SHS Informationssysteme AG, and to 91k EUR for SHS Polar. The funds for SHS Informationssysteme AG were made available by a government grant from VDI Berlin (Germany). The allocations to SHS Polar were made by the Valladolid regional government for research and development.

Income from subleases totalled 79k EUR and was netted and set off against the corresponding expenses.

In the financial year 2006 income of 195k EUR will likely be generated through subleasing contracts.

[4] MATERIALAUFWAND

Eine Untergliederung des Materialaufwandes in seine Unterkategorien zeigt nachfolgende Übersicht:

[4] COST OF MATERIALS

The cost of materials breaks down as follows:

		2005 EUR	2004 EUR
Aufwendungen für bezogene Waren	Cost of goods purchased	14.063.784	7.304.505
Aufwendungen für bezogene Leistungen	Cost of purchased services	919.604	355.495
Vermittlungsprovisionen	Commission fees	21.364	3.000
SUMME	**TOTAL**	**15.004.752**	**7.663.000**

Die Aufwendungen für bezogene Waren betrugen im Geschäftsjahr 14.064 TEUR gegenüber einem Wert von 7.305 TEUR im Vorjahr. Der Anstieg resultiert aus der Ausweitung des Umfangs des Hardwarehandels der spanischen Tochtergesellschaft SHS Polar. Die dabei angefallenen Aufwendungen für die Beschaffung der Hardware betrugen im Berichtsjahr 13.768 TEUR. Bei dem Restbetrag in Höhe von 296 TEUR handelt es sich um an Kunden weiterbelastete Hardware-Käufe.

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen handelt es sich um die Zahlungen an externe, freiberufliche Mitarbeiter.

The cost of goods purchased amounted to 14,064k EUR in the financial year, up from 7,305k EUR in the previous year. The increase resulted from an expansion in the range of hardware sold by the Spanish subsidiary SHS Polar. The accrued costs for the procurement of hardware amounted to 13,768k EUR for the reporting year. The residual amount of 296k EUR in hardware purchases was passed on to customers.

The costs of purchased services involve payments to external, freelance contractors

[5] PERSONALAUFWAND

Im gesamten Personalaufwand in Höhe von 20.611 TEUR ist ein Anteil von 771 TEUR dem Bereich Forschung und Entwicklung zuzuordnen. Mit zusätzlichen Aufwendungen für externe Dienstleister in Höhe von 235 TEUR wurden im Berichtsjahr somit gemäß IAS 38.115 insgesamt 1.006 TEUR für Forschung und Entwicklung – insbesondere der Software GUARDEAN™ – aufgewendet (Vorjahr: TEUR 749).

Bei den freiwilligen sozialen Leistungen handelt es sich um Direktversicherungsprämien für Mitarbeiter.

[5] PERSONNEL EXPENSES

Of the total personnel expenses of 20,611k EUR, 771k EUR were spent on the research and development area. With the additional costs for external service providers in the sum of 235k EUR, 1,006k EUR was spent altogether pursuant to IAS 38.115 for research and development – in particular for the GUARDEAN™ software (previous year: 749k EUR).

The voluntary employee benefits relate to direct insurance premiums for employees.

		2005 EUR	2004 EUR
Löhne und Gehälter	Wages and salaries	16.703.922	15.780.682
Freiwillige soziale Leistungen	Voluntary employee benefits	104.043	84.115
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	Social security and pension expenses	3.802.893	3.804.495
SUMME	**TOTAL**	**20.610.858**	**19.669.293**

[6] AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellen sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

[6] OTHER OPERATING EXPENSES

The other operating expenses for the reporting period divide up as follows:

		2005 EUR	2004 EUR
Betriebsaufwand	Operating expenses	1.547.770	1.971.246
Vertriebsaufwand	Sales and marketing expenses	1.455.011	1.216.056
Verwaltungsaufwand	Administration expenses	1.469.218	1.085.188
Sonstige Aufwendungen	Other expenses	995	317.690
SUMME	**TOTAL**	**4.472.994**	**4.590.180**

Als Betriebsaufwand werden alle zur Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit notwendigen Aufwendungen – in erster Linie Miete – verstanden. Zum Vertriebsaufwand zählen Marketingaufwendungen und Reisekosten. Der Posten Verwaltungsaufwand separiert die betriebsinhärenten Aufwendungen für Versicherungen, Fortbildung, Berater, Anwälte oder Notare.

Die Summe der zukünftigen Mindestleasingzahlungen betragen am Bilanzstichtag 176 TEUR. Im Berichtsjahr wurden Zahlungen aus Leasingverhältnissen mit einem Gesamtbetrag von 92 TEUR erfolgswirksam erfasst. Unkündbare Untermietverhältnisse im Rahmen von Leasingverhältnissen bestehen am Abschlussstichtag nicht.

Im Geschäftsjahr 2005 betrugen die Honorare an die Abschlussprüfer für Wirtschaftsprüfungsleistungen 105 TEUR, 48 TEUR für Steuerberatungsleistungen sowie 20 TEUR für sonstige Beratungsleistungen. Davon wurden 153 TEUR als Aufwand erfasst und 20 TEUR als Kapitalbeschaffungskosten gegen das Eigenkapital gebucht.

All operating expenses necessary to maintain business operations are understood as operating costs: first and foremost, rentals. Sales and marketing expenses include marketing costs and travel costs. The administration expenses item separates out the costs inherent to operations: insurance, training, consulting, lawyers, and notaries.

The total of the future minimum leasing payments amounts to 176k EUR on the balance sheet date. In the reporting year, payments from leasing contracts were recognised for a total figure of 92k EUR as affecting the income. Subleasing contracts with no option of giving notice did not exist as part of leasing on the date of the financial statement.

In the financial year 2005 the fees owed to the auditors of annual accounts amounted to 105k EUR; the fees for tax advisors amounted to 48k EUR; and other consultancy fees amounted to 20k EUR; of which 153k EUR were measured as costs and 20k EUR were recognised as capital procurement costs against equity.

[7] ABSCHREIBUNGEN

Planmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte werden in Übereinstimmung mit IAS 3.54 nicht mehr vorgenommen.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des spanischen Firmenwertes in Höhe von 18,1 Mio. EUR wurde eine Bewertung des erzielbaren Betrages der zahlungsmittelgenerierenden Einheit durchgeführt, welcher der Firmenwert zuzuordnen ist. Die Zuordnung erfolgte gemäß IAS 36.6, 80, 81 auf die gesamte juristische Einheit der SHS Polar, für welche der Buchwert gemäß IAS 36.75, 76 ermittelt wurde. Zur Überprüfung des Buchwertes wurde der erzielbare

[7] DEPRECIATION, AMORTISATION, WRITE-DOWNS

Goodwill amortisation will no longer be undertaken in conformance with IAS 3.54.

In order to review the recoverability of the Spanish goodwill to the sum of 18.1 million EUR, an assessment of the recoverable amount of the cash-generating unit, to which the goodwill is assigned was carried out. The allocation was based on IAS 36.6, 80, and 81 for the entire legal entity SHS Polar, for which the book value was calculated pursuant

Betrag als beizulegender Zeitwert herangezogen. Dessen Ermittlung erfolgte aufgrund des Nichtvorliegens eines bindenden Verkaufsvertrages oder eines aktiven Marktes in Anschluss an IAS 36.27 im Rahmen einer DCF-Bewertung auf Grundlage der Budgetplanungen der Gesellschaft mit maximalen Wachstumsraten von 10 Prozent (Vorjahr: 15 Prozent), innerhalb eines Planungshorizontes von fünf Jahren und mit konstanten Wachstumsraten von 0,5 Prozent (Vorjahr: 0,5 Prozent) darüber hinaus. Die Wachstumsraten wurden an die Vorjahresentwicklung des Unternehmens angelehnt. Die den Kalkulationen zugrunde gelegten Annahmen entsprechen Fremd- bzw. Branchenparametern und berücksichtigen insbesondere Markt- und Inflationsrisiken. Der Kalkulation wurde insgesamt ein Nachsteuer-Diskontierungssatz in Höhe von 9,21 Prozent (Vorjahr: 10,84 Prozent) zugrunde gelegt. Die Überprüfung des Buchwertes ergab keinen Wertminderungsbedarf.

to IAS 36.75, 76. The recoverable amount was applied at present value to check the book value. Its calculation occurred due to the non-existence of a binding contract of sale or an active market as per IAS 36.27 in the context of a DCF assessment on the basis of the company's budget planning with a maximum growth rate of 10 percent (previous year: 15 percent), within a planning horizon of five years and at constant growth rates of 0.5 percent (previous year: 0.5 percent) beyond that. The growth rates were based on the development of the company during the previous year. The assumptions that underlie the calculations are in line with third party and/or industry parameters, and take market and inflation risks into particular account. The calculation was based on an after-tax discounting rate of 9.21 percent (previous year: 10.84 percent). The review of the book value yielded no need for an impairment allowance.

		2005 EUR	2004 EUR
Planmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte	Scheduled goodwill amortisation	0	3.292.736
Abschreibungen auf Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	Amortisation on licences and property rights	144.605	64.734
Abschreibungen auf Sachanlagen	Depreciation on property, plant and equipment	242.049	203.270
SUMME	**TOTAL**	**386.654**	**3.560.740**

[8] FINANZERGEBNIS

Zinsaufwendungen sind kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden zuzuordnen. Kurzfristige Zinsaufwendungen resultieren aus der Inanspruchnahme von Kontokorrentlinien sowie den Gebühren für Factoringleistungen der SHS Polar. Die Factoringgebühren betragen im Berichtsjahr insgesamt 174 TEUR (Vorjahr: 220 TEUR).

Die langfristige Komponente des Zinsaufwandes ist auf die Finanzierung der Akquisition der SHS Polar zurückzuführen. Der deutliche Rückgang der Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten auf 616 TEUR (Vorjahr: 884 TEUR) ist auf den Schuldenabbau im Berichtszeitraum zurückzuführen. Weitere Informationen dazu siehe Erläuterung [21], langfristige Finanzschulden.

[8] FINANCIAL RESULT

Interest expenses are broken down into current and non-current borrowings. Current interest expenses result from the utilisation of current account lines as well as the charges for SHS Polar factoring services. The factoring charges amounted to 174k EUR for the reporting year (previous year: 220k EUR).

The non-current component of the interest expenses related to the financing for the acquisition of SHS Polar. The marked downturn in interest expenses for non-current liabilities to 616k EUR (previous year: 884k EUR) is attributable to the reduction of borrowings during the reporting period. Additional information can be found in disclosure [21], non-current borrowings.

		2005 EUR	2004 EUR
Zinsen und ähnliche Erträge	Interest and similar income	22.228	3.365
Kurzfristige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Current interest and similar expenses	-210.239	-477.727
Langfristige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Non-current interest and similar expenses	-615.519	-883.825
Zwischensumme Zinsergebnis	**Subtotal net interest expense**	**-803.530**	**-1.358.187**
Ergebnis aus finanzieller Restrukturierung	Result from financial reorganization	62.181	2.813.503
GESAMTSUMME FINANZERGEBNIS	**TOTAL FINANCIAL RESULT**	**-741.349**	**1.455.316**

[9] STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG UND SONSTIGE STEUERN

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind die in den einzelnen Ländern gezahlten bzw. geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie latente Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die deutsche Muttergesellschaft SHS Informationssysteme AG unterliegt unter Berücksichtigung der Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer bei der Körperschaftsteuer einer durchschnittlichen Gewerbeertragsteuer von 15,4 Prozent des Gewerbeertrags. Der Körperschaftsteuersatz beträgt 25 Prozent, zuzüglich eines Solidaritätszuschlages auf die Körperschaftsteuer von 5,5 Prozent. Der Gesamtsteuersatz beträgt somit 37,7 Prozent (Vorjahr: 37,7 Prozent).

[9] INCOME TAX EXPENSE AND OTHER TAXES

Income taxes as carried in the financial statements include taxes paid or owed in individual countries on income as well as recognised deferred taxes. The German parent company, SHS Informationssysteme AG, is subject to an average trade income tax of 15.4 percent of trading profit after deductibility of trade tax from corporation income tax. The corporation tax rate amounts to 25 percent including a 5.5 percent solidarity surcharge on the corporation tax. The overall tax rate thereby amounts to 37.7 percent (previous year: 37.7 percent).

		2005 EUR	2004 EUR
Tatsächliche Steuern	Actual taxes	-5.940	0
Latente Steuern	Deferred taxes	-1.145.358	-2.302.399
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**Taxes on income**	**-1.151.298**	**-2.302.399**
Sonstige Steuern	**Other taxes**	**-41.031**	**-36.965**

Der Ermittlung der latenten Steuern liegen die in den einzelnen Ländern zum Realisierungszeitpunkt erwarteten Steuersätze zu Grunde. Diese basieren grundsätzlich auf den am Bilanzstichtag gültigen bzw. verabschiedeten gesetzlichen Regelungen.

Die Berechnung ausländischer Ertragsteuern resultiert aus den in den einzelnen Ländern gültigen Gesetzen und Verordnungen. Der angewandte Ertragsteuersatz für SHS Polar beträgt 35 Prozent. Nachdem der dominierende

The calculation of deferred taxes is based on the expected tax rates in the individual countries at the time of recognition. These are fundamentally based on the legal regulations valid on or adopted by the balance sheet date.

The calculation of non-German income taxes is based on the applicable laws and ordinances in the individual countries. The applied income tax rate for SHS Polar is 35 percent. After the dominant revenue share is allocated currently and for the future to SHS Polar, a 35 percent tax rate for the group will be applicable.

Umsatzanteil aktuell und zukünftig der SHS Polar zuzuordnen ist, wird an einem Konzernsteuersatz von 35 Prozent festgehalten.

Gemäß IAS 12 erfolgt nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability Methode) der Ansatz aktiver und passiver latenter Steuern mit der künftigen Steuerwirkung der Unterschiede zwischen IFRS- und steuerrechtlicher Bilanzierung von Aktiv- und Passivpositionen. Die Auswirkungen von Steuersatzänderungen auf latente Steuern werden erfolgswirksam in dem Berichtszeitraum erfasst, in dem die Steuersatzänderung in Kraft tritt. Der Buchwert latenter Steuerforderungen wird abgeschrieben, wenn es wahrscheinlich ist, dass die entsprechende Forderung nicht realisiert werden kann.

Überleitungsrechnung (IAS 12.81)

Vom erwarteten zum tatsächlichen Steuerergebnis ist wie folgt überzuleiten:

Pursuant to IAS 12, the recognition of deferred tax assets and liabilities is performed using the income statement liability method with future tax effects of the differences between the IRFS and the tax-based statement of assets and liabilities. The impact of tax rate changes on deferred taxes will be recognised and affect the income statement in the reporting period in which the tax rate change took place. The book value of a deferred tax claim will be written off if it is probable that the claim will not be realised.

Numerical reconciliation (IAS 12.81)

Reconciliation of the expected tax result with the effective tax result is carried out as follows:

		2005 EUR	2004 EUR
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**Profit before taxes on income**	**283.576**	**666.929**
Erwarteter Steueraufwand/-ertrag (35%)	**Anticipated tax expense/yield (35%)**	**-99.252**	**-233.425**
Steuerfreie Erträge aus Konsolidierung	Tax-exempt earnings from consolidation	0	738.215
Steuerpflichtige Erträge aus finanzieller Restrukturierung	Taxable earnings from financial reorganization	0	-1.059.057
Steuerpflichtige Erträge aus Bewertungsunterschieden	Taxable earnings from differences in valuation	0	-60.470
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	Non-deductible operating expenses	-37.855	-152.055
Nicht abzugsfähige Zu-/Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	Non-deductible write ups / write downs on intangible assets	0	-557.807
Auswirkungen abweichender Steuersätze	Effects from tax rate differences	-53.822	-35.262
Auswirkungen veränderter Steuersätze	Effects from changes in tax rate	0	-83.599
Auswirkungen steuerlicher Sonderposten	Effects from special tax items	-663.829	0
Wertberichtigung/ Nichtansatz von aktiven latenten Steuern	Allowance / non-recognition of deferred tax assets	-516.507	-844.340
Laufende und latente Steuern Vorjahre	Current and deferred taxes previous years	181.737	0
Anpassung Vorjahr	Previous year adjustment	150.496	0
Andere aperiodische Steueraufwendungen	Other non-periodic tax expenses	-114.091	0
Sonstige Anpassungen	Other adjustments	1.825	-14.599
TATSÄCHLICHER STEUERAUFWAND/-ERTRAG	**EFFECTIVE TAX EXPENSE/YIELD**	**-1.151.298**	**-2.302.399**

Die Auswirkungen steuerlicher Sonderposten in Höhe von –664 TEUR resultieren aus der Verschmelzung der SOMI GmbH auf die SHS Informationssysteme AG und damit in Zusammenhang stehenden latenten Steuerverbindlichkeiten. Bei den Wertberichtigungen/Nichtansatz von aktiven latenten Steuern in Höhe von 517 TEUR handelt es sich in erster Linie um Anpassungen der steuerlichen Berücksichtigung von Verlustvorträgen der SHS Polar in Höhe von 665 TEUR.

Ausschlaggebend für die Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern ist die Einschätzung der Wahrscheinlichkeit der Umkehrung der Bewertungsunterschiede und der Nutzbarkeit der Verlustvorträge, die zu aktiven latenten Steuern geführt haben. Dies ist abhängig von der Entstehung künftiger steuerpflichtiger Gewinne während der Perioden, in denen sich steuerliche Bewertungsunterschiede umkehren und steuerliche Verlustvorträge geltend gemacht werden können. Aufgrund der geschäftlichen Entwicklungen des Berichtsjahres und der zu erwartenden steuerlichen Einkommenssituation wird davon ausgegangen, dass die entsprechenden Vorteile aus den verbleibenden aktiven latenten Steuern realisiert werden können.

[10] ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie gemäß IAS 33 wird ermittelt, indem das Nettoergebnis des Berichtszeitraumes mit der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während der Periode ausstehenden Stammaktien ins Verhältnis gesetzt wird. Verwässerungseffekte traten im Berichtszeitraum durch Optionsrechte auf, deren Ausübungsbedingungen derzeit erfüllt sind.

The effects of special tax items in the amount of –664k EUR result from the merger of SOMI GmbH into SHS Informationssysteme AG and the accompanying deferred tax liabilities. The valuation allowances / non-recognition of deferred tax assets of 517k EUR concerns mainly adjustments to the tax-related reporting of loss carryforwards by SHS Polar of 665k EUR.

Crucial for the valuation of the unimpairment of deferred tax assets is estimating how probable it is that the reporting differences will reverse, and the utility of the loss carryforwards which led to deferred tax assets. This depends on the generation of future taxable profits during the periods in which the tax valuation differences reverse and tax loss carryforwards can be claimed. Due to the business developments of the reporting year and the expected income tax situation, it is assumed that the relevant privileges from the remaining deferred tax assets can be recognised.

[10] EARNINGS PER SHARE

The earnings per share pursuant to IAS 33 were calculated by dividing the net result for the reporting period by the weighted average number of outstanding ordinary shares during the period. Dilution of shares arose during the reporting period through option rights, whose conditions for exercise are currently fulfilled.

		2005 EUR	2004 EUR
Konzernjahresergebnis in EUR	Group result for the year in EUR	-867.722	-1.635.471
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert)	Weighted average number of shares (undiluted)	9.057.458	6.730.858
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	**Earnings per share (basic) in EUR**	**-0,10**	**-0,24**
Konzernjahresergebnis in EUR	Group result for the year in EUR	-867.722	-1.635.471
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (verwässert)	Weighted average number of shares (diluted)	9.145.129	6.859.000
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	**Earnings per share (diluted) in EUR**	**-0,09**	**-0,24**

7. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ DISCLOSURES ON THE CONSOLIDATED BALANCE SHEET

[11] SACHANLAGEN

Die unterjährige Veränderung der Sachanlagen ist der Entwicklung des Anlagevermögens zu entnehmen. Vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

[12] IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Der ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 21,3 Mio. EUR (Vorjahr: 18,1 Mio. EUR) beinhaltet neben dem Firmenwert der spanischen Tochtergesellschaft SHS Polar auch den Firmenwert der Systech GmbH, der im Rahmen der Kaufpreisallokation gemäß IFRS 3.36 f. mit einem Wert von 3,2 Mio. EUR ermittelt wurde. In Übereinstimmung mit IFRS/IAS werden auf die Geschäfts- oder Firmenwerte keine planmäßigen Abschreibungen mehr vorgenommen. Die Firmenwerte werden einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen.

Unter der Position Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte wird u.a. das im Rahmen der Kaufpreisallokation bei der Systech GmbH lokalisierte Softwareprodukt „DebiTEX™" ausgewiesen. Dieses wird entsprechend seiner wirtschaftlichen Nutzungsdauer über einen Zeitraum von drei Jahren linear abgeschrieben. Die verbleibende Abschreibungsdauer beträgt damit am Bilanzstichtag noch 33 Monate. Der zudem lokalisierte immaterielle Vermögenswert „Auftragsbestand" ist zum Ende des Berichtsjahres vollständig abgeschrieben.

Die unterjährige Veränderung der Geschäfts- oder Firmenwerte und der Konzessionen und gewerblichen Schutzrechte ist der Entwicklung des Anlagevermögens zu entnehmen.

Vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten bestehen am Bilanzstichtag nicht.

[11] TANGIBLE ASSETS

The change in tangible assets during the period is to be inferred from the development of the fixed assets. Contractual obligations for the acquisition of tangible assets do not exist as of the balance sheet date.

[12] INTANGIBLE ASSETS

The reported goodwill of 21.3 million EUR (previous year: 18.1 million EUR) includes the goodwill of the Spanish subsidiary, SHS Polar, and Systech Software GmbH, which was assessed at 3.2 million EUR as per purchase price allocation pursuant to IFRS 3.36f. In accordance with IFRS/IAS, no further scheduled goodwill amortisation will be performed. The goodwill is subject to an impairment test on an annual basis.

The item of licenses and property rights recognises, among other things, the software product DebiTEX™, localised in the context of the Systech GmbH purchase price allocation. This is written off on a straight-line basis over its estimated useful life of three years. The remaining amortisation period thus amounts to 33 months as of the balance sheet date. The also localised intangible asset of order backlog is to be written off in full at the end of the reporting year.

The intra-year change in goodwill and the licenses and property rights over the period can be seen from the development of fixed assets. There were no contractual obligations for the acquisition of intangible assets as of the balance sheet date.

[13] FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die Position andere Ausleihungen in Höhe von 211 TEUR (Vorjahr: 126 TEUR) umfasst Mietkautionen für langfristige Mietverträge sowie Darlehen an Mitarbeiter. Im Berichtsjahr wurde einem Mitglied der Geschäftsführung der spanischen Tochtergesellschaft SHS Polar ein Darlehen in Höhe von 84 TEUR gewährt.

[13] FINANCIAL ASSETS

The item of other loans for the reporting year to the sum of 211k EUR (previous year: 126k EUR) comprises rent security payments for long-term rent contracts as well as employee loans. In the reporting year, a member of the SHS Polar management was granted a loan of 84k EUR.

[14] LATENTE STEUERN

[14] DEFERRED TAXES

		2005 EUR	2004 EUR
Goodwill	Goodwill	2.500.134	3.094.784
Steuerliche Verlustvorträge	Tax losses carried forward	1.121.820	1.314.332
Wertberichtigungen	Allowances	-625.033	-844.340
Zwischensumme aktive latente Steuern	**Subtotal deferred tax assets**	**2.996.921**	**3.564.776**
Steuerliche Sonderposten	Special tax items	733.543	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Accounts payable	1.241	106.418
Unfertige Leistungen	Work in progress	244.025	258.814
Kaufpreisallokation	Purchase price allocation	396.807	0
Zwischensumme passive latente Steuern	**Subtotal deferred tax liabilities**	**1.375.616**	**365.232**
Saldierungen in den Gesellschaften	Balancing within entities	948.709	365.232
Aktive latente Steuern, saldiert	**Deferred tax assets, net**	**2.048.212**	**3.199.544**
Passive latente Steuern, saldiert	**Deferred tax liabilities, net**	**423.907**	**0**

Die aktiven latenten Steuern resultieren in einer Höhe von 2.500 TEUR aus „temporary differences" im Goodwill der SHS Polar (Vorjahr: 3.095 TEUR). Auf nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge wurden insgesamt 1.122 TEUR aktiviert (Vorjahr: 1.314 TEUR), da sie – unter Berücksichtigung von Mindestbesteuerungsregelungen – in voller Höhe unbegrenzt vortragsfähig sind und aufgrund der internen Budgetplanung von einer Umkehrung dieser temporary differences auszugehen ist, womit mit ihrer Inanspruchnahme durch steuerliche Gewinne gerechnet wird. Davon fallen 1.122 TEUR auf die SHS Informationssysteme AG (Vorjahr: 1.050 TEUR), 0 TEUR auf die SHS Polar (Vorjahr: 194 TEUR) sowie 0 TEUR auf die SOMI GmbH (Vorjahr: 71 TEUR). In Höhe von 625 TEUR (Vorjahr: 844 TEUR) wurde schließlich eine Wertberichtigung vorgenommen, welche in erster Linie aus der Langfristigkeit der aktiven latenten Steuern aus dem Goodwill resultieren.

Deferred tax assets of 2,500k EUR are due to temporary differences in the SHS Polar goodwill (previous year: 3,095k EUR). A total of 1,122k EUR was recognised on unutilised losses carried forward (previous year: 1,314k EUR) because they can be carried forward entirely and without restrictions subject to minimum taxation regulations. A reversal of these temporary differences can be expected based on the company's internal budgeting. Hence it can be assumed that taxable profits will utilise that reversal, of which 1,122k EUR is posted to SHS Informationssysteme AG (previous year: 1,050k EUR); with 0 EUR to SHS Polar (previous year: 194k EUR) and 0 EUR to SOMI GmbH (previous year: 71k EUR). A valuation allowance of 625k EUR was made (previous year: 844k EUR), which resulted primarily from the particularly long-term nature of deferred tax assets arising from the goodwill.

Passive latente Steuern beziehen sich zunächst auf „temporary differences" in steuerlichen Sonderposten, welche im Wesentlichen aus der Verschmelzung der SOMI GmbH mit der SHS Informationssysteme AG resultieren, in den Unfertigen Leistungen und in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die demnach aufgrund der vorgenannten Unterschiede zwischen IFRS- und Steuerbilanzen gebildeten latenten Steuerschulden betrugen zum Bilanzstichtag insgesamt 979 TEUR (Vorjahr: 365 TEUR), davon 948 TEUR bei SHS Informationssysteme AG (Vorjahr: 259 TEUR), 1 TEUR bei SHS Polar (Vorjahr: 106 TEUR) und 30 TEUR bei der Systech GmbH (Vorjahr: 0 TEUR).

Zusätzliche passive latente Steuern ergeben sich aus der Kaufpreisallokation in der Höhe von 397 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Gemäß IAS 12.74b wurden in einzelnen Gesellschaften Saldierungen zwischen aktiven und passiven latenten Steuern in einer Höhe von 949 TEUR (Vorjahr: 365 TEUR) vorgenommen.

[15] UNFERTIGE LEISTUNGEN

Das von den Konzerngesellschaften betriebene Projektgeschäft entspricht der langfristigen Auftragsfertigung gemäß IAS 11. Die erbrachten Projektleistungen werden inklusive anteiliger Gewinnzuschläge ausgewiesen und betrugen zum Bilanzstichtag 1.780 TEUR (Vorjahr: 1.590 TEUR).

[16] FERTIGE ERZEUGNISSE UND WAREN

Die im Konzernabschluss ausgewiesenen Vorräte sind der Systech GmbH zuzuordnen und sind mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Im Berichtsjahr wurden keine Vorräte als Aufwand erfasst. Ebenso kam es zu keinen Wertminderungen bzw. Wertaufholungen.

[17] FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

Der ausgewiesene Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist bereits um Positionen reduziert, welche an Factoring-Gesellschaften verkauft und somit vorzeitig erlöst werden konnten. Besonders in Spanien können auf diesem Weg Zahlungsziele auf 30 Tage oder darunter reduziert werden. Im Berichtsjahr wurden insgesamt Bruttobeträge in Höhe von 16,5 Mio. EUR (Vorjahr: 17,8 Mio. EUR) an Factoring-Gesellschaften veräußert. Die Konditionen entsprechen marktüblichen Bedingungen

Deferred tax liabilities apply to temporary differences for special tax items, which mostly resulted from the merger of SOMI GmbH into SHS Informationssysteme AG, for work in progress and trade accounts payable. The deferred tax liabilities recognised on the basis of the above-mentioned differences between IFRS and the tax accounts amounted to a total of 979k EUR as of the balance sheet date (previous year: 365k EUR), of which SHS Informationssysteme AG accounted for 948k EUR (previous year: 259k EUR), SHS Polar for 1k EUR (previous year: 106k EUR), and Systech GmbH for 30k EUR (previous year: 0 EUR).

Additional deferred tax liabilities result from the purchase price allocation of 397k EUR (previous year: 0 EUR).

Pursuant to IAS 12.74b, offsets between deferred tax assets and deferred tax liabilities in the individual companies were undertaken to the sum of 949k EUR (previous year: 365k EUR).

[15] WORK IN PROGESS

The project activities conducted by the group companies are in accordance with long-term construction contracts pursuant to IAS 11. The project services provided are shown including pro rata profit markups and amounted to 1,780k EUR as of the balance sheet date (previous year: 1,590k EUR).

[16] FINISHED GOODS

The inventories displayed in the consolidated financial statement are attributable to Systech GmbH and are recognised at their historical costs. No inventories were reported as costs during the reporting year. There were no write-downs or write-ups.

[17] TRADE RECEIVABLES AND OTHER RECEIVABLES

The stated backlog of trade receivables has already been reduced by items sold to factoring companies and thus netted early. Payment targets can be reduced in this manner to 30 days or less, especially in Spain. In the reporting year, gross amounts of 16.5 million EUR (previous year: 17.8 million EUR) were divested to factoring companies. These conditions are prevailing market conditions and led to charges and interest of 174k EUR (previous year: 220k EUR). The factoring used during the reporting and previous year was solely old-line factoring. That means that all titles to receivables from customers can be sold to the factoring company. This also

und führten insgesamt zu Gebühren und Zinsen in Höhe von 174 TEUR (Vorjahr: 220 TEUR). Bei dem sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr genutzten Factoring handelt es sich ausschließlich um sogenanntes „echtes" Factoring. Das bedeutet, dass sämtliche Rechte aus den Forderungen gegenüber Kunden an die Factoring-Gesellschaft verkauft werden. Dies beinhaltet auch das Ausfallrisiko. Somit werden an Factoring-Gesellschaften übermittelte Forderungen zum Stichtag bilanziell nicht erfasst.

Die sonstigen Forderungen enthalten in erster Linie mit Barmitteln hinterlegte Sicherheitsleistungen für Aufträge der öffentlichen Hand in Spanien.

Der Buchwert, der zur Sicherung der Verbindlichkeiten verpfändeten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, beträgt am Bilanzstichtag 5.662 TEUR.

[18] AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Die aktive Rechnungsabgrenzung in Höhe von 163 TEUR beinhaltet Aufwendungen für Messen, Softwarepflege und Versicherungen (Vorjahr: 45 TEUR).

[19] LIQUIDE MITTEL

Die ausgewiesenen flüssigen Mittel in Höhe von 1.671 TEUR (Vorjahr: 580 TEUR) bestehen aus Barmitteln und aus Guthaben bei Kreditinstituten, deren Laufzeit nicht mehr als drei Monate beträgt. Fremdwährungsguthaben lagen zum Stichtag nicht vor.

[20] EIGENKAPITAL

Das Gezeichnete Kapital der SHS Informationssysteme AG ist in 10.286.376 Inhaber-Stückaktien zu einem rechnerischen Wert von 1 EUR eingeteilt. Das Genehmigte Kapital beläuft sich zum 31.12.2005 auf insgesamt 3.482.834 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1 EUR. Dabei unterteilt sich das Genehmigte Kapital in eine Tranche in Höhe von 632.307 Aktien, die bis zum 11.5.2008 befristet ist (Genehmigtes Kapital 2003/I) sowie in eine zweite Tranche in Höhe von 2.850.527 Aktien, die bis zum 24.5.2010 befristet ist (Genehmigtes Kapital 2005/I).

Das Bedingte Kapital I beträgt 194.470 EUR. Zusammen mit dem Bedingten Kapital II in Höhe von 720.810 EUR und abzüglich der am 15.12.2005 ausgeübten Optionsrechte in Höhe von 50.000 EUR verfügt die Gesellschaft zum Bilanzstichtag insgesamt über ein Bedingtes Kapital in Höhe

includes the non-payment risk. As a result, receivables transferred to factoring companies are not recognised at the balance sheet date.

The other receivables primarily contain cash security deposits for public sector contracts in Spain. The book value of the pledged receivables for securing the liabilities was 5,662k EUR on the balance sheet date.

[18] DEFERRED CHARGES

The deferred charges to the sum of 163k EUR contain expenses for trade fairs, software upgrading, and insurance (previous year: 45k EUR).

[19] CASH

The recognised cash of 1,671k EUR (previous year: 580k EUR) consists of cash and of balances at banks; the terms to maturity do not exceed three months. Foreign currency balances did not exist as of the balance sheet date.

[20] EQUITY

The subscribed capital of SHS Informationssysteme AG is divided into 10,286,376 no-par-value bearer shares at a nominal value of 1 EUR. As of 31 December 2005, the authorised capital amounted to a total of 3,482,834 no-par-value bearer shares at a nominal stake in the share capital of 1 EUR each. The authorised capital is divided into a tranche of 632,307 shares, which is due on 11 May 2008 (authorised capital 2003/I) as well as a second tranche of 2,850,527, which is due on 24 May 2010 (authorised capital 2005/I).

The contingent capital I amounts to 194,470 EUR. Together with the contingent capital II of 720,810 EUR and less the option rights exercised on 15 December 2005 of 50,000 EUR, the company has a contingent capital of 865,280 EUR as of the balance sheet date. The development of the equity is presented in the statement of changes in equity.

In the previous year, another increase in capital was entered in the Commercial Register on 24 June 2004. The share capital for SHS Informationssysteme AG was thus raised from 4,989,474 EUR by 3,333,333 EUR to 8,322,807 EUR through the issue of 3,333,333 new no-par-value bearer shares. Each no-par-value share therefore represents a stake in the share capital of 1 EUR, at the issue price of 1.59 EUR per share. In the context of this capital increase for contribution in kind, SOCO GmbH in Krailling,

von 865.280 EUR. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Im Vorjahr wurde die Durchführung einer weiteren Kapitalerhöhung am 24.6.2004 im Handelsregister eingetragen. Das Grundkapital der SHS Informationssysteme AG wurde damit von 4.989.474 EUR um 3.333.333 EUR auf 8.322.807 EUR durch Ausgabe von 3.333.333 Stück neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht. Dabei repräsentiert eine Stückaktie einen Anteil am Grundkapital von 1 EUR zum Ausgabebetrag von 1,59 EUR pro Stückaktie. Im Rahmen dieser Sachkapitalerhöhung brachte die SOCO GmbH, Krailling zum 30.6.2004 sämtliche Geschäftsanteile ihrer 100-prozentigen Tochter SOMI GmbH als Sacheinlage in die SHS Informationssysteme AG ein. Als Gegenleistung gewährte die SHS Informationssysteme AG der SOCO GmbH die 3.333.333 durch die Durchführung der Kapitalerhöhung neu geschaffenen Stückaktien. Am 11.6.2004 hat ein unabhängiger Sachkapitalerhöhungsprüfer den Wert der eingebrachten Geschäftsanteile an der SOMI GmbH von mindestens 5.300 TEUR testiert.

Zum 1.1.2005 umfasste das Grundkapital der Gesellschaft 8.320.807 Inhaber-Stückaktien zu einem rechnerischen Wert von je 1 EUR. Mit Eintragung im Handelsregister vom 14.4.2005 wurde das Grundkapital aufgrund der von der Hauptversammlung vom 12.5.2003 erteilten Ermächtigung um 830.000 Stück auf 9.152.807 EUR erhöht. Mit Eintragung vom 9.5.2005 wurden 40.000 Bezugsaktien ausgegeben. Am 28.10.2005 wurden die im Rahmen der Verschmelzung mit der SOMI GmbH erworbenen 2.000 eigenen Anteile wieder veräußert. Mit Eintragung vom 29.11.2005 wurde das Grundkapital aufgrund der von der Hauptversammlung vom 12.5.2003 erteilten Ermächtigung um insgesamt 1.093.569 EUR erhöht. Das Grundkapital umfasst somit zum 31.12.2005 einen Stand von 10.286.376 Inhaber-Stückaktien zu einem rechnerischen Wert von je 1 EUR.

Die Kapitalrücklage resultiert aus dem Agio, das bei der Erstausgabe der Aktien sowie der folgenden Kapitalerhöhungen erzielt wurde. Im Geschäftsjahr 2005 ergab sich dabei eine Erhöhung um 3.836.762,72 EUR. Diese Erhöhung setzt sich aus den folgenden Sachverhalten zusammen:

- Agio aus der Kapitalerhöhung vom 14.4.2005: 1.319.700 EUR (830.000 Aktien mit einem Agio von 1,59 EUR),
- Verkauf der eigenen Anteile, die durch die Verschmelzung mit der SOMI GmbH auf die SHS Informationssysteme

Germany, transferred all the shares of its wholly-owned subsidiary SOMI GmbH into SHS Informationssysteme AG as a capital increase for contribution in kind as at 30 June 2004. As consideration, SHS Informationssysteme AG granted SOCO GmbH the 3,333,333 no-par-value shares acquired as a result of the capital increase. On 11 June 2004, an independent auditor for the non-cash capital increase certified that the value of the transferred shares in SOMI GmbH was at least 5,300k EUR.

On 1 January 2005, the share capital of the company comprised 8,320,807 no-par-value bearer shares at a nominal value of 1 EUR per share. With entry in the Commercial Register on 14 April 2005, and in accordance with the authorisation granted by the shareholders' meeting held on 12 May 2003, the share capital was raised by 830,000 shares to 9,152,807 EUR. As evidenced by entry in the Commercial Register on 9 May 2005, 40,000 stock options were issued. The 2,000 own shares acquired from the integration of SOMI GmbH were divested again on 28 October 2005. With the entry on 29 November 2005, and in accordance with authorisation granted by the shareholders' meeting held on 12 May 2003, the share capital was increased by a total of 1,093,569 EUR. As of December 31 2005 the share capital thus consists of 10,286,376 no-par-value bearer shares, each at a nominal value of 1 EUR.

The capital reserve results from the premium obtained through the initial flotation of shares and subsequent capital increases. In the financial year 2005, the increase was of 3,836,762.72 EUR and resulted from the following corporate actions:

- Premium from the capital increase on 14 April 2005: 1,319,700 EUR (830,000 shares with a premium of 1.59 EUR).
- The sale of the own shares, which were transferred to SHS Informationssysteme AG following the integration of SOMI GmbH as of 2 January 2005, in the amount of 2,432.27 EUR on 28 October 2005.
- Premium from the capital increase on 29 November 2005: 2,514,630.45 EUR (707,139 shares with a premium of 2.25 EUR and 386,430 shares with a premium of 2.39 EUR).

An additional change to the equity totalling 50k EUR occurred in December 2005 when a former member of the

AG zum 2.1.2005 übergingen, am 28.10.2005 zu einem Betrag von 2.432,27 EUR,

- Agio aus der Kapitalerhöhung vom 29.11.2005: 2.514.630,45 EUR (707.139 Aktien mit einem Agio von 2,25 EUR und 386.430 Aktien mit einem Agio von 2,39 EUR).

Eine weitere Veränderung im Eigenkapital in Höhe von 50 TEUR stellte sich im Dezember 2005 ein, als ein ehemaliges Vorstandsmitglied der SHS Informationssysteme AG 50.000 Bezugsrechte zum Ausübungspreis von je 1 EUR in Anspruch nahm. Die Einzahlung der Barmittel in Höhe von 50 TEUR erfolgte am 14.12.2005. Bis zum Zeitpunkt der tatsächlichen Ausführung der Kapitalerhöhung im ersten Quartal 2006 wurde die geleistete Einzahlung zum 31.12.2005 in die Position „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage" eingestellt.

Die Hauptversammlung vom 25.5.2005 hat die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2002/II, die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals (2005/I), die Aufhebung des Bedingten Kapitals 2002/I, die Reduzierung des Bedingten Kapitals 1999/I auf 194.470 EUR, die Schaffung zweier neuer Bedingter Kapitalia (2005/I in Höhe von 1.000.000 EUR und 2005/II in Höhe von EUR 720.810 EUR) beschlossen. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 24.5.2010 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 3.557.666 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2005/I). Das Bedingte Kapital 2005/I dient ausschließlich der Sicherung von bis zu 720.810 Bezugsrechten aufgrund der im Beschluss der Hauptversammlung vom 25.5.2005 gewährten Bezugsrechte. Das Genehmigte Kapital 2003/I beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch 632.307 EUR. Das Genehmigte Kapital 2005/I beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch 2.850.527 EUR. Das Bedingte Kapital 2005/I ist aufgrund des Urteils des Landgerichts München I vom 20.7.2005 aufgehoben.

Executive Committee of SHS Informationssysteme AG claimed 50,000 stock options at the exercise price of 1 EUR per option. A cash payment of 50k EUR was made on 14 December 2005. The capital increase was actually performed in the first quarter of 2006, and on the balance sheet date as of 31 December 2005 the payment was shown as a contribution to the resolved capital increase.

The shareholders' meeting held on 25 May 2005 resolved to cancel the authorised capital 2002/II and to create new authorised capital (2005/I), to cancel contingent capital 2002/I, to reduce contingent capital 1999/I to 194,470 EUR, to create two new conditional capitals (2005/I of 1,000,000 EUR and 2005/II of 720,810 EUR). The Executive Committee is authorised by a resolution of the shareholders to increase the share capital, with the ratification of the Supervisory Board up, by 24 May 2010 by cash and/or non-cash contributions, either once or several times, by up to a total of 3,557,666 EUR, whereby the shareholders' subscription rights can be excluded (authorised capital 2005/I). The conditional capital 2005/I serves solely to secure up to 720,810 subscription rights pursuant to a resolution passed by the shareholders' meeting held on 25 May 2005, which awarded subscription rights. The authorised capital 2003/I amounts to 632,307 EUR after partial use. The authorised capital 2005/I totals 2,850,527 EUR after partial use. The contingent capital 2005/I was cancelled pursuant to a judgement by the Munich District Court (Landgericht) of 20 July 2005.

[21] FINANZSCHULDEN

Eine Aufgliederung der Finanzschulden nach Fristigkeit zeigt nachfolgende Übersicht:

[21] BORROWINGS

The borrowings by maturity are shown in the table below:

		2005 EUR	2004 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren	Liabilities to banks, due in one to five years	2.600.000	2.520.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit über 5 Jahren	Liabilities to banks, due in more than five years	5.637.000	6.317.000
Langfristige Finanzschulden	**Non-current borrowings**	**8.237.000**	**8.837.000**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Liabilities to banks, due in less than one year	1.510.670	2.004.075
Kurzfristige Finanzschulden	**Current borrowings**	**1.510.670**	**2.004.075**
GESAMTE FINANZSCHULDEN	**TOTAL BORROWINGS**	**9.747.670**	**10.841.075**

Zum 31.12.2005 weist der Konzern im Vergleich zum Vorjahr reduzierte Finanzschulden in Höhe von 9.748 TEUR (Vorjahr: 10.841 TEUR) aus. Die Reduzierung um 1.093 TEUR beinhaltet die Rückführung von IKB-Darlehenskomponenten in Höhe von 1.600 TEUR. Ein Teilbetrag davon in Höhe von 400 TEUR wurde auf die SOCO GmbH, Krailling umgeschuldet und zum Bilanzstichtag als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Zum Bilanzstichtag enthalten die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr neben kurzfristigen Betriebsmittellinien in Spanien im Wesentlichen ein Kurzfristdarlehen der IKB Deutsche Industriebank in Höhe von 800 TEUR (Vorjahr: 1.800 TEUR). Bei den langfristigen Finanzschulden in Höhe von 8.237 TEUR (Vorjahr: 8.837 TEUR) handelt es sich um ein Darlehen der IKB mit einer Laufzeit bis 31.12.2014. Die vereinbarten Zinssätze sind abhängig von der Euro Interbank Offered Rate (EURIBOR). Zum Bilanzstichtag lag der durchschnittliche jährliche Kreditzinssatz bei rund 6,3 Prozent (Vorjahr: 6,0 Prozent).

Als Sicherheit für das von der IKB im Jahr 2004 gewährte Gesamtdarlehen gegenüber der SHS Polar in Höhe von ursprünglich 10.637 TEUR bestand zunächst eine Bürgschaft der SHS Informationssysteme AG in Höhe von 1.200 TEUR. Der Bürgschaftsbetrag wurde im Berichtsjahr auf 2.200 TEUR erhöht. Zudem wurden der Bank 100 Prozent der Anteile an der SHS Polar verpfändet.

On 31 December 2005, the group reported a reduction in borrowings in comparison to the previous year: the figure was 9,748k EUR (previous year: 10,841k EUR). The 1,093k EUR reduction includes the repayment of IKB loan components of 1,600k EUR. A part of that amount (400k EUR) was rescheduled to SOCO GmbH in Krailling, Germany, and was stated as a liability on the balance sheet date.

On the balance sheet date, liabilities to banks due within one year included Spanish short-term working capital credit lines and mainly a short-term loan from IKB Deutsche Industriebank to the sum of 800k EUR (previous year: 1,800k EUR). Non-current borrowings to the sum of 8,237k EUR (previous year: 8,837k EUR) related to a loan from the IKB with a maturity of 31 December 2014. The interest rates agreed depend on the Euro Interbank Offered Rate (EURIBOR). On the balance sheet date, the average annual loan interest rate was around 6.3 percent (previous year: 6.0 percent).

As a security for the overall loan originally totalling 10,637k EUR granted by IKB to SHS Polar in 2004, there was an initial surety of 1,200k EUR provided by SHS Informationssysteme AG. This surety was raised to 2,200k EUR during the reporting period. In addition, 100 percent of the shares in SHS Polar were pledged to IKB.

[22] STEUERRÜCKSTELLUNGEN

Im Berichtsjahr wurde die in einem Vorjahr gebildete Steuerrückstellung in Höhe von 1.711 TEUR aufgrund der Feststellungen einer Betriebsprüfung bei der spanischen Tochtergesellschaft SHS Polar verbraucht.

[22] TAX PROVISIONS

In the reporting year, the tax provision to the sum of 1.711k EUR recognised in the previous year was utilised due to the findings of a tax audit at the Spanish subsidiary, SHS Polar.

STEUERRÜCKSTELLUNGEN TAXPROVISIONS		31.12.2004	VERBRAUCH DEPLETION	AUFLÖSUNG REVERSAL	ZUFÜHRUNG ADDITIONS	31.12.2005
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Steuerrückstellungen	**Tax provisions**	**1.711.000**	**1.711.000**	**0**	**67.371**	**67.371**

Die Betriebsprüfung umfasste die Geschäftsjahre 2000 bis 2002, wobei es aufgrund der Feststellungen zu keinen Folgewirkungen für nachfolgende Geschäftsjahre kommt. Die gesamten Feststellungen der Betriebsprüfung führen zu einer Nachzahlung in Höhe von 2.006 TEUR.

Die Steuerrückstellung wurde für die Feststellungen einer Betriebsprüfung bei der Systech GmbH gebildet, welche sich derzeit im Einspruchsverfahren befinden.

The tax audit referred to the financial years 2000 to 2002, while the findings did not have any repercussions for subsequent fiscal years. The overall findings of the tax audit resulted in an additional payment of 2.006k EUR.

The tax provision was set up for the findings of a tax audit at Systech GmbH which are in opposition proceedings at present.

[23] ANDERE VERBINDLICHKEITEN

Die Aufgliederung der anderen Verbindlichkeiten nach Fristigkeit zeigt die folgende Übersicht:

[23] OTHER LIABILITIES

The following table shows the breakdown of other liabilities according to their maturity:

		2005 EUR	2004 EUR
Verbindlichkeiten aus Betriebsprüfung mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren	Liabilities from tax audit, due in one to five years	972.277	0
Verbindlichkeiten aus Betriebsprüfung mit einer Restlaufzeit über 5 Jahren	Liabilities from tax audit, due in more than five years	933.415	0
Andere Verbindlichkeiten	**Other liabilities**	**1.905.692**	**0**

Die anderen Verbindlichkeiten betreffen die Nachzahlungen aus der Betriebsprüfung bei der SHS Polar.

The other liabilities concern the additional payment resulting from the tax audit at SHS Polar.

[24] VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

[24] TRADE PAYABLES AND OTHER PAYABLES

		2005 EUR	2004 EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Trade payables	1.655.240	416.007
Sonstige Verbindlichkeiten	Other payables	1.865.906	671.036
Gesamt	**Total**	**3.521.146**	**1.087.043**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Laufzeit von unter einem Jahr. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Jahresabschlusskosten in Höhe von 113 TEUR (Vorjahr: 91 TEUR), Zahlungsverpflichtungen im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 519 TEUR (Vorjahr: 438 TEUR) und andere Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern und Organen der Gesellschaft. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten wird zudem der derzeit angenommene Wert der Earn-Out-Komponente in Höhe von 1.026 TEUR für die ehemaligen Anteilseigner der Systech GmbH ausgewiesen.

The trade payables have a maturity of less than one year. Other payables concern costs for the annual accounts to the sum of 113k EUR (previous year: 91k EUR), payment obligations for social security to the sum of 519k EUR (previous year: 438k EUR), and other payables to employees and executive bodies of the company. Included within other payables is the currently assessed value of the earn-out components to the sum of 1,026k EUR for previous Systech shareholders.

[25] ERHALTENE ANZAHLUNGEN

Zum Bilanzstichtag betragen die erhaltenen Anzahlungen für noch nicht abgeschlossene Aufträge gemäß IAS 11.40b 1.240 TEUR gegenüber einem Vorjahresniveau von 1.654 TEUR.

[25] DOWN PAYMENTS RECEIVED

On the balance sheet date, the payments received for not yet completed orders pursuant to IAS 11.40b amounted to 1,240k EUR against the previous year's 1,654k EUR.

[26] SONSTIGE STEUERVERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Steuerverbindlichkeiten untergliedern sich wie folgt:

[26] OTHER TAX PAYABLES

The other tax payables break down as follows:

		2005 EUR	2004 EUR
Verbindlichkeiten aus Betriebsprüfung mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Liabilities from tax audit, due in less than one year	100.000	0
Andere kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	Other current tax liabilities	578.162	601.718
SONSTIGE STEUERVERBINDLICHKEITEN	**OTHER TAX PAYABLES**	**678.162**	**601.718**

Die sonstigen Steuerverbindlichkeiten betrugen zum Abschlussstichtag 678 TEUR gegenüber einem Vorjahreswert in Höhe von 601 TEUR. Sie enthalten Nachzahlungen aus einer Betriebsprüfung bei der SHS Polar mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von 100 TEUR. Die gesamten Verbindlichkeiten aus Betriebsprüfung betragen 2.006 TEUR.

Die anderen kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten bestehen aus kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen gegenüber Finanzbehörden im Rahmen der Umsatz- und Lohnsteuer.

The other tax payables amounted to 678k EUR on the balance sheet date compared to the previous year's 601k EUR. They include supplementary payments after an SHS Polar tax audit to the sum of 100k EUR with a residual maturity of up to one year. The total payables from the tax audit amount to 2,006k EUR.

The other current tax payables consist of current payment obligations to financial authorities in the context of turnover tax, and wage and salary tax.

[27] RÜCKSTELLUNGEN

Die Zusammensetzung der Rückstellungen zum Bilanzstichtag ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

[27] PROVISIONS

The provisions as of balance sheet date are shown in the following table:

	31.12.2004	VERBRAUCH DEPLETION	AUFLÖSUNG REVERSAL	ZUFÜHRUNG ADDITIONS	31.12.2005
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gewährleistungen Warranties	158.056	-6.121	-32.764	148.821	267.992
Mieten und Standorte Leases and sites	429.339	-237.555	-73.163	1.583	120.204
Finanzielle Restrukturierung Financial reorganization	201.500	-118.625	-82.875	0	0
Sonstige Rückstellungen Other provisions	220.842	-123.073	-97.769	228.762	228.762
RÜCKSTELLUNGEN PROVISIONS	**1.009.737**	**-485.374**	**-286.571**	**379.166**	**616.958**

Rückstellungen für Gewährleistungen werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen gegenüber Kunden gebildet. Unsicherheiten ergeben sich dabei sowohl bezüglich der Höhe als auch der Fälligkeit der Inanspruchnahme.

Die Rückstellungen für Mieten und Standorte betreffen die Schließung der Standorte Essen und Frankfurt sowie Verpflichtungen aufgrund des Umzugs des Standortes München.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen im Wesentlichen Aufwendungen für Investor Relations sowie Personalbeschaffungskosten.

Provisions for warranties are carried owing to legal and de facto obligations to customers. There is uncertainty both with respect to the size and the time at which the guarantee is called upon.

Provisions for leases and sites concern the closure of the German sites in Essen and Frankfurt, and commitments due to the relocation of the Munich site.

Other provisions report mainly costs for investor relations and personnel procurement.

[28] PERSONALVERBINDLICHKEITEN

Bei den Personalverbindlichkeiten handelt es sich um zeitlich abgegrenzte Verpflichtungen (IAS 19), bezogen auf die Urlaubsansprüche der Mitarbeiter, Tantiemen sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

[28] PERSONNEL COST LIABILITIES

Personnel cost liabilities concern accrued payables (IAS 19) related to employee vacation leave, profit sharing, and contributions to the insurance against occupational accidents.

	31.12.2004	Verbrauch Depletion	Auflösung Reversal	Zuführung Additions	31.12.2005
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PERSONALVERBINDLICHKEITEN LIABILITIES FROM PERSONNEL COSTS	**943.988**	**-943.988**	**0**	**1.618.950**	**1.618.950**

8. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITAL-FLUSSRECHNUNG DISCLOSURES ON THE CASH FLOW STATEMENT

Die Kapitalflussrechnung ist nach Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Durch die Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 3.212 TEUR (Vorjahr: 858 TEUR) konnten die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit in Höhe von –1.914 TEUR (Vorjahr: –44 TEUR) und aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von –544 TEUR (Vorjahr: –1.316 TEUR) übertroffen werden, wodurch sich ein Nettozahlungsmittelzufluss der Berichtsperiode in Höhe von 1.090 TEUR ergibt. Eingerechnet ist dabei die konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Liquiden Mittel in Höhe von 336 TEUR.

Erstmals im Berichtszeitraum miteinbezogen wurde die Systech GmbH. Nähere Erläuterungen zu dieser Transaktion befinden sich im Kapitel „Veränderungen im Konsolidierungskreis". Aus der Transaktion resultierte insgesamt ein Nettozahlungsmittelabfluss in Höhe von 1.514 TEUR.

Die Zinszahlungen konnten im Berichtszeitraum um 187 TEUR auf 867 TEUR gesenkt werden.

Im Berichtsjahr ergab sich ein Aufbau bei den Forderungen und anderen Aktiva in Höhe von 1.362 TEUR gegenüber 497 TEUR im Vorjahr. Die Verbindlichkeiten konnten im Gegensatz zum Vorjahr um insgesamt 2.185 TEUR abgebaut werden (Vorjahr: –1.138 TEUR).

Die Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen betrugen im Berichtsjahr insgesamt 4.228 TEUR gegenüber 40 TEUR im Vorjahr. Die lang- und kurzfristigen Finanzschulden konnten um 600 TEUR bzw. 542 TEUR reduziert werden.

Insgesamt ergibt sich zum Ende des Berichtszeitraums ein Bestand an Liquiden Mitteln in Höhe von 1.671 TEUR gegenüber 580 TEUR im Vorjahr.

The cash flow statement is divided into cash flows from operating, investing and financing activities. The fund outflows for investing activities to the sum of -1,914k EUR (previous year: -44k EUR) and for current operations to the sum of -544k EUR (previous year: -1,316k EUR) were more than covered through the cash inflows from financing activities equalling 3,212k EUR (previous year: 858k EUR). This resulted in a net funds inflow during the reporting period of 1,090k EUR. The consolidation-based change in cash to the sum of 336k EUR was taken into account.

Systech GmbH was first included during the reporting period. More detailed disclosures on this transaction can be found in the chapter on changes in the scope of consolidation. A total net outflow of funds of 1,514k EUR resulted from this transaction.

The interest payments were lowered by 187k EUR to 867k EUR in period under review.

In the reporting year, receivables and other assets were increased to 1,362k EUR in comparison with the 497k EUR in the previous year. The liabilities could be reduced in contrast to the previous year by 2,185k EUR (previous year: –1,138k EUR).

The proceeds from capital increases during the reporting year amounted to a total of 4,228k EUR from the previous year's 40k EUR. The current and non-current financial borrowings saw a reduction of 600k EUR and 542k EUR respectively.

At the end of the reporting period cash totalled 1,671k EUR in comparison to the previous year's 580k EUR.

9. ERLÄUTERUNGEN ZUM MITARBEITER-OPTIONS-PROGRAMM DISCLOSURES ON THE EMPLOYEE STOCK OPTIONS PLAN

Die SHS-Gruppe setzt ein Aktienoptionsprogramm ein, um Mitarbeiter durch die Gewährung von Aktienoptionen am langfristigen Erfolg der Gesellschaft partizipieren zu lassen und sie damit an das Unternehmen zu binden. Im Rahmen dessen können Optionen auf die Aktie der SHS Informationssysteme AG an Mitarbeiter gewährt werden. Eine Option verbrieft dabei das Recht, eine Aktie der SHS Informationssysteme AG zu einem festgelegten Preis zu beziehen. Die derzeit geltenden Optionsbedingungen sehen eine Mindesthaltefrist der Optionen von drei Jahren vor. Zudem kann die Option nur dann ausgeübt werden, wenn die SHS-Aktie mindestens einmal den für das Optionsrecht maßgeblichen Optionspreis erreicht hat. Seit Einführung des Optionsprogramms wurden insgesamt sechs Tranchen gewährt:

The SHS group has an employee stock options plan in order to allow employees to participate in the long-term success of the company through stock options, thus binding them to it. In this connection, SHS Informationssysteme AG stock options can be awarded to employees. An option certificates the right to purchase SHS Informationssysteme AG shares at a fixed price. The currently valid option conditions permit a minimum stock options lock-up period of three years. Moreover, the options can only be exercised if the SHS share has reached the option price set for exercise of the option right at least once. Since the introduction of the employee stock option plan, a total of six tranches were awarded:

	Aktien-optionsplan I Stock option plan I	Aktien-optionsplan II Stock option plan II	Aktien-optionsplan III Stock option plan III	Aktien-optionsplan IV Stock option plan IV	Aktien-optionsplan V Stock option plan V	Aktien-optionsplan VI Stock option plan VI
Laufzeitbeginn | Options begin	5.5.1999	31.7.2000	28.2.2001	24.8.2001	30.10.2002	28.7.2003
Ablauf der Sperrfrist End of blocking period	5.5.2002	31.7.2003	28.2.2004	24.8.2004	30.10.2004	28.7.2005
Laufzeitende | Maturity date	5.5.2007	31.7.2008	28.2.2009	24.8.2009	30.06.2009	13.4.2006
Ausübungspreis | Option strike price	18,50 €	26,19 €	13,98 €	3,16 €	1,00 €	1,39 €
Ausgegeben | Issued	37.932	62.292	85.302	82.988	80.000	50.000
Verfallen | Expired	34.452	54.636	52.752	67.328	0	0
Ausgeübt | Exercised	0	0	0	0	40.000	50.000
STAND | STATUS 31.12.2005	**3.480**	**7.656**	**32.550**	**15.660**	**40.000**	**0**
STAND | STATUS 31.12.2004	4.524	9.048	33.150	17.748	40.000	50.000

Zum 31.12.2005 waren insgesamt 99.346 Aktienoptionen im Rahmen des Optionsprogramms an Mitarbeiter gewährt (Vorjahr: 154.470). Im Geschäftsjahr 2005 wurden keine neuen Aktienoptionen gegeben. Im gleichen Zeitraum wurden 50.000 Optionen ausgeübt (Vorjahr: 40.000), während 5.124 Aktienoptionen aufgrund des Ausscheidens von Mitarbeitern verfielen (Vorjahr: 59.566).

In der folgenden Übersicht beinhalten die Angaben zum Vorstand auch Positionen ehemaliger Vorstandsmitglieder:

As of 31 December 2005, a total of 99,346 stock options were awarded to employees in connection with the stock option plan. (previous year: 154,470). No new stock options were granted in the financial year 2005. In the same time period 50,000 options were exercised (previous year: 40,000), whereas 5,124 stock options expired due to the departure of employees (previous year: 59,566).

The following overview contains the figures for the Executive Committee and accounts of previous Executive Committee members:

Ausgegebene Optionen in Stück per	**Number of options issued as at**	31.12.2005	31.12.2004
Vorstand	Executive Commitee	44.176	94.176
Aufsichtsrat	Supervisory Board	0	0
Management	Management	6.180	6.180
Arbeitnehmer	Employees	48.990	54.114
SUMME	**TOTAL**	**99.346**	**154.470**

Im Vorjahr lag zusätzlich die Möglichkeit zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen an Mitarbeiter vor, wobei zum 31.12.2004 keine Wandelschuldverschreibungen gegeben waren. Dieses Modell wurde im Berichtsjahr nicht fortgeführt.

In the previous year, it had also been possible to issue convertible bonds to employees, with none having been awarded as of 31 December 2004. This model was not carried forward in the reporting year.

10. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND HAFTUNGS-VERHÄLTNISSE OTHER FINANCIAL OBLIGATIONS AND CONTINGENT LIABILITIES

	Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum 31.12.2005 Other financial obligations as at 31.12.2005	Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum 31.12.2004 Other financial obligations as at 31.12.2004
2005	-	1.310
2006	1.250	1.180
2007	1.277	1.031
2008	879	734
2009	754	-
2010	324	-
SUMME | TOTAL	**4.484**	**4.255**

Bei aus der Bilanz nicht ersichtlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen handelt es sich im Wesentlichen um gemietete Immobilien sowie geleaste Kraftfahrzeuge und Büroausstattung. Das Leasing von Fahrzeugen und Büroausstattung lässt sich gemäß IAS 17.5 ff ausschließlich als Operating Leasing klassifizieren.

Ein besonderes Kündigungsrecht außerhalb der Vertragslaufzeit von normalerweise drei Jahren bei Fahrzeugleasingverträgen ist vertraglich nicht vorgesehen. Mietverträge werden in der Regel für eine Laufzeit von ein bis fünf Jahren abgeschlossen.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Die SHS Informationssysteme AG hatte im Jahr 2004 zur Besicherung der lang- und mittelfristigen Bankdarlehen der SHS Polar bei der IKB Deutsche Industriebank eine Kreditsicherungsbürgschaft gegenüber der kreditgebenden Bank in

Other financial obligations arising from long-term debt obligations not shown in the balance sheet primarily concern rented real estate, leased vehicles and office equipment. The leasing of vehicles and office equipment is classified pursuant to IAS 17.5 ff as operating leasing.

A particular cancellation right outside the normal contract term of three years for vehicle leasing contracts is not provided for in the contracts. Rental contracts are generally signed for a duration of one to five years.

CONTINGENT LIABILITIES

In 2004 SHS Informationssysteme AG guaranteed the lender bank to the sum of 1,200k EUR with a surety to secure long-term and medium-term bank loans which SHS Polar had raised from IKB Deutsche Industriebank. The amount of the guarantee was raised by 1,000k EUR to 2,200k EUR in the reporting year. For the following year, an increase to 3,200k

Höhe von 1.200 TEUR übernommen. Im Berichtsjahr wurde der Bürgschaftsbetrag um 1.000 TEUR auf 2.200 TEUR erhöht. Für das Folgejahr ist eine Erhöhung auf 3.200 TEUR vorgesehen. Zudem wurden der Bank 100 Prozent der Anteile an der SHS Polar verpfändet.

SHS Polar hat im Jahr 2001 für Innenausbauten ihres Standortes Valladolid Fördergelder in Höhe von 539 TEUR bezogen. Die Gewährung dieser Gelder ist an die Schaffung von 60 Arbeitsplätzen gebunden. Die Unternehmensleitung geht weiterhin davon aus, die mit dem Zuschuss gesetzten Rahmenbedingungen einzuhalten.

RECHTSSTREITIGKEITEN

Ein ehemaliger Mitarbeiter hat eine Klage gegen SHS Polar im Rahmen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses erhoben. Daneben steht der Gesellschaft eine Rechtsstreitigkeit mit einem Vermieter bevor. Falls die Klagen erfolgreich sein sollten, wird die daraus entstehende Schuld auf 80 TEUR geschätzt. Der Zeitpunkt einer eventuellen Zahlung kann noch nicht bestimmt werden. Da die Rechtsberater der Gesellschaft davon ausgehen, dass es zwar möglich, jedoch nicht wahrscheinlich ist, dass die Klagen erfolgreich sein werden, wurden in diesem Abschluss keine Rückstellungen für Verpflichtungen gebildet.

EUR is planned. Moreover 100 percent of the shares in the Spanish subsidiary SHS Polar were pledged to IKB.

SHS Polar obtained development funds to the sum of 539k EUR for interior work in the building of its Valladolid site in 2001. The grant of this money is tied to the creation of 60 jobs. The management is certain that the basic conditions set in the grant will be complied with.

LEGAL DISPUTES

A former employee filed a suit against SHS Polar because of the termination of an employment contract. The company is also faced with a legal dispute with a lessor. If the suits are successful, the resulting debt is estimated at 80k EUR. The timing of these potential payments cannot yet be determined. The legal advisors for the company assume that it is possible, but not probable, that the suits will be successful; therefore, this financial statement does not include provisions for these financial obligations.

11. SONSTIGE ANGABEN OTHER DISCLOSURES

ORGANE DER GESELLSCHAFT

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der SHS Informationssysteme AG bestand im Geschäftsjahr 2005 aus folgenden Mitgliedern:

Karl-Peter Schmid – Wirtschaftsingenieur, Marratxi (Spanien)
Aufsichtsratsvorsitzender

Herbert Brenke – Kaufmann, Essen (Deutschland)
Aufsichtsratsmitglied

- Aufsichtsratsvorsitzender der telegate AG, Martinsried (Deutschland)
- Aufsichtsratsvorsitzender der ASKK Holding Aktiengesellschaft, Hamburg (Deutschland)
- stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der QSC AG, Köln (Deutschland)
- Aufsichtsratsmitglied der ASR Auto-Stern von Russland AG, Moskau (Russland)
- Mitglied des Beirates der Küttner GmbH & Co. KG, Essen (Deutschland)

Dr. Tonio Kröger – Diplom-Kaufmann, Berlin (Deutschland)
Aufsichtsratsmitglied

EXECUTIVE COMMITTEE AND SUPERVISORY BOARD

THE SUPERVISORY BOARD

The SHS Informationssysteme AG Supervisory Board was composed of the following members in the financial year 2005:

Karl-Peter Schmid – Wirtschaftsingenieur (financial and management engineer), Marratxi, Spain
Chairman of the Supervisory Board

Herbert Brenke – Kaufmann (merchant), Essen, Germany
Supervisory Board member

- Chairman of the Supervisory Board, telegate AG, Martinsried, Germany
- Chairman of the Supervisory Board, ASKK Holding Aktiengesellschaft, Hamburg, Germany
- Deputy Chairman of the Supervisory Board, QSC AG, Cologne, Germany
- Supervisory Board member, ASR Auto-Stern von Russland AG, Moscow, Russia
- Advisory Board member, Küttner GmbH & Co. KG, Essen, Germany

Dr. Tonio Kröger – Diplom-Kaufmann (graduate in business management), Berlin, Germany
Supervisory Board member

Dr. Welf Müller – Rechtsanwalt, Kelkheim/Ts. (Deutschland)
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

- Aufsichtsratsmitglied der GML Aktiengesellschaft für Medizintechnik und Logistikmanagement, Neu-Isenburg (Deutschland)
- Aufsichtsratsmitglied der Framesoft AG, Zug (Schweiz)
- Aufsichtsratsmitglied der knowledgepark AG, Neu-Isenburg (Deutschland)
- Mitglied des Präsidiums des KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Neu-Isenburg (Deutschland)

Wolfgang Schmitz – Diplom-Ingenieur, München (Deutschland)
Aufsichtsratsmitglied

Kurt Sibold – Diplom-Informatiker, Geisingen (Deutschland)
Aufsichtsratsmitglied

- Aufsichtsratsvorsitzender Barnet S.A. (Luxembourg) - früher ADDISON Luxembourg S.A.
- Aufsichtsratsvorsitzender PBSG AG, München (Deutschland)
- stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Pro-Medisoft AG, Bietigheim-Bissingen (Deutschland)
- Aufsichtsratsmitglied Datango AG, Kaarst (Deutschland)
- stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der debitel AG, Stuttgart (Deutschland)
- Mitglied des Beirates der Controlware GmbH, Dietzenbach (Deutschland)

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS

Die Vergütungssystematik für den Aufsichtsrat wurde zuletzt in der ordentlichen Hauptversammlung am 12.5.2003 wie folgt beschlossen:

- 16.000 EUR p.a. für den Aufsichtsratsvorsitzenden
- 12.000 EUR p.a. für den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden
- 8.000 EUR p.a. für ein reguläres Aufsichtsratsmitglied

Die Vergütungen des Aufsichtsrates betragen im Berichtsjahr exklusive der Erstattung von Auslagen 60 TEUR (Vorjahr: 80 TEUR), wovon 0 TEUR bereits ausgezahlt wurden (Vorjahr: 23 TEUR). Die in 2005 erstatteten Auslagen betragen 7 TEUR (Vorjahr: 8 TEUR).

Dr. Welf Müller – Rechtsanwalt (lawyer), Kelkheim/Ts., Germany, Deputy Chairman of the Supervisory Board

- Supervisory Board member, GML Aktiengesellschaft für Medizintechnik und Logistikmanagement, Neu-Isenburg, Germany
- Supervisory Board member, Framesoft AG, Zug, Switzerland
- Supervisory Board member, knowledgepark AG, Neu-Isenburg, Germany
- Trustees Board member, KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Neu-Isenburg, Germany

Wolfgang Schmitz – Diplom-Ingenieur (graduate engineer), Munich, Germany, Supervisory Board member

Kurt Sibold – Diplom-Informatiker (graduate in computer science), Geisingen, Germany
Supervisory Board member

- Chairman of the Supervisory Board, Barnet S.A., Luxembourg; formerly ADDISON Luxembourg S.A.
- Chairman of the Supervisory Board, PBSG AG, Munich, Germany
- Deputy Chairman of the Supervisory Board, Pro-Medisoft AG, Bietigheim-Bissingen, Germany
- Supervisory Board member, Datango AG, Kaarst, Germany
- Deputy Chairman of the Supervisory Board, debitel AG, Stuttgart, Germany
- Advisory Board member, Controlware GmbH, Dietzenbach, Germany

REMUNERATION OF THE SUPERVISORY BOARD

The compensation scheme for the Supervisory Board was decided upon in the shareholders' meeting held on 12 May 2003 as follows:

- 16,000 EUR p.a. for the Chairman
- 12,000 EUR p.a. for the Deputy Chairman
- 8,000 EUR p.a. for regular members

The compensation for the Supervisory Board during the reporting year amounted to 60k EUR, excluding reimburse ments (previous year: 80k EUR), of which 0k EUR had been paid (previous year: 23k EUR). In 2005, reimbursements amounted to 7k EUR (previous year: EUR 8k EUR).

VORSTAND

Der Vorstand der SHS Informationssysteme AG bestand im Geschäftsjahr 2005 aus folgenden Mitgliedern:

Dirk Roesing – Diplom-Betriebswirt (BA), Krailling (Deutschland)
Vorstandsvorsitzender

Dr. Jörg Seelmann-Eggebert – Diplom-Informatiker, Dr. rer. nat., Alfter (Deutschland)
Vorstand Operations, zuständig für Deutschland

Wolfgang Brand – Diplom-Kaufmann (Univ.), München (Deutschland)
Finanzvorstand seit 1.4.2005

VERGÜTUNG DES VORSTANDS

Die an das Management im Berichtsjahr geleisteten Vergütungen in Höhe von 634 TEUR setzen sich aus fixen Bezügen in Höhe von 410 TEUR, aus variablen Gehaltsbestandteilen in Höhe von 165 TEUR, aus Vorsorgen für Ruhestandsbezüge in Höhe von 19 TEUR sowie aus sonstigen Leistungen in Höhe von 40 TEUR zusammen.

Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder durch ein Vorstandsmitglied zusammen mit einem Prokuristen vertreten. Derzeit sind keine Prokuren vergeben.

EXECUTIVE COMMITTEE

The SHS Informationssysteme AG Executive Committee was composed of the following members in the financial year 2005:

Dirk Roesing – Diplom-Betriebswirt, BA (graduate in business administration), Krailling, Germany
Chief Executive Officer

Dr. Jörg Seelmann-Eggebert – Diplom-Informatiker, Dr. rer. nat. (graduate in computer science), Alfter, Germany
Chief Operational Officer, responsible for Germany

Wolfgang Brand – Diplom-Kaufmann, Univ. (graduate in business management), Munich, Germany
Chief Financial Officer since 1 April 2005

REMUNERATION OF THE EXECUTIVE COMMITTEE

The compensation paid to the management during the reporting year amounted to 634k EUR, of which 410k EUR was fixed salary, 165k EUR variable salary components, 19k EUR was provision for retirement benefits, and 40k EUR for other benefits.

The corporation is represented jointly by two Executive Committee members or by an Executive Committee member and a person with general power of attorney to act for the company under German law (Prokura). Currently no such powers have been authorised.

AKTIENBESITZ VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT
STOCK HELD BY THE EXECUTIVE COMMITEE AND SUPERVISORY BOARDS

		Stück Shares	Stück Shares	Veränderung Change
Vorstand | Executive Commitee		**31.12.2005**	**31.12.2004**	
Dirk Roesing	Aktien | Shares	1.997.389	1.997.389	0
	Bezugsrechte | Options	0	0	0
Dr. Jörg Seelmann-Eggebert	Aktien | Shares	160.000	160.000	0
	Bezugsrechte | Options	4.176	4.176	0
Wolfgang Brand	Aktien | Shares	182.027	0	182.027
	Bezugsrechte | Options	0	0	0

		Stück Shares	Stück Shares	Veränderung Change
Aufsichtsrat | Supervisory Board Member		**31.12.2005**	**31.12.2004**	
Karl-Peter Schmid	Aktien | Shares	1.145.815	1.145.815	0
Herbert Brenke	Aktien | Shares	1.000	1.000	0
Dr. Tonio Kröger	Aktien | Shares	0	0	0
Dr. Welf Müller	Aktien | Shares	0	0	0
Wolfgang Schmitz	Aktien | Shares	1.000	1.000	0
Kurt Sibold	Aktien | Shares	0	0	0

Folgende Über- und Unterschreitungen der Meldegrenzen gemäß § 21 WpHG wurden im Geschäftsjahr 2005 gemeldet:
The following overruns and shortfalls on the reporting limits were notified according to § 21 WpHG in the 2005 business year:

Datum Date	Name Name	Mitteilung gemäß WpHG Notification under WpHG	Meldegrenze Reporting limit	Über-/Unterschreitung Overrun / shortfall	Stimmrechtsanteil Share in stock
17.3.2005	Karl-Peter Schmid	§ 21 Abs. 1 § 21 paragraph 1	5% 5%	Unterschreitung Shortfall	2,98% 2,98%
14.4.2005	Karl-Peter Schmid	§ 21 Abs. 1 § 21 paragraph 1	5% 5%	Überschreitung Overrun	7,35% 7,35%
29.11.2005	Karl-Peter Schmid	§ 21 Abs. 1 § 21 paragraph 1	5% 5%	Unterschreitung Shortfall	4,61% 4,61%

ERKLÄRUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Dezember 2005 eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) gemäß § 161 AktG abgegeben und diese den Aktionären durch Veröffentlichung auf der firmeneigenen Homepage unter www.shs.de dauerhaft zugänglich gemacht.

DECLARATION ON CORPORATE GOVERNANCE CODE

The Executive Committee and Supervisory Board for SHS Informationssysteme AG issued a declaration of compliance with the German Corporate Governance Code (DCGK) in December 2005 pursuant to section 161 AktG and made it permanently accessible to shareholders by publishing it on the company homepage at www.shs.de.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN

Gemäß IAS 24 sind Beziehungen zu den „related parties" darzustellen. Im Sinne von IAS 24.9 umfasst der Kreis der nahe stehenden Unternehmen und Personen:

- Unternehmen, die direkt oder indirekt einen beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft ausüben können oder einem beherrschenden Einfluss unterliegen
- Assoziierte Unternehmen
- Natürliche Personen, die direkt oder indirekt über einen Anteil an Stimmrechten einen maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen erhalten sowie deren Familienangehörige
- Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen und deren nahe Familienangehörige

Als nahe stehende Personen der SHS Informationssysteme AG werden die Vorstände, Aufsichtsräte, Geschäftsführer der Tochtergesellschaften, Prokuristen und Altgesellschafter der ehemaligen Polar-Gruppe betrachtet.

Mit den verbundenen Unternehmen findet eine leistungsorientierte Verteilung der die Gesamtgruppe betreffenden Holdingaufwendung statt.

Im Oktober des Berichtsjahres hat die SOCO GmbH ein Darlehen der IKB Deutsche Industriebank AG gegenüber der SHS Polar Sistemas Informáticos S.L. in Höhe von 400 TEUR übernommen. Die Darlehensvereinbarungen legen den Zinssatz auf EURIBOR plus 5,0 Prozent fest. Die Rückzahlung des Darlehens durch die SHS Polar Sistemas Informáticos S.L. erfolgt im Jahr 2006 in fünf Teilbeträgen.

Im Berichtsjahr wurde Herrn Enrique Diaz Castro, Mitglied der Geschäftsleitung der SHS Polar, ein Darlehen in Höhe von 84 TEUR gewährt. Das Darlehen ist am 31. Dezember 2007 fällig und wird mit 6 Prozent verzinst. Als Sicherheit dienen die von Herrn Enrique Diaz gehaltenen Anteile an der SOCO GmbH, Krailling.

RELATIONSHIPS TO RELATED PARTIES

Relationships to related parties are to be presented pursuant to IAS 24. Under IAS 24.9, the basis of related companies and persons comprises:

- Companies that can either directly or indirectly exert controlling influence on the company or are subject to a controlling influence
- Associated companies
- Natural persons who have obtained a sizeable shareholding in the company either indirectly or directly through a number of voting rights, and their family members.
- Members of the management in key positions and their close family members.

The Executive Committee and Supervisory Board members, the management of the subsidiaries, those with a general power of attorney under German law (Prokura) to act for the company, and former shareholders in the former Polar Group are considered to be related persons in regard of SHS Informationssysteme AG.

The holding expense incurred by the group as a whole is distributed across its associated companies on a performance-oriented basis.

In October of the reporting year, SOCO GmbH took on a loan from IKB Deutsche Industriebank AG to SHS Polar Sistemas Informáticos S.L. to the sum of 400k EUR. The loan terms established the interest rates at EURIBOR plus 5.0 percent. The repayment of the loan by SHS Polar Sistemas Informáticos S.L. will be made in 2006 in five instalments.

In the reporting year, Enrique Diaz Castro, a member of the management of SHS Polar, was granted a loan to the sum of 84k EUR. The loan is due on 31 December 2007 and carries an interest rate of 6 percent. The shares held by Enrique Diaz Castro in SOCO GmbH in Krailling, Germany, function as collateral.

Von den Bezugsrechten aus dem Mitarbeiteroptionsprogramm entfallen auf das Vorstandsmitglied Dr. Jörg Seelmann-Eggebert insgesamt 4.176 Stück.

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft noch nicht geleistete Aufsichtsratsvergütungen als Bestandteil der sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 60 TEUR aus.

A total of 4,176 share options in the employee stock option plan are accounted for by Dr. Jörg Seelmann-Eggebert.

On the balance sheet date, the company recognised 60k EUR in compensation not yet paid to members of the Supervisory Board as a component of other payables.

MITARBEITER

Zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigte der SHS-Konzern 481 Arbeitnehmer (Vorjahr: 450), welche sich aus 77 Mitarbeitern der SHS Informationssysteme AG (Vorjahr: 72), 372 Mitarbeitern der SHS Polar (Vorjahr: 378) und 32 Mitarbeitern bei der Systech GmbH, zusammensetzen. Zu beachten ist, dass die Mitarbeiter der Systech GmbH im Berichtszeitraum erstmalig miteinbezogen wurden. Berichtigt man den Wert des Berichtsjahres um die Mitarbeiter der Systech GmbH ergibt sich eine Mitarbeiteranzahl von 449. Vorstände sind in den Mitarbeiterzahlen nicht enthalten.

Die Mitarbeiterzahl zum Geschäftsjahresende, aufgeteilt nach Regionen, setzt sich wie folgt zusammen:

EMPLOYEES

At the end of the financial year, the SHS group had 481 employees (previous year: 450), of whom 77 were working for SHS Informationssysteme AG (previous year: 72), 372 for SHS Polar (previous year: 378) and 32 for Systech GmbH. It should be kept in mind that the Systech GmbH employees were included for the first time during the reporting year. Adjusting the figure for the reporting year for Systech GmbH employees, the number of employees is 449. Executive Committee members are not included in this count.

The number of employees at the end of the financial year, classified by region, is as follows:

	Deutschland Germany	Spanien Spain	**Gesamt** **Total**
Mitarbeiter | Employees	109	372	**481**

12. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG SIGNIFICANT EVENTS AFTER THE BALANCE SHEET DATE

Am 9.2.2006 hat die SHS Informationssysteme AG den Erwerb und die Übernahme des gesamten Grundkapitals der VIVEON AG, München, bekannt gegeben. Die VIVEON AG zählt im Bereich Customer Value und Customer Relationship Management zu den marktbestimmenden Beratungsunternehmen im deutschsprachigen Raum. Nach Angabe der VIVEON AG erwirtschaftete das Unternehmen im Geschäftsjahr 2005 nach HGB mit über 65 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von über 7 Mio. EUR. Neben Niederlassungen in München und Wiesbaden verfügt das Beratungsunternehmen über eine Tochtergesellschaft in Zürich, Schweiz.

Der Kaufpreis für die VIVEON AG liegt bei 10 Mio. EUR und wird teils in bar, teils in Aktien bezahlt. Weiterhin wurde im Rahmen der Transaktion eine auf zwei Jahre anberaumte Earn-Out-Regelung vereinbart. Dabei haben die Veräußerer abhängig von der Entwicklung des Unternehmensergebnisses der VIVEON AG einen zusätzlichen Kaufpreisanspruch von bis zu 10 Mio. EUR erworben.

Der Erwerb der VIVEON AG ist entsprechend den Vorschriften des IFRS 3 sowie des IAS 27 abzubilden. Die im Rahmen der Kaufpreisallokation (IFRS 3.36 f.) vorzunehmende Aufteilung des Kaufpreises auf alle identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden konnte aufgrund des Nichtvorliegens eines testierten Jahresabschlusses bis zur Veröffentlichung des Konzernabschlusses der SHS Informationssysteme AG noch nicht vorgenommen werden.

Zur Finanzierung der Aktienkomponente des Kaufpreises für die VIVEON AG hatten der Vorstand und der Aufsichtsrat der SHS Informationssysteme AG beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von bis dato 10.336.376 EUR um 983.284 EUR auf 11.319.660 EUR gegen Sacheinlage zu erhöhen. Es wurden 983.284 Stück auf den Inhaber lautende

SHS Informationssysteme AG announced its purchase and takeover of the entire share capital of VIVEON AG in Munich, Germany, on 9 February 2006. VIVEON AG is one of the market-leading consulting firms in the fields of customer value and customer relationship management (CRM) in the German-speaking area. According to VIVEON AG, the company generated total revenues of over 7 million EUR in the financial year 2005 with more than 65 employees. The consulting company has branch offices in the German cities of Munich and Wiesbaden, and a subsidiary in Zurich, Switzerland.

The purchase price for VIVEON AG is 10 million EUR and will be paid partly in cash and partly in shares. For this transaction, a 2 year earn-out provision was agreed. The sellers received an additional purchase price claim of up to 10 million EUR depending on the trend in VIVEON AG's results.

The acquisition of VIVEON AG is to be recognised according to the regulations of IFRS 3 and IAS 27. It was not possible to divide the purchase price into all identifiable assets and liabilities due to the absence of certified audited annual financial statements by the time the SHS Informationssysteme AG group's financial statements were published.

In order to finance the share component of the purchase price for VIVEON AG, the SHS Informationssysteme AG Executive Committee and the Supervisory Board had decided to raise the share capital of the company from 10,336,376 EUR by 983,284 EUR to 11,319,660 EUR against non-cash contributions. 983,284 no-par-value bearer shares were issued to shareholders at the issue price of 3.39 EUR per share (capital increase for contribution in kind). The new shares rank for dividend as of 1 January 2006. The legal

Stückaktien zum Ausgabebetrag von 3,39 EUR je Aktie ausgegeben (Sachkapitalerhöhung). Die neuen Aktien sind ab dem 1.1.2006 gewinnberechtigt. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Die neuen Aktien wurden durch die Altgesellschafter der VIVEON AG gezeichnet und unterliegen ab dem Vertragsschluss einem Lock Up von rund 25 Monaten.

Zur Finanzierung der Barkomponente der Transaktion hatte der Vorstand der SHS Informationssysteme AG am 20.2.2006 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 11.319.660 EUR nach Durchführung der am 9.2.2006 beschlossenen Sachkapitalerhöhung um bis zu 2.494.987 EUR auf bis zu 13.814.647 EUR unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals durch Ausgabe von bis zu 2.494.987 neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen. Diese neuen Aktien sind ab dem 1.1.2006 gewinnberechtigt. Den Aktionären wurde ein mittelbares Bezugsrecht gewährt. Das Bezugsrecht für Spitzenbeträge war ausgeschlossen. Die Gesellschaft gewährte ihren Aktionären ein Bezugsrecht im Verhältnis 29:7, d.h. 29 alte Aktien gewährten ein Bezugsrecht auf 7 neue Aktien.

Den Aktionären wurde das gesetzliche Bezugsrecht in der Weise gewährt, dass die NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, zur Zeichnung und Übernahme der neuen Aktien zum Ausgabebetrag von 2,95 EUR je Aktie zugelassen wird, mit der Verpflichtung, sie mit Ausnahme des Spitzenbetrags den Aktionären im Verhältnis 29:7 zu einem Bezugspreis von 2,95 EUR je Aktie zum Bezug anzubieten. Die Bezugsbedingungen im Einzelnen wurden am 23.2.2006 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gegeben.

Für den Fall, dass nicht alle neuen Aktien im Rahmen des Bezugsangebots bezogen würden, wurde die Viscardi Securities Wertpapierhandelsbank GmbH vom Vorstand der SHS Informationssysteme AG beauftragt, diese verbleibenden Aktien im Zusammenwirken mit der Gesellschaft im Wege einer Privatplatzierung Investoren zum Preis von ebenfalls 2,95 EUR je Aktie anzubieten.

Ein börslicher Bezugsrechtshandel für die Bezugsrechte fand nicht statt.

subscription rights of the shareholders were excluded. The new shares were subscribed by existing VIVEON AG shareholders and are subject to a lock-up period of around 25 months after the contract is closed.

To finance the cash component of the transaction, the SHS Executive Committee decided on 20 February 2006 (in agreement with the Supervisory Board) to raise the company' share capital from 11,319,660 EUR by up to 2,494,987 EUR to 13,814,647 EUR through a capital increase for contribution in kind, the execution of which was resolved on 9 February 2006, under partial use of the authorised capital through the issue of up to 2,494,987 new no-par-value bearer shares. These new shares rank for dividend as from 1 January 2006. The shareholders were awarded an indirect subscription right. Subscription rights for fractional amounts were excluded. The company awarded its shareholders a subscription right in a ratio of 7/29, i.e. 29 old shares awarded a subscription right to 7 new shares.

The shareholders were awarded the legal subscription right in such a way that the NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale in Hanover, Germany, was admitted to the subscription and take-up of the new shares at an issuing price of 2.95 EUR per share with the requirement to offer shareholders the new shares ex fractional amounts in a 7/29 ratio for a subscription price of 2.95 EUR per share. The subscription conditions were announced in detail on 23 February 2006 in the electronic German Federal Gazette (Bundesanzeiger).

In the event that not all shares are purchased in the offer, Viscardi Securities Wertpapierhandelsbank GmbH was contracted by the Executive Committee of SHS Informationssysteme AG to offer these remaining shares in cooperation with the company through a private placement to investors at the price of 2.95 EUR per share.

Stock exchange trading in rights did not occur.

Der Konzernabschluss des SHS Konzerns für das Geschäftsjahr zum 31.12.2005 wurde am 9.3.2006 von der Geschäftsleitung zur Veröffentlichung freigegeben.

The management released SHS group financial statements for the financial year ending 31 December 2005 for publication on 9 March 2006.

Martinsried, 9. März 2006 | Martinsried, 9 March 2006

Der Vorstand | The Executive Committee

Dirk Roesing

Dr. Jörg Seelmann-Eggebert

Wolfgang Brand

BESTÄTIGUNGS-VERMERK DES ABSCHLUSS-PRÜFERS AUDITORS' REPORT

Zu dem Konzernabschluss und dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den von der SHS Informationssysteme AG, Planegg/Martinsried, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung, Eigenkapitalspiegel und Anhang – sowie den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2005 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben. Ergänzend wurden wir beauftragt zu beurteilen, ob der Konzernabschluss auch den IFRS insgesamt entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertrags-lage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse

We have issued the following auditors' report on the consolidated financial statements and the report concerning the situation of the company and the group:

"We have audited the consolidated financial statements prepared by SHS Informationssysteme AG in Planegg/Martinsried, Germany, consisting of balance sheet, income statement, cash flow statement, segment information, statement of changes in equity and the notes to the financial statements, as well as the report concerning the situation of the company and the group, for the financial year starting on 1 January 2005 and ending on 31 December 2005. Drawing up the consolidated financial statements and the report concerning the situation of the company and the group pursuant to IFRS as applicable in the EU, and pursuant to the additionally applicable stipulations of German commercial law set forth in the German Commercial Code (section 315a paragraph 1 HGB), is the responsibility of the legal representatives of the company. It is our task to issue an assessment of the consolidated financial statements and the report concerning the situation of the company and the group, on the basis of the review we conducted. We were also mandated to assess whether the group financial statements adhered to IFRS overall.

We have audited the consolidated financial statements pursuant to the German Commercial Code (section 317 HGB) with due consideration to the generally accepted auditing principles in Germany as defined by the Institute of Public Auditors in Germany (Institut der Wirtschaftsprüfer, IDW). These determine that the audit is to be planned and conducted in a manner allowing adequately certain recognition of misstatements and violations. The violations and misstatements are those with significant effect on a true

über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie den IFRS insgesamt und den ergänzend nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

and fair picture of the assets, financial position and earnings situation presented in the consolidated financial statements and in the report on the situation of the company and the group, with due consideration to applicable accounting principles. Auditing procedures are specified taking into account knowledge of business activities and of the economic and legal environment of the group as well as expectations concerning possible misstatements. The audit involves an evaluation, conducted mainly on the basis of spot checks, of the effectiveness of internal accounting control systems, as well as of evidence for the information provided in the consolidated financial statements and the report concerning the situation of the company and group. The audit includes evaluation of the financial statements of the companies included in the consolidated financial statements, the definition of the basis of consolidation, the principles of reporting and consolidation applied and of material assessments by the legal representatives, as well as an appraisal of the overall presentation of the consolidated financial statements and the report concerning the situation of the company and the group. We are of the opinion that the audit we have conducted constitutes a sufficiently reliable basis for our assessment.

Our audit did not lead to any reservations.

According to our assessment based on the information acquired in the course of the audit, the consolidated financial statements comply with IFRS, as applicable in the EU, as well as with IFRS as such and the additionally applicable stipulations of German commercial law specified by the German Commercial Code (section 315a paragraph 1 HGB) and are hence a true and fair view of the group's situation regarding assets, financial position and earnings. The report on the situation of the company and the group is consistent with the consolidated financial statements, being an accurate representation of the overall situation of the group and of the risks and rewards of future development."

München, 13. März 2006 | Munich, 13 March 2006
Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Müller
Wirtschaftsprüfer
(German public auditor)

Bühl
Wirtschaftsprüfer
(German public auditor)

EINZELABSCHLUSS NACH HGB
INDIVIDUAL FINANCIAL STATEMENTS UNDER HGB

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die SHS Informationssysteme AG gilt gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB als große Kapitalgesellschaft. Der Lagebericht für die SHS Informationssysteme AG wurde gem. § 315 Abs. 3 i. V. m. § 298 Abs. 3 HGB mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

The annual financial statements are presented according to sections 242 ff and sections 264 ff German Commercial Code (HGB, Handelsgesetzbuch) as well as the relevant provisions of the German Companies Act (AktG, Aktiengesetz). SHS Informationssysteme AG is a large corporation pursuant to section 267 paragraph 3 sentence 2 HGB. The management report for SHS Informationssysteme AG has been included in the group management report pursuant to section 315 paragraph 3 in conjunction with section 298 paragraph 3 HGB.

The income statement has been presented using the total cost method.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (§ 275 HGB) FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2005 BIS 31. DEZEMBER 2005

INDIVIDUAL INCOME STATEMENT (§ 275 HGB) FOR THE BUSINESS YEAR FROM JANUARY 1 TO DECEMBER 31, 2005

		2005 EUR	2004 EUR
1. Umsatzerlöse	1. Net sales	7.580.540	6.708.270
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2. Increase or decrease in work in progress	310.826	172.028
		7.891.366	**6.880.298**
3. Sonstige betriebliche Erträge	3. Other operating income	796.703	4.898.588
		8.688.069	**11.778.886**
4. Materialaufwand	4. Costs of materials		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	a) Costs of raw materials and purchased merchandise	-160.160	-114.523
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	b) Costs of purchased services	-652.094	-218.614
		-812.254	**-333.137**
5. Personalaufwand	5. Personnel expenses		
a) Löhne und Gehälter	a) Wages and salaries	-4.575.159	-3.908.273
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	b) Social security and other pension costs	-798.766	-637.937
davon für Altersversorgung	of which: in respect of old age pensions	-40.504	-38.721
		-5.373.925	**-4.546.210**
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen und auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	6. Depreciation of tangible and intangible fixed assets and on current assets	-254.320	-129.391
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7. Other operating expenses	-2.363.183	-2.854.378
BETRIEBSERGEBNIS	**OPERATING PROFIT**	**-115.613**	**3.915.770**

		2005 EUR	2004 EUR
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8. Other interest and similar income	47.909	287.064
davon aus verbundenen Unternehmen	of which: from affiliated companies	29.000	285.960
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	9. Write downs on financial assets and investments classified as current assets	-435	-2.427.400
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10. Interest and similar expenses	-5.478	-128.922
davon an verbundene Unternehmen	thereof from affiliated companies	0	0
FINANZERGEBNIS	**FINANCIAL RESULT**	**41.996**	**-2.269.258**
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**11. Result from ordinary activities**	**-73.617**	**1.646.512**
12. Außerordentliche Erträge	12. Extraordinary income	0	582.530
13. Außerordentliche Aufwendungen	13. Extraordinary expenses	-901.562	0
14. Außerordentliches Ergebnis	**14. Extraordinary result**	**-901.562**	**582.530**
15. Sonstige Steuern	15. Other taxes	-2.142	-12.323
16. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	**16. Net income / net loss for the year**	**-977.321**	**2.216.719**
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	Loss carry forward from previous year	-21.242.542	-23.459.261
BILANZVERLUST	**RETAINED LOSSES**	**-22.219.863**	**-21.242.542**

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2005
BALANCE SHEET AS AT DECEMBER 31, 2005 (§HGB)

AKTIVA	ASSETS	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	**A. FIXED ASSETS**		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	I. Intangible assets		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	Industrial property rights and similar rights and licenses for these rights and assets	11.923	7.038
		11.923	7.038
II. Sachanlagen	II. Tangible assets		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Other equipment, factory and office equipment	236.558	186.266
		236.558	186.266
III. Finanzanlagen	III. Financial assets		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1. Shares in affiliated companies	18.103.429	16.399.999
2. Sonstige Ausleihungen	2. Other loans	92.875	10.645
		18.196.304	16.410.644
		18.444.785	**16.603.948**
B. UMLAUFVERMÖGEN	**B. CURRENT ASSETS**		
I. Vorräte	I. Inventories		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	Work in progress	706.805	546.651
		706.805	546.651
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	II. Receivables and other assets		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.Trade receivables	1.127.700	820.561
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2. Receivables from affiliated companies	821.214	440.257
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3. Other assets	25.835	17.283
		1.974.749	1.278.101
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	III. Cash-in-hand and bank balances	1.488.948	521.355
		1.488.948	521.355
		4.170.502	**2.346.107**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**C. DEFERRED CHARGES**	19.690	8.959
		19.690	**8.959**
SUMME AKTIVA	**TOTAL ASSETS**	**22.634.977**	**18.959.014**

PASSIVA	EQUITY AND LIABILITIES	12.2005 EUR	12.2004 EUR
A. EIGENKAPITAL	**A. SHAREHOLDERS' EQUITY**		
I. Gezeichnetes Kapital	I. Subscribed capital	10.286.376	8.322.807
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage	II. Contribution for capital increase	50.000	40.000
III. Kapitalrücklage	III. Capital reserve	29.884.354	26.047.591
IV. Gewinnrücklagen	IV. Revenue reserves		
1. Gesetzliche Rücklage	1. Legal reserves	10.226	10.226
2. Andere Gewinnrücklagen	2. Other revenue reserves	188.089	188.089
		198.315	198.315
V. Bilanzverlust	V. Retained losses	-22.219.863	-21.242.542
		18.199.182	**13.366.171**
B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL	**B. SPECIAL RESERVE WITH AN EQUITY PORTION**	**1.896.655**	**0**
C. RÜCKSTELLUNGEN	**C. PROVISIONS**		
I. Sonstige Rückstellungen	I. Other provisions	1.259.245	1.478.284
		1.259.245	**1.478.284**
D. VERBINDLICHKEITEN	**D. LIABILITIES**		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	I. Liabilities to banks	0	521
II. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	II. Down payments received	246.103	720.820
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	III. Trade payables	204.085	126.387
IV. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	IV. Payables to affiliates companies	238.439	2.685.476
V. Sonstige Verbindlichkeiten	V. Other liabilities	544.390	551.222
davon aus Steuern	of which: from taxes	267.979	271.142
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	of which: relating from social security	181.816	155.841
		1.233.017	**4.084.426**
E. RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN	**E. DEFERRED INCOME**	46.878	30.133
		46.878	**30.133**
SUMME PASSIVA	**TOTAL EQUITY AND LIABILITIES**	**22.634.977**	**18.959.014**

ANLAGENSPIEGEL FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2005
STATEMENT OF CHANGES IN FIXED ASSETS FOR THE YEAR 2005

Anschaffungs- und Herstellungskosten	**Historical cost**
Stand am 1. Januar 2005	Balance at 1.1.2004
Zugänge	Additions
Zuschreibungen	Appeciation
Abgänge	Disposals
Stand am 31. Dezember 2005	**Balance at 31.12.2004**
Kumulierte Abschreibungen	**Accumulated amortisation**
Stand am 1. Januar 2005	Balance at 1.1.2004
Zugänge	Additions
Abgänge	Disposals
Stand am 31. Dezember 2005	**Balance at 31.12.2004**
Restbuchwerte	**Net book value**
Stand am 1. Januar 2005	**at 1.1.2004**
Stand am 31. Dezember 2005	**at 31.12.2004**

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE: KONZESSIONEN, GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE UND ÄHNLICHE RECHTE INTANGIBLE ASSETS: INDUSTRIAL PROPERTY RIGHTS AND SIMILAR RIGHTS AND LICENSES EUR	SACHANLAGEN: ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG TANGIBLE ASSETS: OTHER EQUIPMENT, OPERATING AND OFFICE EQUIPMENT EUR	FINANZANLAGEN: ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN FINANCIAL ASSETS: SHARES IN AFFILIATED COMPANIES EUR	FINANZANLAGEN: SONSTIGE AUSLEIHUNGEN FINANCIAL ASSETS: OTHER LOANS EUR	**SUMME ANLAGEVERMÖGEN** **TOTAL FIXED ASSETS** EUR
160.077	694.258	38.108.032	76.260	39.038.627
13.139	159.872	3.160.054	87.500	3.420.565
0	0	1.416.410	0	1.416.410
0	-123.305	-5.299.999	-5.270	-5.428.574
173.216	**730.825**	**37.384.497**	**158.490**	**38.447.028**
153.039	507.992	21.708.033	65.615	22.434.679
8.254	95.395	435	0	104.084
0	-109.120	-2.427.400	0	-2.536.520
161.293	**494.267**	**19.281.068**	**65.615**	**20.002.243**
7.038	**186.266**	**16.399.999**	**10.645**	**16.603.948**
11.923	**236.558**	**18.103.429**	**92.875**	**18.444.785**

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-GRUNDSÄTZE

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

- Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um lineare Abschreibungen entsprechend ihrer Nutzungsdauer vermindert.
- Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, über die steuerliche Nutzungsdauer bewertet.
- Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten, gemindert um außerplanmäßige Abschreibungen gem. § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB, angesetzt.
- Die unfertigen Leistungen sind zu Herstellungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. In die Herstellungskosten wurden direkt zurechenbare Kosten sowie anteilige Materialgemeinkosten und Fertigungsgemeinkosten eingerechnet, was zu einem Wertansatz entsprechend den steuerlichen Bestimmungen führt.
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalbeträgen abzüglich Pauschalwertberichtigungen bilanziert.
- Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme.
- Die Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

I. REPORTING AND VALUATION PRINCIPLES

The following methods for reporting and valuation continued to be the basis for the annual financial statements:

- Intangible assets are stated at their historical (purchase) cost and reduced by straight-line amortisation over their useful life.
- Tangible assets are stated at their historical (purchase) cost, reduced by straight-line depreciation over their useful life defined by tax rules.
- Financial assets are recognised at their respective historical (purchase) costs, reduced by write-downs according to section 253 paragraph 2 sentence 3 HGB.
- Work in progress is valued at historical (production) cost, taking into account the strict lower-of-cost-or-market principle. The historical (production) costs of the work in progress include directly attributable costs, as well as pro rata materials overhead costs and production overhead costs, which leads to a recognition according to the tax rules.
- Receivables and other assets are stated in the balance sheet at nominal value, less general valuation allowances.
- The other provisions recognise all identifiable risks and doubtful liabilities at the amount of the expected availment.
- The liabilities are reported at amounts repayable.

II. ANGABEN ZU BILANZPOSITIONEN SOWIE ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2005 geht aus dem Anlagenspiegel hervor.

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen wird EDV-Software ausgewiesen. Das Sachanlagevermögen umfasst Betriebs- und Geschäftsausstattung. Zugänge von geringwertigen Vermögensgegenständen bis zu einer Höhe von 410 EUR netto wurden im Berichtsjahr mit einem Gesamtbetrag von 39 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR) sofort abgeschrieben.

Die SHS Informationssysteme AG hält als Muttergesellschaft Anteile an verbundenen Unternehmen, die sich zum 31.12.2005 wie folgt darstellen:

II. DISCLOSURES ON BALANCE SHEET AND INCOME STATEMENT

The development of fixed assets in the financial year 2005 is shown in the statement of development of fixed assets:

EDP software is recognised as an intangible asset. The tangible assets comprise operating and office equipment. Additions to low-value assets up to a total amount of 410 EUR net was immediately written off in the reporting year in the total amount of 39k EUR (previous year 3k EUR).

SHS Informationssysteme AG, as parent company, holds the equity stakes in associated companies presented below (as at 31 December 2005):

TOCHTERGESELLSCHAFT SUBSIDIARY	ANTEIL AM KAPITAL INTEREST HELD IN CAPITAL (%)	BUCHWERT DER ANTEILE INVESTMENT BOOK VALUE OF INTEREST TEUR	EIGENKAPITAL DER TOCHTERGESELLSCHAFT* EQUITY CAPITAL OF THE SUBSIDIARY* TEUR	ERGEBNIS 2005* RESULT 2005* TEUR
SHS Polar Sistémas Informáticos S.L., Madrid (Spanien) SHS Polar Sistémas Informáticos S.L., Madrid (Spain)	100	14.943	5.558	-3.979
Systech Software GmbH, Kastl (Deutschland) Systech Software GmbH, Kastl (Germany)	100	3.160	142**	-5**
SHS Deutschland GmbH, Planegg/Martinsried (Deutschland) SHS Deutschland GmbH, Planegg/Martinsried (Germany)	100	0	17	-1

* Angaben gemäß HGB bzw. lokalen Rechnungslegungsvorschriften. | Figures according to HGB resp. local accounting regulations.

** Die Werte/Angaben umfassen den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2005. | The values/figures span from 1.1 to 12.31.2005.

Bei der Beteiligung an der SHS Polar Sistémas Informáticos S.L., Madrid (Spanien) – im Folgenden SHS Polar – ergab sich im Berichtsjahr eine erfolgsneutrale Zuschreibung in Höhe von 1.416 TEUR. Diese Zuschreibung resultierte aus der Übernahme einer Forderung der SOMI GmbH gegenüber der SHS Polar, die durch Vorstandsbeschluss der SHS Informationssysteme AG bei der SHS Polar in Eigenkapital umgewandelt wurde.

Zum 1.10.2005 erwarb die SHS Informationssysteme AG 100 Prozent des Stammkapitals der Systech Software GmbH, Kastl.

Die noch im Vorjahr ausgewiesene Tochtergesellschaft SOMI GmbH, Krailling, wurde durch Handelsregistereintragung vom 26.8.2005 rückwirkend zum 2.1.2005 auf die SHS Informationssysteme AG verschmolzen. Da der Beteiligungsbuchwert von 2.873 TEUR das anteilige Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 1.971 TEUR überstieg, ergab sich ein Verschmelzungsverlust in Höhe von 902 TEUR. Der Übernahmefolgegewinn aus der Konfusion der Forderungen und Verbindlichkeiten betrug 1.897 TEUR und wurde zum 31.12.2005 gemäß § 12 Abs. 4 S. 2 i.V.m. § 6 Abs. 1 UmwStG sowie § 273 i.V.m. § 247 Abs. 3 HGB in den Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt.

Zum 31.12.2005 lagen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 71 EUR vor (Vorjahr: 46 EUR).

Zum 1.1.2005 umfasste das Grundkapital der Gesellschaft 8.322.807 Inhaber-Stückaktien zu einem rechnerischen Wert von je 1 EUR.

Mit Eintragung im Handelsregister vom 14.4.2005 wurde das Grundkapital aufgrund der von der Hauptversammlung vom 12.5.2003 erteilten Ermächtigung um 830.000 Stück auf 9.152.807 EUR erhöht. Mit Eintragung im Handelsregister vom 9.5.2005 wurden 40.000 Bezugsaktien ausgegeben. Mit Eintragung vom 29.11.2005 wurde das Grundkapital aufgrund der von der Hauptversammlung vom 12.5.2003 erteilten Ermächtigung um insgesamt 1.093.569 EUR erhöht.

The equity stake in SHS Polar Sistémas Informáticos S.L. in Madrid, Spain, (hereinafter: SHS Polar) gave rise to a write-up of 1,416k EUR not included in the income statement for the reporting year. This amount resulted from a SOMI GmbH receivable being taken over by SHS Polar. It was converted to equity by an Executive Committee resolution at SHS Informationssysteme AG.

As of 1 October 2005 SHS Informationssysteme AG acquired 100 percent of the share capital of Systech Software GmbH in Kastl, Germany.

The subsidiary SOMI GmbH in Krailling, Germany, reported in the previous year, was merged into SHS Informationssysteme AG by an entry in the Commercial Register on 26 August 2005 and is retroactively effective to 2 January 2005. Due to the fact that the investment book value of 2,873k EUR exceeded the pro rata equity of the company by 1,971k EUR, the merger resulted in a loss of 902k EUR. The consequent gain on takeover caused by the integration of the receivables and liabilities amounted to 1,897k EUR and was adjusted as per 31 December 2005 pursuant to section 12 paragraph 4 sentence 2 in conjunction with section 6 paragraph 1 German Reorganisation Tax Act (Umwandlungsgesetz, UmwStG) and section 273 in conjunction with section 247 paragraph 3 HGB as a special reserve item with an equity portion.

As of 31 December 2005, there were receivables and other assets with a remaining term to maturity more than one year of 71 EUR (previous year: 46 EUR).

As of 1 January 2005, the share capital of the corporation comprised 8,322,807 no-par-value bearer shares at a nominal value of 1 EUR each.

With an entry in the Commercial Register on 14 April 2005, the share capital was, pursuant to a resolution of the shareholders' meeting taken on 5 December 2003, raised by 830,000 shares to a value of 9,152,807 EUR. 40,000 shares for subscription were issued upon the entry in the Commercial Register dated 8 May 2005. With the entry on 29 November 2005, the share capital was raised by 1,093,569 EUR in accordance with a resolution passed at the shareholders' meeting held on 5 December 2003.

Das Grundkapital umfasst somit zum 31.12.2005 einen Stand von 10.336.376 Inhaber-Stückaktien zu einem rechnerischen Wert von je 1 EUR.
Die Kapitalrücklage resultiert aus dem Agio, das bei der Erstausgabe der Aktien sowie der folgenden Kapitalerhöhungen erzielt wurde. Im Geschäftsjahr 2005 ergab sich dabei eine Erhöhung um 3.836.762,72 EUR. Diese Erhöhung setzt sich aus den folgenden Sachverhalten zusammen:

1. Agio aus der Kapitalerhöhung vom 14.4.2005: 1.319.700 EUR (830.000 Aktien mit einem Agio von 1,59 EUR),
2. Verkauf der eigenen Anteile, die durch die Verschmelzung mit der SOMI GmbH auf die SHS Informationssysteme AG zum 2.1.2005 übergingen, am 28.10.2005 zu einem Betrag von 2.432,27 EUR,
3. Agio aus der Kapitalerhöhung vom 29.11.2005: 2.514.630,45 EUR (707.139 Aktien mit einem Agio von 2,25 EUR und 386.430 Aktien mit einem Agio von 2,39 EUR).

Eine weitere Veränderung im Eigenkapital in Höhe von 50 TEUR stellte sich im Dezember 2005 ein, als ein ehemaliges Vorstandsmitglied der SHS Informationssysteme AG 50.000 Bezugsrechte zum Ausübungspreis von je 1 EUR in Anspruch nahm. Die Einzahlung der Barmittel in Höhe von 50 TEUR erfolgte am 14.12.2005. Bis zum Zeitpunkt der tatsächlichen Ausführung der Kapitalerhöhung im ersten Quartal 2005 wurde die geleistete Einzahlung zum 31.12.2005 in die Position „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage" eingestellt.

Die Hauptversammlung vom 25.5.2005 hat die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2002/II, die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2005/I, die Aufhebung des Bedingten Kapitals 2002/I, die Reduzierung des Bedingten Kapitals 1999/I auf 194.470 EUR, die Schaffung zweier neuer Bedingter Kapitalia (2005/I in Höhe von 1.000.000 EUR und 2005/II in Höhe von 720.810 EUR) beschlossen. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 24.5.2010 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 3.557.666 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2005/I). Das bedingte

The share capital therefore comprised 10,336,376 no-par-value bearer shares at a nominal value of 1 EUR each as of 31 December 2005.

The capital reserve resulted from the premium achieved by the initial offering of the shares and by the subsequent capital increases. In the financial year 2005, there resulted an increase of 3,836,762.72 EUR. This increase consisted of the following:

1. Premium from the increase on 14 April 2005: 1,319,700 EUR (830,000 shares with a premium of 1.59 EUR each).
2. The sale of own shares for 2,432.27 EUR on 28 October 2005, which were transferred to SHS Informationssysteme AG following the integration of SOMI GmbH on 2 January 2005,.
3. Premium from the capital increase on 29 November 2005: 2,514,630.45 EUR (707,139 shares with a premium of 2.25 EUR and 386,430 shares with a premium of 2.39 EUR).

An additional change to the equity of 50k EUR occurred in December 2005 when a former Executive Committee member of SHS Informationssysteme AG claimed 50,000 options at the exercise price of 1 EUR per share. The payment of 50k EUR in cash was made on 14 December 2005. Up until the point in time where the capital increase was actually carried out in the first quarter of 2005, the payment was carried as a contribution for capital increase in the balance sheet as of 31 December 2005.

The shareholders' meeting held on 25 May 2005 decided upon the cancellation of the authorised capital 2002/II, the creation of new authorised capital 2005/I, the cancellation of conditional capital 2002/I, the reduction of conditional capital 1999/I to 194,470 EUR, the creation of two new conditional capitals (2005/I to the sum of 1,000,000 EUR and 2005/II to the sum of 720,810 EUR). The Executive Committee is authorised by the shareholders to raise the share capital with the approval of the Supervisory Board until 24 May 2010 against cash or non-cash contributions, once or several times, by up to 3,557,666 EUR, whereby the subscription rights (options) of the shareholders can be excluded (authorised capital 2005/I). The conditional capital 2005/I serves solely to secure up to 720,810 subscription rights (options)) awarded on the basis

Kapital 2005/I dient ausschließlich der Sicherung von bis zu 720.810 Bezugsrechten aufgrund der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25.5.2005 gewährten Bezugsrechte. Das Genehmigte Kapital 2003/I beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch 632.307 EUR. Das Genehmigte Kapital 2005/I beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch 2.850.527 EUR. Das Bedingte Kapital 2005/I ist aufgrund des Urteils des Landgerichts München I vom 20.7.2005 aufgehoben.

Die Gesellschaft hat per 31.12.2005 im Rahmen mehrerer Stock-Options-Programme insgesamt 99.346 Bezugsrechte (Optionen) auf das Bedingte Kapital I gewährt (Vorjahr: 154.470). Aktuellen und ehemaligen Vorstandsmitgliedern wurden dabei 44.176 Optionen gewährt (Vorjahr: 94.176). Führungskräfte und andere Mitarbeiter in Deutschland sowie verbundener Unternehmen hielten zum Bilanzstichtag 6.180 (Vorjahr: 6.180) bzw. 48.990 (Vorjahr: 54.114) Bezugsrechte.

Gemäß den Optionsbedingungen können Optionen jeweils in einem Zeitraum von zwei Wochen nach Bekanntgabe der Quartals-, Halbjahres- und Jahresgeschäftszahlen gewährt werden. Grundsätzlich können die Optionsrechte frühestens drei Jahre nach Gewährung erstmals ausgeübt werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Die Optionsrechte können insbesondere nur dann ausgeübt werden, wenn die Aktie der SHS Informationssysteme AG nach der Gewährung der Optionsrechte mindestens einmal den maßgeblichen Optionspreis erreicht hat.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaub- und Personalkosten in Höhe von 668 TEUR (Vorjahr: 397 TEUR), Gewährleistungsrückstellungen in Höhe von 181 TEUR (Vorjahr: 158 TEUR), Rückstellungen für Mieten in Höhe von 120 TEUR (Vorjahr: 429 TEUR) sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 28 TEUR (Vorjahr: 35 TEUR).

of the resolution passed at the shareholders' meeting held on 25 May 2005. The authorised capital 2003/I still amounts to 632,307 EUR after partial utilisation. The conditional capital 2005/I amounts to 2,850,527 EUR after partial utilisation. The contingent capital 2005/I was cancelled pursuant to a judgement by the Munich District Court (Landgericht) of 20 July 2005.

The company awarded 99,346 subscription rights (options) on conditional capital I as at 31 December 2005 in connection with several employee stock option plans (previous year: 154,470). Current and former Executive Committee members were granted 44,176 options (previous year: 94,176). The management and other employees in Germany, and the associated companies held 6,180 (previous year: 6,180) and 48,990 (previous year: 54,114) subscription rights (options) respectively on the balance sheet date. According to the terms of the options, these can be granted within a period of two weeks after disclosure of the quarterly, half-yearly, or annual accounts. The option rights can be exercised three years after their award at the earliest, as long as certain conditions are satisfied. In particular, these rights can only be exercised when the SHS Informationssysteme AG share has reached the designated option price at least once since the option rights were granted.

Other provisions include mainly provisions for vacation and personnel expenses totalling 668k EUR (previous year: 397k EUR), provisions for warranties totalling 181k EUR (previous year: 158k EUR), provisions for rent totalling 120k EUR (previous year: 429k EUR) as well as provisions for outstanding invoices totalling 28k EUR (previous year: 35k EUR).

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus folgender Übersicht:
The maturities for the financial liabilities are given in the table below:

	JAHR YEAR TEUR	BIS 1 JAHR UP TO 1 YEAR TEUR	1 BIS 5 JAHRE 1 TO 5 YEARS TEUR	ÜBER 5 JAHRE OVER 5 YEARS TEUR	GESAMT TOTAL
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**2005**	**0**	**0**	**0**	**0**
Liabilities to banks	2004	1	0	0	1
Erhaltene Anzahlungen 2005	**2005**	**246**	**0**	**0**	**246**
Down payments received	2004	721	0	0	721
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**2005**	**204**	**0**	**0**	**204**
Trade payables	2004	126	0	0	126
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**2005**	**238**	**0**	**0**	**238**
Liabilities to affiliated companies	2004	2.685	0	0	2.685
Sonstige Verbindlichkeiten	**2005**	**545**	**0**	**0**	**545**
Other liabilities	2004	551	0	0	551
	2005	**1.233**	**0**	**0**	**1.233**
	2004	4.084	0	0	4.084

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres lassen sich folgenden geografischen Kundensegmenten zuordnen:
The sales in the reporting year can be allocated to the following geographical customer segments:

	2005 TEUR	2004 TEUR
Kunden mit Sitz in Deutschland Customers based in Germany	5.312	4.823
Kunden mit Sitz in Spanien Customers based in Spain	89	152
Sonstige Länder Other countries	2.180	1.733
Summe | Total	**7.581**	**6.708**

Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen zeigt die folgende Übersicht:
A separation of the sales by area of activity yields the following overview:

	2005 TEUR	2004 TEUR
Produktgeschäft Product business	3.911	2.347
Projektgeschäft Project business	3.670	4.361
Summe | Total	**7.581**	**6.708**

Im Berichtsjahr ergaben sich sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 797 TEUR gegenüber 4.899 TEUR im Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 367 TEUR (Vorjahr: 227 TEUR), aus der Verrechnung von Holding Charges an die SHS Polar in Höhe von 230 TEUR (Vorjahr: 269 TEUR) und aus an Kunden weiterverrechneten Reisekosten in Höhe von 35 TEUR (Vorjahr: 59 TEUR) zusammen. Zudem zählen zu den sonstigen betrieblichen Erträgen Sachbezüge (z. B. aus der Bereitstellung von Firmenfahrzeugen) in Höhe von 8 TEUR (Vorjahr: 10 TEUR), Versicherungsentschädigungen in Höhe von 6 TEUR (Vorjahr: 5 TEUR) und Erträge aus dem Verkauf von Anlagegütern in Höhe von 10 TEUR (Vorjahr: 2 TEUR).

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen umfassen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 103 TEUR (Vorjahr: 129 TEUR). Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens wurden Teilwertabschreibungen auf unfertige Leistungen in einer Höhe von 151 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) durchgeführt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2005 auf 2.363 TEUR (Vorjahr: 2.854 TEUR). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Beratungskosten in Höhe von 769 TEUR (Vorjahr: 505 TEUR), Reisekosten in Höhe von 335 TEUR (Vorjahr: 246 TEUR), Aufwendungen für Geschäftsräume in Höhe von 318 TEUR (Vorjahr: 767 TEUR), Werbeaufwendungen in Höhe von 312 TEUR (Vorjahr: 154 TEUR), Kommunikationsaufwendungen in Höhe von 151 TEUR (Vorjahr: 191 TEUR), Versicherungsaufwendungen in Höhe von 111 TEUR (Vorjahr: 125 TEUR) sowie Fahrzeugaufwendungen in Höhe von 62 TEUR (Vorjahr: 117 TEUR).

Die außerordentlichen Aufwendungen betrugen im Berichtsjahr 902 TEUR gegenüber einem außerordentlichen Ertrag in Höhe von 583 TEUR im Vorjahr. Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren dabei aus dem Verlust aus der Verschmelzung der SOMI GmbH auf die SHS Informationssysteme AG.

Im Geschäftsjahr 2005 betrugen die als Aufwand erfassten Honorare an die Abschlussprüfer für Wirtschaftsprüfungsleistungen 69 TEUR, 30 TEUR für Steuerberatungsleistungen sowie 20 TEUR für sonstige Beratungsleistungen.

Other operating income of 797k EUR was achieved in the reporting year, as against 4,899k EUR in the previous year. Other operating income comprised largely receipts from the reversal of provisions equalling 367k EUR (previous year: 227k EUR), the invoicing of SHS Polar for holding charges in the amount of 230k EUR (previous year: 269k EUR), and travel costs passed on to customers to the sum of 35k EUR (previous year: 59k EUR). Also considered as other operating income are payments in kind (e.g.: from the provision of company vehicles) to the sum of 8k EUR (previous year: 10k EUR); insurance refunds in the amount of 6k EUR (previous year: 5k EUR), and proceeds from the sale of assets in the amount of 10k EUR (previous year: 2k EUR).

The depreciation, amortisation and write-downs in the financial year on tangible and intangible assets comprised write-downs of 103k EUR (previous year: 129k EUR). Write-downs to present value on work in progress were done equalling 151k EUR (previous year: 0 EUR) for current assets.

Other operating expenses in 2005 were for 2,363k EUR (previous year: 2,854k EUR). Consulting costs of 769k EUR are included in this amount (previous year: 505k EUR), also travel expenses in the amount of 335k EUR (previous year: 246k EUR), expenses for business premises of 318k EUR (previous year: 767k EUR), advertising expenses of 312k EUR (previous year: 154k EUR); communications expenses of 151k EUR (previous year: 191k EUR), insurance expenses of 111k EUR (previous year: 125k EUR), expenses for vehicles of 62k EUR (previous year: 117k EUR).

Extraordinary expenses amounted to 902k EUR for the reporting year (against extraordinary income of 583k EUR in the previous year). These extraordinary expenses resulted from losses arising from the merger of SOMI GmbH into SHS Informationssysteme AG.

In the financial year 2005, the fees owed to the auditors of the annual accounts and recognised as expenses amounted to 69k EUR, the fees for tax advisors amounted to 30k EUR, and other consultancy fees amounted to 20k EUR.

III. SONSTIGE ANGABEN

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen belaufen sich für die Jahre 2006 bis 2010 auf insgesamt TEUR 1.268 (Vorjahr: 1.211 TEUR für 2005 bis 2009); davon entfallen 415 TEUR auf das Jahr 2006 (Vorjahr: 461 TEUR für 2005).

III. OTHER DISCLOSURES

Other financial commitments arising out of rent and leasing contracts total 1,268k EUR for the years 2006 to 2010 (previous year: 1,211k EUR for 2005 to 2009); the year 2006 accounts for 415k EUR of that figure (previous year: 461k EUR in 2005).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN ZUM OTHER FINANCIAL OBLIGATIONS AS AT	31.12.2005 TEUR	31.12.2004 TEUR
2005	–	461
2006	415	370
2007	523	299
2008	206	81
2009	81	–
2010	43	–
Summe | Total	**1.268**	**1.211**

Im Rahmen der finanziellen Restrukturierung im Jahr 2004 erfolgte die Umfinanzierung eines mittel- bis langfristigen Kreditvertrages der Tochtergesellschaft SHS Polar. Als Sicherheit für das von der IKB in 2004 gewährte Gesamtdarlehen in Höhe von 10,6 Mio. EUR gegenüber der SHS Polar bestand zunächst eine Bürgschaft der SHS Informationssysteme AG in Höhe von 1.200 TEUR. Im Berichtszeitraum wurde dieser Bürgschaftsbetrag auf 2.200 TEUR erhöht. Zudem wurden der IKB 100 Prozent der Anteile an der spanischen Tochtergesellschaft SHS Polar verpfändet.

Die SHS Informationssysteme AG hat im Geschäftsjahr 2005 im Durchschnitt 77 Arbeitnehmer beschäftigt (Vorjahr: 66), die sich wie folgt verteilen:

As part of the financial restructuring of 2004, the mid-term to long-term loan agreement of the subsidiary SHS Polar was refinanced. As collateral for the total loan of 10.6 million EUR granted by IKB Deutsche Industriebank AG in Düsseldorf, Germany, to SHS Polar in 2004, SHS Informationssysteme AG furnished an initial loan surety to the sum of 1,200k EUR. This surety was then raised to 2,200k EUR during the reporting period. In addition, 100 percent of the shares in the Spanish subsidiary, SHS Polar, were pledged to IKB.

SHS Informationssysteme AG employed an average of 77 employees during the financial year 2005 (previous year 66), broken down as follows:

	ARBEITNEHMER | EMPLOYEES
Operative Bereiche | Operative areas	49
Verwaltung | Administration	28
Gesamt | Total	**77**

Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder durch ein Vorstandsmitglied zusammen mit einem Prokuristen vertreten. Derzeit hat die Gesellschaft keine Prokuren vergeben.

Dirk Roesing – Diplom-Betriebswirt (BA),
Krailling (Deutschland)
Vorstandsvorsitzender

Dr. Jörg Seelmann-Eggebert – Diplom-Informatiker,
Dr. rer. nat., Alfter (Deutschland)
Vorstand Operations

Wolfgang Brand – Diplom-Kaufmann,
München (Deutschland)
Vorstand Finanzen seit 1.4.2005

Die Gesamtbezüge des Vorstands betrugen im Geschäftsjahr 2005 634 TEUR (Vorjahr: 470 TEUR). Darin enthalten sind unter anderem auch Bezüge durch die Bereitstellung von Firmenfahrzeugen sowie die Aufwendungen für die D&O-Versicherung.

The company is represented jointly by two Executive Committee members or by an Executive Committee member together with a person holding general power of attorney under German law to represent the company (Prokura). The corporation has not assigned such powers currently.

Dirk Roesing – Diplom-Betriebswirt, BA (graduate in business administration), Krailling, Germany
Chief Executive Officer

Dr. Jörg Seelmann-Eggebert – Diplom-Informatiker, Dr. rer. nat. (graduate in computer science), Alfter, Germany
Chief Operational Officer

Wolfgang Brand – Diplom-Kaufmann, Univ. (graduate in business management), Munich, Germany
Chief Financial Officer since 1 April 2005

The remuneration paid to the Executive Committee during the financial year 2005 amounted to 634k EUR (previous year: 470k EUR). Included in this amount are, among other things, benefits in the form of the provision of company vehicles and expenses for D&O insurance.

DER AUFSICHTSRAT SETZTE SICH IN 2005 AUS FOLGENDEN PERSONEN ZUSAMMEN:

Karl-Peter Schmid – Wirtschaftsingenieur, Marratxi (Spanien)
Aufsichtsratsvorsitzender

Herbert Brenke – Kaufmann, Essen (Deutschland)
Aufsichtsratsmitglied

- Aufsichtsratsvorsitzender der telegate AG, Martinsried (Deutschland)
- Aufsichtsratsvorsitzender der ASKK Holding Aktiengesellschaft, Hamburg (Deutschland)
- stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der QSC AG, Köln (Deutschland)
- Aufsichtsratsmitglied der ASR Auto-Stern von Russland AG, Moskau (Russland)
- Mitglied des Beirates der Küttner GmbH & Co. KG, Essen (Deutschland)

Dr. Tonio Kröger – Diplom-Kaufmann, Berlin (Deutschland)
Aufsichtsratsmitglied

Dr. Welf Müller – Rechtsanwalt, Kelkheim/Ts. (Deutschland)
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

- Aufsichtsratsmitglied der GML Aktiengesellschaft für Medizintechnik und Logistikmanagement, Neu-Isenburg (Deutschland)
- Aufsichtsratsmitglied der Framesoft AG, Zug (Schweiz)
- Aufsichtsratsmitglied der knowledgepark AG, Neu-Isenburg (Deutschland)
- Mitglied des Präsidiums des KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Neu-Isenburg (Deutschland)

Wolfgang Schmitz – Diplom-Ingenieur, München (Deutschland)
Aufsichtsratsmitglied

Kurt Sibold – Diplom-Informatiker, Geisingen (Deutschland)
Aufsichtsratsmitglied

- Aufsichtsratsvorsitzender Barnet S.A. (Luxembourg) - früher ADDISON Luxembourg S.A.
- Aufsichtsratsvorsitzender PBSG AG, München (Deutschland)

THE SUPERVISORY BOARD WAS COMPOSED OF THE FOLLOWING PERSONS IN 2005:

Karl-Peter Schmid – Wirtschaftsingenieur (financial and management engineer), Marratxi, Spain
Chairman of the Supervisory Board

Herbert Brenke – Kaufmann (merchant), Essen, Germany
Supervisory Board member

- Chairman of the Supervisory Board, telegate AG, Martinsried, Germany
- Chairman of the Supervisory Board, ASKK Holding Aktiengesellschaft, Hamburg, Germany
- Deputy Chairman of the Supervisory Board, QSC AG, Cologne, Germany
- Supervisory Board member, ASR Auto-Stern von Russland AG, Moscow, Russia
- Advisory Board member, Küttner GmbH & Co. KG, Essen, Germany

Dr. Tonio Kröger – Diplom-Kaufmann (graduate in business management), Berlin, Germany
Supervisory Board member

Dr. Welf Müller – Rechtsanwalt (lawyer), Kelkheim/Ts., Germany
Deputy Chairman of the Supervisory Board

- Supervisory Board member, GML Aktiengesellschaft für Medizintechnik und Logistikmanagement, Neu-Isenburg, Germany
- Supervisory Board member, Framesoft AG, Zug, Switzerland
- Supervisory Board member, knowledgepark AG, Neu-Isenburg, Germany
- Trustees Board member, KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Neu-Isenburg, Germany

Wolfgang Schmitz – Diplom-Ingenieur (graduate engineer), Munich, Germany
Supervisory Board member

- stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Pro-Medisoft AG, Bietigheim-Bissingen (Deutschland)
- Aufsichtsratsmitglied Datango AG, Kaarst (Deutschland)
- stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der debitel AG, Stuttgart (Deutschland)
- Mitglied des Beirates der Controlware GmbH, Dietzenbach (Deutschland)

Die Vergütungen des Aufsichtsrates betrugen im Berichtsjahr exklusive der Erstattung von Auslagen 60 TEUR (Vorjahr: 80 TEUR). Die in 2005 erstatteten Auslagen betrugen 7 TEUR (Vorjahr: 8 TEUR).

Kurt Sibold – Diplom-Informatiker (graduate in computer science), Geisingen, Germany
Supervisory Board member

- Chairman of the Supervisory Board, Barnet S.A., Luxembourg; formerly ADDISON Luxembourg S.A.
- Chairman of the Supervisory Board, PBSG AG, Munich, Germany
- Deputy Chairman of the Supervisory Board, Pro-Medisoft AG, Bietigheim-Bissingen, Germany
- Supervisory Board member, Datango AG, Kaarst, Germany
- Deputy Chairman of the Supervisory Board, debitel AG, Stuttgart, Germany
- Advisory Board member, Controlware GmbH, Dietzenbach, Germany

The remuneration for the Supervisory Board during the reporting year amounted to 60k EUR, excluding reimbursements (previous year: 80k EUR). In 2005, reimbursements amounted to 7k EUR (previous year: 8k EUR).

Die Anteilsbestände der Organe setzen sich wie folgt zusammen:
Stocks held by the Executive Commitee and Supervisory Board break down as follows:

VORSTAND EXECUTIVE COMMITEE		STÜCK NUMBER 31.12.2005	STÜCK NUMBER 31.12.2004	VERÄNDERUNG CHANGE
Dirk Roesing	Aktien | Shares	1.997.389	1.997.389	0
	Bezugsrechte Stock rights	0	0	0
Dr. Jörg Seelmann-Eggebert	Aktien | Shares	160.000	160.000	0
	Bezugsrechte Stock rights	4.176	4.176	0
Wolfgang Brand	Aktien | Shares	182.027	0	182.027
	Bezugsrechte Stock rights	0	0	0

AUFSICHTSRAT SUPERVISORY BOARD		STÜCK NUMBER 31.12.2005	STÜCK NUMBER 31.12.2004	VERÄNDERUNG CHANGE
Karl-Peter Schmid	Aktien | Shares	1.145.815	1.145.815	0
Herbert Brenke	Aktien | Shares	1.000	1.000	0
Dr. Tonio Kröger	Aktien | Shares	0	0	0
Dr. Welf Müller	Aktien | Shares	0	0	0
Wolfgang Schmitz	Aktien | Shares	1.000	1.000	0
Kurt Sibold	Aktien | Shares	0	0	0

Folgende Über- und Unterschreitungen der Meldegrenzen gemäß § 21 WpHG wurden im Geschäftsjahr 2005 gemeldet:
The following movements above or below a reporting treshold persuant to section 21 of the German Securities Trading Act (WpHG) were reported in in 2005.

DATUM DATE	NAME NAME	MITTEILUNG GEMÄSS WPHG NOTIFICATION IN UNDER WPHG	MELDE-GRENZE REPORTING LIMIT	ÜBER-/ UNTERSCHREITUNG OVERRUN/ SHORTFALL	STIMMRECHTS-ANTEIL SHARE IN STOCK
17.3.2005	**Karl-Peter Schmid**	§ 21 ABS. 1 § 21 PARAGRAPH 1	5 % 5 %	UNTERSCHREITUNG SHORTFALL	2,98 % 2,98 %
14.4.2005	**Karl-Peter Schmid**	§ 21 ABS. 1 § 21 PARAGRAPH 1	5 % 5 %	ÜBERSCHREITUNG OVERRUN	7,35 % 7,35 %
29.11.2005	**Karl-Peter Schmid**	§ 21 ABS. 1 § 21 PARAGRAPH 1	5 % 5 %	UNTERSCHREITUNG SHORTFALL	4,61 % 4,61 %

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG NACH DEM DCGK

Vorstand und Aufsichtsrat der SHS Informationssysteme AG haben im Dezember 2005 eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) gemäß § 161 AktG abgegeben und diese den Aktionären durch Veröffentlichung auf der firmeneigenen Homepage unter www.shs.de dauerhaft zugänglich gemacht.

DECLARATION ON COMPLIANCE WITH THE GERMAN CORPORATE GOVERNANCE CODE (DCGK)

In December 2005, the Executive Committee and Supervisory Board for SHS Informationssysteme AG issued an updated declaration on compliance with the German Corporate Governance Code (DCGK) pursuant to section 161 AktG and made it permanently accessible to shareholders through its publication on the company website at www.shs.de.

Martinsried, 9. März 2006 | Martinsried, 9 March 2006

Der Vorstand | The Executive Committee

Dirk Roesing

Dr. Seelmann-Eggebert

Wolfgang Brand

BESTÄTIGUNGS-VERMERK DES ABSCHLUSS-PRÜFERS AUDITORS' REPORT

Zu dem Jahresabschluss und dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der SHS Informationssysteme AG, Planegg/Martinsried, für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die

We have issued the following auditors' report on the financial statements and the report concerning the situation of the company and the group:

"We have audited the individual financial statements prepared by SHS Informationssysteme AG in Planegg/Martinsried, Germany, consisting of balance sheet, income statement and the notes to the financial statements, as well as the report concerning the situation of the company and the group, for the financial year starting on 1 January and ending on 31 December 2005. The bookkeeping and drawing up of the financial statements and the report concerning the situation of the company and the group pursuant to German commercial law are the responsibility of the legal representatives of the company. It is our task to issue an assessment of the financial statements and the report concerning the situation of the company and the group, on the basis of the review we conducted.

We have audited the financial statements pursuant to section 317 of the German Commercial Code (section 317 HGB) with due consideration to the generally accepted auditing principles in Germany as defined by the German Institute of Auditors (Institut der Wirtschaftsprüfer, IDW). These prescribe that the audit is to be planned and conducted in a manner allowing adequately certain recognition of misstatements and violations. The violations and misstatements are those with significant effect on a true and fair picture of the situation regarding assets, financial position and earnings made on the basis of the financial statements with due consideration to applicable accounting principles, and in the report concerning the situation of the company and the group. Auditing procedures are specified taking into account knowledge of business activities and of the economic and legal environment of the group as well as expectations

Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

concerning possible misstatements. The audit involves an evaluation, conducted mainly on the basis of spot checks, of the effectiveness of internal accounting control systems, and of evidence for the information provided in the financial statements and the report concerning the situation of the company and group. The audit includes an assessment of the principles of reporting applied and of material assessments by the legal representatives as well as an appraisal of the overall presentation of the financial statements and the report concerning the situation of the company and the group. We are of the opinion that the audit we have conducted constitutes a sufficiently reliable basis for our assessment.

Our audit did not lead to any reservations.

According to our evaluation based on the information acquired in the course of the audit, the financial statements comply with the applicable stipulations of German commercial law and are hence a true and fair view of the company's situation regarding assets, financial position and earnings. The report on the situation of the company and the group is consistent with the financial statements, being an accurate representation of the overall situation of the company and of the risks and rewards of future development."

München, 13. März 2006 | Munich, 13 March 2006

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Müller
Wirtschaftsprüfer
(German public auditor)

Bühl
Wirtschaftsprüfer
(German public auditor)

FIRMENSITZ | HEADQUARTER

SHS Informationssysteme AG
Fraunhoferstraße 12
D-82152 Martinsried bei München
Tel.: +49 89 74 72 57 - 0
Fax: +49 89 74 72 57 - 10
E-Mail: investor.relations@shs.de
Internet: www.shs.de

Investor Relations:
Wolfgang Brand
Tel.: +49 89 74 72 57 - 0
Fax: +49 89 74 72 57 - 10
ISIN: DE0005072409

TERMINE | FINANCIAL CALENDAR

30.3.2006	Veröffentlichung Geschäftszahlen 2005 Disclosure of annual results for 2005
30.3.2006	Bilanzpressekonferenz Annual results media conference 2005
5.7.2006	Hauptversammlung Annual General Meeting

Veröffentlichung Quartalsberichte
Disclosure of quarterly results

10.5.2006	3-Monatsbericht 3-month report
10.8.2006	6-Monatsbericht 6-month report
09.11.2006	9-Monatsbericht 9-month report

IMPRESSUM | IMPRINT

Verantwortlich | Responsible
SHS Informationssysteme AG, Martinsried bei München
Koordination | Coordination
SHS Informationssysteme AG, Investor Relations
Gestaltung | Design
LIQUID Agentur für Gestaltung, Augsburg
Fotos | Fotos
DeLuxe Images, Augsburg
Druck | Imprint
Mediahaus Biering GmbH, München

Die deutsche Version des Geschäftsberichts ist bindend und maßgeblich. Die SHS übernimmt keine Verantwortung für unrichtige Übersetzungen oder falsche Auslegungen des Berichts in der englischen Version.

GESCHÄFTSSTELLEN | REGIONAL OFFICES

Kölner Straße 259
D-51149 Köln
Tel.: +49 22 03 10 417 - 0
Fax: +49 22 03 10 417 – 10

Max-Lang-Straße 54/1
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: +49 711 79 73 93 - 0
Fax: +49 711 79 73 93 – 0

TOCHTERGESELLSCHAFTEN
SUBSIDIARIES

Systech Software GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 2
84556 Kastl
Tel.: +49 8761 925 - 0
Fax: +49 8761 925 - 199

SHS Polar Sistémas Informáticos S.L.
Calle Emilio Vargas, 1
28043 Madrid/Spain
Tel.: +34 91 51 537 - 37
Fax: +34 91 51 537 - 55

Gran Via de Carlos III, 84
Planta 3° Edificios Trade
08028 Barcelona/Spain
Tel.: +34 934 92 34 – 01
Fax: +34 934 96 57 – 01

Parque Technológio de Boecello
parcela n° 133
41151 Boecello-Valladolid/Spain
Tel.: +34 98 3 54 88 67
Fax: +34 98 3 54 89 51

Alle genannten Warenzeichen sind eingetragene Warenzeichen ihrer Eigentümer.
All trademarks are registered trademarks of their proprietors.
Redaktionsschluss: März 2006
Date of going to press: March 2006

The German version of this report is legally binding. The Company cannot be held responsible for any misunderstanding or misinterpretation arising from the translation in English language.

SHS Informationssysteme AG
Fraunhoferstraße 12
D-82152 Martinsried bei München
Tel.: +49 89 74 72 57-0
Fax: +49 89 74 72 57-10
www.shs.de
investor.relations@shs.de
ISIN: DE0005072409